



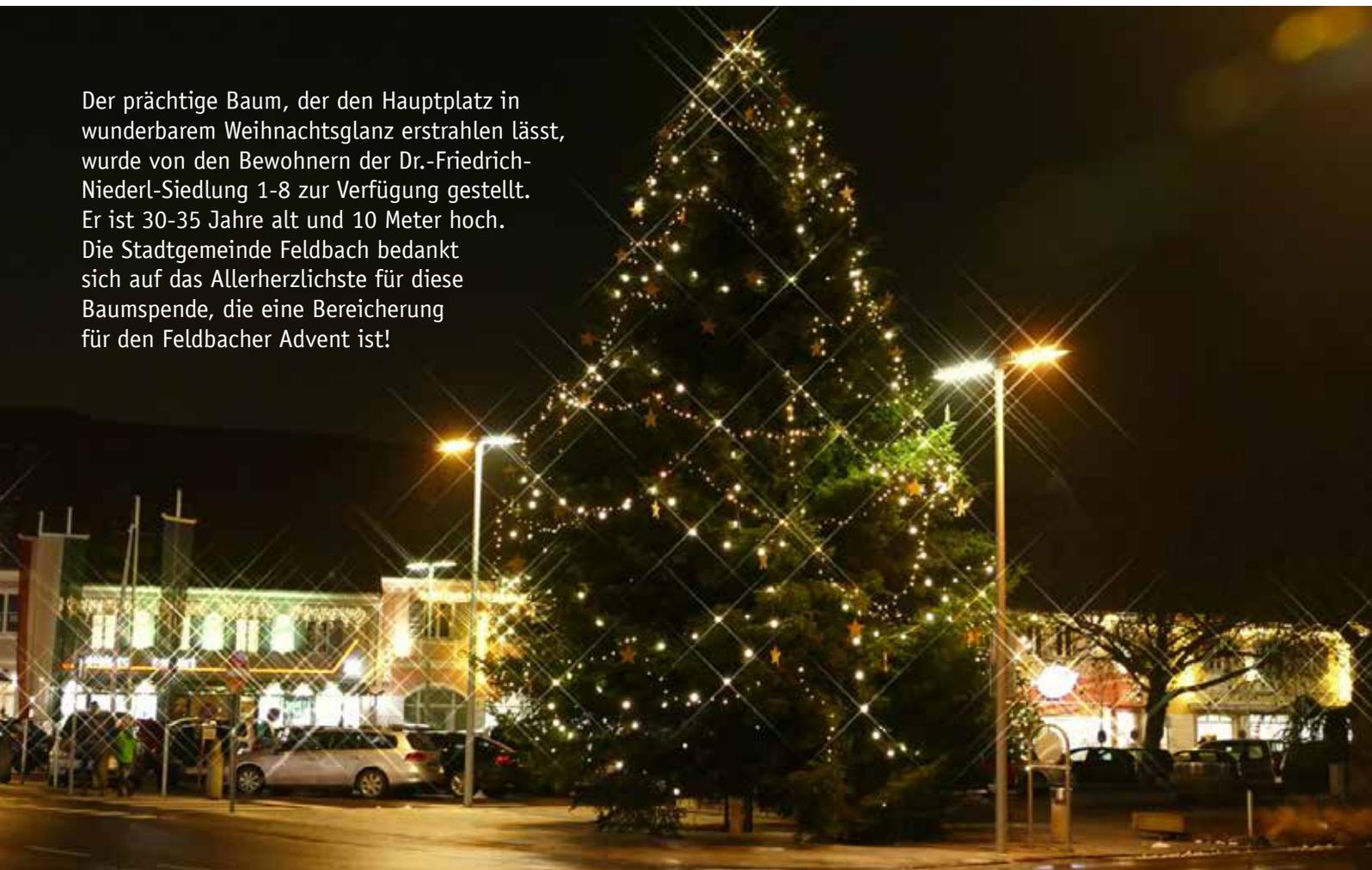
NEUE STADT FELDBACH

Österreichische Post AG
RM 18A041471 K
8330 Feldbach

DEZEMBER 2018 | Ausgabe 290

DIE ZEITUNG

Der prächtige Baum, der den Hauptplatz in wunderbarem Weihnachtsglanz erstrahlen lässt, wurde von den Bewohnern der Dr.-Friedrich-Niederl-Siedlung 1-8 zur Verfügung gestellt. Er ist 30-35 Jahre alt und 10 Meter hoch. Die Stadtgemeinde Feldbach bedankt sich auf das Allerherzlichste für diese Baumspende, die eine Bereicherung für den Feldbacher Advent ist!



*Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr*

wünschen der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Bediensteten der Stadtgemeinde Feldbach.

Für die Stadtverwaltung
Der Stadtamtsdirektor

Dr. Michael Mehsner

Für den Gemeinderat
Der Bürgermeister

Ing. Josef Ober

Homepage: www.feldbach.gv.at / Facebook: www.facebook.com/Stadtfeldbach



JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



Die Kapelle in Oedt
erstrahlt in grünem Licht

Weihnachten in guten Zeiten

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

Das Jubiläumsjahr 2018 neigt sich seinem Ende zu. Nach dem Ersten Weltkrieg entstand die erste Republik. Wie wohl 1918 die Menschen den Advent, Weihnachten und den Jahreswechsel feierten? Wir gedachten heuer des Anschlusses an Hitler-Deutschland vor 80 Jahren. Die Weltwirtschaftskrise und soziale Spannungen ebneten einem Führer den Weg zur allumfassenden Macht – einem Führer, dem man seine Söhne anvertraute, um Deutschland zur weltbeherrschenden Macht zu machen. Wie wohl die Menschen 1938 den Advent, Weihnachten und den Jahreswechsel feierten?

1945, nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, entstand die zweite Republik. Mit der Dankbarkeit, diesen Krieg überlebt zu haben, begannen die Menschen mit dem Wiederaufbau des Landes. Wie wohl die Menschen 1945 den Advent, Weihnachten und den Jahreswechsel feierten? Mit der tiefen Sehnsucht im Herzen – „Nie wieder Krieg!“ – waren die Menschen bereit, sich für Frieden, Freiheit und Wohlstand einzusetzen. Der Wunsch, die Vision, „uns und unseren Kindern soll es einmal besser gehen“, vereinte die Menschen, beflügelte und begeisterte sie, den Wohlstand zu mehren.

Dann Weihnachten 1955. Nach 17 Jahren Weihnachten wieder in einem freien Land. In einem Land, das durch den enormen Fleiß der Menschen wieder in der Lage war, sich auf bescheidenem Niveau selbst zu ernähren.

Den Menschen, die sich für Frieden, Freiheit und Wohlstand in den Jahren 1918, 1938 und 1945 einsetzten, war es wohl nicht vorstellbar, wie wir im Jahr 2018 den Advent, Weihnachten und den Jahreswechsel feiern würden. All das, was für die meisten Menschen heute selbstverständlich ist, war damals undenkbar. Heute sind prall gefüllte Regale, fehlerlose Strom-, Wasser- und Abwasserversorgung, geheizte und großzügige Häuser und Wohnungen, geräumte Straßen, edle Weihnachtsdekorationen, exzellente ärztliche Versorgung, angebotsreiche Apotheken, bestens ausgestattete Kindergärten, Schulen und Freizeitanlagen, Lebensmittel im Überfluss, Weihnachtskekse an allen Ecken und Enden zur puren Selbstverständlichkeit geworden.

Jeden Tag bemühen sich fleißige, verlässliche Menschen (Sie sind auch dabei), diesen großen Wohlstand, diese

hohe Servicequalität aufrecht zu halten oder gar weiter auszubauen. Jeden Tag in der Früh funktioniert alles (mit geringsten Ausnahmen), weil 96 Prozent der Menschen eine Arbeit haben und sich bemühen, ihr Bestes zu geben. Für die übrigen vier Prozent sorgt der Staat. All dieser Wohlstand wurde durch den Fleiß der Menschen, durch gute politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen in einem freien, demokratischen Land erreicht.

Wie feiern Sie im Jahr 2018 den Advent, Weihnachten, den Jahreswechsel? Ohne Dankbarkeit und Wertschätzung wird selbst in einer bestens ausgestatteten Welt das zufriedene Zusammenleben der Menschen schwierig – oft auch unmenschlich. Feldbach macht Sinn, wenn wir beginnen, das Erreichte mehr wertzuschätzen.

Feldbach macht Sinn, wenn wir miteinander gut und wertschätzend umgehen.

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Im Jahr 2018 hat sich die Neue Stadt Feldbach wohl endgültig umfassend gefunden und positioniert. Die Inhalte und Ziele dieses Weges konnte man sich anlässlich des Neujahrsempfangs vor Augen führen, ehe sie in der Gemeindezeitung vorgestellt wurden. Schließlich wurden diese im neuen Örtlichen Entwicklungskonzept festgeschrieben. Übergeordnetes Ziel aller Bemühungen ist, für die Bürgerinnen und Bürger, und darüber hinaus in der Rolle der Bezirksstadt für die Region, ein hohes Maß an Lebensqualität und Lebenszufriedenheit zu sichern, und zu diesem Zweck in einer Rolle als Wirtschaftsstadt, Einkaufsstadt, Bildungsstadt, Gesundheitsstadt und Kulturstadt aktiv zu sein. Ganz nach dem Leitmotiv „Feldbach macht Sinn“. Diese Themenfelder sind äußerst vielfältig, was in einer Fülle von einzelnen Projekten und Maßnahmen seinen Niederschlag findet. 2018 waren das unter anderem:

Wirtschaftsstadt/Einkaufsstadt:

Modestraße Ungarstraße/Bürgergasse mit diversen Aktivitäten und baulicher Neugestaltung (Teil 1), Lange Nacht, „Zamm stehn“, Belebung der Krämermärkte mit Beteiligung örtlicher Betriebe, Vorträge mit Marketing-Kapazitäten. Es gab viel Bewegung in der Geschäftswelt, aber auch Beständigkeit: Die Feldbacher Institution Thaller am Hauptplatz feierte 200 Jahre. Im Flächenwidmungsplan werden rasch vermarktbare Gewerbeflächen etabliert.

Bildungsstadt Feldbach:

Projekt „Schule der Zukunft“ (neue Lernkultur in allen Schulen, Architekturwettbewerb, große Bil-

dungsoffensive, Zusammenlegung der beiden Neuen Mittelschulen), zahlreiche Aktivitäten für Familie und Jugend (Eltern-Kind-Bildung) oder im Jugendzentrum, für Senioren ist der Demenzschwerpunkt zu nennen, im Bereich Integration die neu geschaffene Integrationsstelle.

Gesundheitsstadt Feldbach:

Absicherung des LKH als Leitspital, wesentliche Bestrebungen zur Errichtung einer Primärversorgungseinheit, Projekt „Gesundheitskompetent in Feldbach“ (mit der FH Joanneum) zur Förderung der Basisgesundheits.

Kulturstadt Feldbach:

Kulturkonzept, Festivals „A Hard Year's Spring“, Sommerspiele und „Nebel reißen“, Ausstellungen in der Kunsthalle, Magazin Lebenskultur, Literaturwettbewerb; Großausstellungen 2018: Kriegsgefangenenlager/Programm „1918-2018“, Bibelbilder. Es wird die heimische Szene vor den Vorhang geholt, dazu kommen illustre Gäste nach Feldbach, zuletzt Fritz Karl oder Johannes Silberschneider. Für den Tabor ist ein Sanierungsprogramm ange laufen, welches unter Beiziehung von Experten durchgeführt wird.

Einige weitere Großprojekte:

Sanierung zahlreicher Straßen und Wege samt Wasser- und Kanalleitungen (u.a. Schillerstraße Teil 1), Ausbau des Radwegenetzes, Breitbandoffensive, Sanierungsmaßnahmen im Hallen- und Freibad (Portal, Sanitäranlagen), Kindergarten- und Spielplatzoffensive (u.a. Erneuerung des Kindergartens Gniebing), Fertigstellung der Kompostieranlage, Neuregelung der Kurzparkzonen, Förderung der E-Mobilität



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdirektor

(Ladestationen), Projekte Blackout und Energiezelle Feldbach, Beginn der Maßnahmen gegen den Klimawandel und vieles mehr.

„Gemeinde-Intern“:

Umsetzung neue VRRV, Datenschutzgrundverordnung, Fortbildungen, Vorbereitung Zentralarchiv. Und: Bauhof und Wasserwerk werden 2019 in der Europastraße neu etabliert.

Die 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Feldbach bemühen sich intensiv um die Umsetzung des „neuen Feldbach“: in der Verwaltung, beim Bauhof, beim Wasserwerk, beim Freizeitzentrum, bei den Kindergärten, den Musikschulen, den Schulen, der Bibliothek, beim Jugendzentrum. Es ist ein gar nicht kleiner, in hohem Maße wesentlicher Beitrag, der in diesen unseren Händen liegt. Ganz abgesehen davon, dass sich ein großer Teil der Gemeindegarbeit gar nicht in Projekten manifestiert, sondern in alltäglichen und wiederkehrenden Situationen und Handlungen. Und diese sind, so möchte ich festhalten, nicht minder bedeutsam als ein spektakuläres Projekt.

Mit besten Grüßen

StADir. Dr. Michael Mehsner

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Die Untervoranschläge 2019 mit jeweils Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt werden wie folgt genehmigt:
VS I € 321.000,-,
VS II € 322.000,-,
VS Gossendorf € 44.200,-,
NMS I € 427.500,-,
NMS II € 229.600,-,
ASO € 0,-,
PTS € 192.900,-,
Pflege- und Hilfspersonal € 55.100,-,
Musikschule € 974.000,-;
weitere für die VS I, VS II, NMS I, NMS II und PTS gesamt im außerordentlichen Haushalt mit Einnahmen von € 582.000,- und Ausgaben von € 177.200,-, für das Projekt Schule der Zukunft mit Einnahmen und Ausgaben von € 700.000,-.
Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wird auf € 700.000,- (Projekt Schule der Zukunft) festgesetzt.
- Folgende Gemeinderäte wurden zu Mitgliedern von Ausschüssen und zu Vertretern in Verbänden und Einrichtungen gewählt: GR Ernst Eder zum Mitglied der Sport- und Gesundheitsausschusses und zum Ersatzmitglied des Prüfungsausschusses, StR Andreas Rinder zum Mitglied der Gemeinderätlichen Personalkommission und des Sozialhilfeverbandes, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller zum Ersatzmitglied der Gemeinderätlichen Personalkommission und des Sozialhilfeverbandes.
- Der Jagdpachtschilling für das Jahr 2018 wird gemäß Aufteilungsentwurf an die Grundeigentümer des Gemeindejagdgebietes aufgeteilt.
- Die Steirische Wasserrettung Bezirksstelle Feldbach wird die Führung und die Verwendung des Wappens der Stadtgemeinde Feldbach gestattet.
- Aus pädagogischen und organisatorischen Gründen sowie aus Gründen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit werden die Neue Mittelschule I/ Sportmittelschule Feldbach und die Neue Mittelschule II Feldbach mit Beginn des Schuljahres 2019/20 zur Mittelschule Feldbach/Sportmittelschule (Mittelschule mit Sportklassen) zusammengelegt, dies bei gleichzeitiger Auflassung der Neuen Mittelschule II Feldbach.
- Ein Formular für die Auszahlung des Jagdpachtentgeltes wird erstellt und auf der Homepage eingerichtet.

Stellenausschreibung der Stadtgemeinde Feldbach

Gartenfacharbeiterin/Gartenfacharbeiter in Städtischen Bauhof ab 01.04.2019

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung
- Führerschein C
- berufliche Praxis
- Flexibilität
- Ortsverbundenheit erwünscht

Aufgabenbereich:

- Betreuung der Park- und Grünanlagen im gesamten Stadtgebiet
- Mäharbeiten u.a.
- im Anlassfall oder nach gesonderter Zuteilung sind sämtliche an der Dienststelle anfallenden Ar-

beiten zu erledigen, insbesondere Bereitschafts- und Winterdienst.

Beschäftigungsmaß:

100 % (Vollbeschäftigung)

Entlohnung:

Einstufung nach dem Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz;
Grundgehalt einschließlich MLZ und VDZ im Schema VB II/3/1, € 1.749,60 (höhere Einstufung je nach Praxiszeiten u.a.).

Schriftliche Bewerbungen unter Anschluss der bezughabenden Unterlagen: bis 31. Jänner 2019 an Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach oder stadtgemeinde@feldbach.gv.at

NEUE STADT
FELDBACH

BAUHOFF



Herzliche Einladung zum

Neujahrsempfang

Donnerstag, 24. Jänner 2019

Zentrum, Feldbach, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr

**Vorsorgen schafft Sicherheit und Lebensqualität
Rückblick und Vorschau**

Im Anschluss lädt die Neue Stadt Feldbach zum kulinarischen Ausklang des Abends ein.

Streuen und Räumen

Die Pflichten der Anrainer während der kalten Jahreszeit sind in § 93 der Straßenverkehrsordnung geregelt.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen unverbaute, land- und forstwirtschaftlich genutzte Liegenschaften) haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege einschließlich Stiegenanlagen in der Zeit von 6-22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen **gesäubert**, sowie bei Schnee und Glatteis **bestreut** sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und

zu bestreuen. Weiters sind **Schneewechten oder Eisbildungen** von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude zu entfernen.

Dadurch dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, sind die gefährdeten Stellen abzuschränken oder zu kennzeichnen. Es ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Wasserabfluss nicht behindert wird oder Beleuchtungsanlagen und anderes nicht beschädigt werden.

Wird durch ein Rechtsgeschäft eine Verpflichtung nach dieser Regelung übertragen, so tritt der durch das

Rechtsgeschäft Verpflichtete an die Stelle des Eigentümers.

Das Ablagern von Schnee auf die Straße darf nicht ohne Bewilligung der Behörde erfolgen. Keinesfalls darf dadurch die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs beeinträchtigt werden.

Laut § 26 Abs. 2 Steiermärkisches Landesstraßengesetz haben die Anrainer überdies die durch die ordnungsgemäße Erhaltung der Straße verursachten Einwirkungen wie zum Beispiel die Ablagerung von Schnee auf ihrem Grund zu dulden.



Das Bürgerservice ist die Erstanlaufstelle für:

Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Glasfaserschnelles Breitband-Internet

Feldbach surft jetzt schneller und sicherer

Bgm. Ing. Josef Ober hat schon vor Beginn seines Amtsantrittes im Jahr 2015 über einen notwendigen Ausbau der Breitbandversorgung gesprochen, um den Wirtschaftsstandort Feldbach auszubauen. Für Feldbach als Bezirksstadt ist es wichtig, Betriebsansiedelungen zu forcieren, Abwanderung zu vermeiden und die Lebensqualität der Menschen zu steigern. Dafür ist ein leistungsfähiges Breitbandnetz Voraussetzung.

In der Zeit von 2016 bis 2018 wurden dafür rund 13 Kilometer Grabungsarbeiten durch die Stadtgemeinde Feldbach durchgeführt. In einer Kooperation von A1, dem Land Steiermark und der Neuen Stadt Feldbach wurden 38 neue Glasfaserschaltstationen (ARUS) installiert und mehr als 70 Kilometer Glasfaserkabel verlegt. A1 hat in Feldbach die Versorgung mit glasfaserschnellem Breitband-Internet deutlich erweitert. Mehr als 6.000 Haushalte bekommen einen Zugang zum leistungsfähigen Glasfasernetz. Das Land Steiermark unterstützte das Projekt mit einem Kostenzuschuss von 60 Prozent der Gesamtkosten von ca. € 480.000,-. Die Einwohner von Feldbach profitieren durch unlimitiertes, glasfaserschnelles Internet mit bis zu 300 Mbit/s und A1 TV, dem digitalen TV-Angebot mit der höchsten Kundenzufriedenheit in Österreich. Mit A1 Smart Home sind ab sofort auch zahlreiche innovative Sicherheitslösungen für das Zuhause nutzbar. Parallel zur Erweiterung des Glasfasernetzes hat A1 auch den Mobilfunk in Feldbach auf den neuesten Stand der Technik aufgerüstet und für die neue Mobilfunkgeneration 5G vorbereitet. Das bringt auch für mobile Kunden einen leistungsfähigen Zugang zum Internet und dient darüber hinaus zur Breitband-Versorgung dünn besiedelter Teile der Gemeinde.

Bgm. Ing. Josef Ober betonte bei der Pressekonferenz am 20. November die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich durch den Ausbau für die Neue Stadt Feldbach ergeben. In Feldbach gibt es zahlreiche Unternehmen, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren werden. Aber auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet nutzen.

„Feldbach ist ein erfolgreiches Beispiel für die Bestrebungen, den Breitbandausbau in der Steiermark voranzutreiben. Gemeinsam mit A1 binden wir durch dieses Projekt 21 Gemeinden und 19.000 Haushalte sowie Gewerbebetriebe an das für die Region wichtige Glasfasernetz an. Das sichert nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit von Betrieben und Arbeitsplätze für die Region, sondern ermöglicht auch viele neue Perspektiven bei Bildung, Arbeit und Freizeit“, so Wirtschafts-Landesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl. Auch A1-CEO Marcus Grausam ist davon überzeugt, dass die Anbindung an das Glasfasernetz die Voraussetzung der Digitalisierung von Unternehmen ist und zum Entstehen neuer Geschäftsfelder beiträgt, aber auch für private Anwender ist

der Zugang zu schnellerem Internet mittlerweile unverzichtbar.

Bei der Abendveranstaltung „Die Zukunft des Internets“ erklärte DI Gerhard Greiner die Wichtigkeit des Breitbandausbaues für den Wirtschaftsstandort Feldbach. Neben weiteren Ausführungen von Ing. Markus Halb/A1 und Infoständen für interessierte Besucher, gab es auch ein tolles Gewinnspiel, bei dem man u.a. auch ein iPad gewinnen konnte. Durch den Breitbandausbau stehen der Neuen Stadt Feldbach, den Betrieben und den Bürgern sämtliche Türen im IT-Bereich offen.



(v.l.n.r.): A1-CEO Marcus Grausam, LR MMag. Barbara Eibinger-Miedl und Bgm. Ing. Josef Ober



Boden von dem wir leben – er lebt, trägt, schützt und ernährt



Unser Boden ist die Grundlage allen Lebens. Unsere Lebensmittel und sauberes Wasser sind direkt von einem gesunden Boden abhängig. Eine besonders wichtige Rolle spielt der Boden auch in Zusammenhang mit dem Klimawandel: Der Boden ist nicht nur für das Kleinklima mitentscheidend, er ist auch der größte natürliche CO₂-Speicher und damit die beste Chance, den Klimawandel einzudämmen. Aber auch im Umgang mit dem Klimawandel ist ein fruchtbarer und intakter Boden unverzichtbar. Mit seiner enormen Wasserspeicherkapazität kann er ebenso Starkniederschläge speichern und Überschwemmungen verhindern, wie auch lange Trockenperioden abfedern. Um den Boden und seine enorme Bedeutung stärker ins Bewusstsein zu bringen, organisieren die KLAR (Klimawandel-Anpassungs-Modellregion) Mittleres Raabtal, bestehend aus den Gemeinden Feldbach, Paldau und Eichkögl, und das Steirische Vulkanland gemeinsam ein umfassendes Programm für den Boden, das direkt an die bereits 2013 beschlossene Bodencharta anknüpft. Unter dem Leitsatz „Boden von dem wir leben“ werden von Dezember 2018 bis Mai 2019 hochkarätige Experten zu Vorträgen und Praxisterminen in der Natur eingeladen, um gemeinsam mehr über eine humusfreundliche Bodenbewirtschaftung zu lernen und unterschiedliche Ansätze zu diskutieren.

Mitte November fand bereits die Auftaktveranstaltung im Zentrum statt. Univ.-Prof. DI Dr. August Raggam, Gerald Dunst (Ökoregion Kaindorf) und Dr. Wilfried Hartl (Bioforschung Austria) referierten über den „Humusaufbau als Chance für die Landwirtschaft im Klimawandel“. Knapp 160 Personen folgten den Beiträgen der Referenten, warum gerade der Humus eine zentrale Rolle in der Landwirtschaft gegen den voranschreitenden Klimawandel spielt. Auf den Punkt gebracht wurde die derzeitige Position der Landwirtschaft im Hinblick auf den Klimawandel mit folgender Aussage: „... jahrelang wurde die Landwirtschaft für ihre Bewirtschaftungsformen kritisiert und als Verursacher des Klimawandels zur Verantwortung gezogen – jetzt hat

sie die Chance, sich mit einer nachhaltigeren Bodenbewirtschaftung und qualitativer Ernte als treibende Kraft im Kampf gegen den Klimawandel zu positionieren!“ Passend zum Thema der Auftaktveranstaltung fand am 26. November die Filmvorführung „Humus – Die vergessene Klimachance“, ein Film der Ökoregion Kaindorf, im Kino Feldbach mit einer Beteiligung von rund 130 Personen statt. Im Anschluss daran folgte eine Diskussion mit Geschäftsführer Gerald Dunst (Ökoregion Kaindorf) über die im Film aufgezeigten Lösungen.

Alle Veranstaltungen des Bodenprogramms finden Sie unter www.vulkanland.at und auf der Facebook-Seite des Steirischen Vulkanlandes.



Ganztagesseminar
„BODEN-MOTIVATIONS-SEMINAR“

Mo., 14. Jänner 2019

9-12 und 13-17 Uhr, Gemeindeamt, Paldau

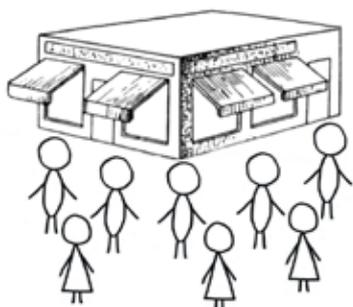
Symposium | Bodencharta-Konferenz
„BODENSCHUTZ IST KLIMASCHUTZ – SCHÜTZEN WIR DEN BODEN, ER ERNÄHRT UNS“

Mo., 4. Februar 2019

8.30-12 und 13-17 Uhr, Zentrum, Feldbach

Blackout-Vorsorge – Teil 6

Die Stadtgemeinde Feldbach beschäftigt sich schon seit längerem mit dem Szenario „Blackout“. Dazu läuft auch das Forschungsprojekt „Energiezelle Feldbach“. Wie auch in den letzten Ausgaben wird der österreichische Blackout-Experte Herbert Saurugg wieder Fragen dazu beantworten:



Herr Saurugg, was ist noch zu bedenken?

H.S.: Ich denke, der wichtigste Punkt beginnt in der eigenen Familie. Wie erfolgt die Familienzusammenführung, wenn ein Blackout unter der Woche an einem Arbeits-/Schultag eintritt? Wo sind dann in der Regel die einzelnen Familienmitglieder? Gibt es Pendler? Gibt es Kindergarten- oder Schulkinder? Können alle einfach nach Hause kommen? Wer holt bei Bedarf die Kinder ab? Was kann man sich bereits jetzt ausmachen? Denn dann kann man sich nicht mehr abstimmen, weil das Handy nicht mehr funktionieren wird. Allein durch diese Auseinandersetzung kann man sich in der Situation schon einigen Stress ersparen. Die Schulen werden die Kinder erst nach Unterrichtsende entlassen. Für jene, die nicht abgeholt werden oder nicht mit dem Bus nach Hause fahren können, wird es eine Aufsicht geben. Aber auch die Lehrer oder Kindergärtner wollen dann zu ihren Familien nach Hause. Daher wäre es sinnvoll, hier mit den Kindern und Nachbarn oder Verwandten, die in der Nähe wohnen,

Absprachen zu treffen, sollte man selbst weiter entfernt arbeiten. Denn die Kinder sollten dann nicht vor verschlossenen Türen stehen. Wenn eine Abholung durch andere Personen erfolgen soll, muss das natürlich jetzt in der Betreuungseinrichtung bekannt gegeben werden. Sobald klar ist, dass es sich um ein Blackout handelt, wird der Schulbetrieb eingestellt. Der Zeitpunkt der Wiederaufnahme des Betriebes kann im Vorhinein nur schwer geregelt werden, da zuerst wieder alles halbwegs funktionieren muss. Die entsprechenden Informationen wird es dann wohl erst über Radio geben. Das bedeutet, dass die Kinder dann auch während dieser Zeit zu Hause sein werden. Wenn man selbst in die Arbeit muss, benötigt man dann wahrscheinlich eine Aufsicht. Wobei das nur für wichtige Einrichtungen zutreffen wird, wo ein Notbetrieb aufrechterhalten oder wo nach ein paar Tagen die Systeme wieder hochgefahren werden müssen. In den meisten Fällen macht es keinen Sinn, in die Arbeit zu gehen, da nichts funktionieren wird. Derzeit gibt es kaum Regelungen, wie mit diesem Fall umzugehen ist. Daher sollten Sie das in ihrem Arbeitsumfeld hinterfragen bzw. mit dem Arbeitgeber abklären. Ein weiterer Punkt ist, gibt es in der Familie oder Nachbarschaft Menschen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind? Wie bereits im letzten Beitrag angesprochen, wird diese Hilfe kaum funktionieren. Daher ist es umso wichtiger, dass sich die Angehörigen und die Nachbarschaft um diese Menschen kümmern. Ein weiterer zentraler Punkt ist der generelle Zusammenhalt und die gegenseitige Hilfe. Miteinander im Gespräch bleiben. Denn solange das funktioniert, werden sich auch für die verschiedenen Probleme, die sicher auftreten werden, Lösungen finden und Eskalationen ausbleiben. Meine ganz be-

sondere Sorge gilt dabei den Supermärkten. Diese können den Betrieb nicht aufrechterhalten und müssen zeitnah schließen. Was passiert aber, wenn die ersten Menschen derart hungern, dass sie auch zu unvernünftigen Handlungen bereit sind? Das schlimmste, das hier passieren könnte, ist, dass die Verkaufseinrichtungen zerstört werden. Damit würde der Wiederanlauf des Verkaufs noch deutlich länger dauern. Wir müssen daher unter allen Umständen verhindern, dass es zur Zerstörung von Supermärkten kommt.

Die beste Möglichkeit, um das zu erreichen, ist wiederum die persönliche Vorsorge, damit man gar nicht in die Notlage kommen kann. Die Einrichtungen werden nicht durch die Polizei oder das Bundesheer geschützt werden können, weil diese bei anderen Tätigkeiten gebunden sein werden. Daher bleibt als realistische Lösung nur, dass sich die Anrainer zusammentun und darauf aufpassen. Es geht dabei auf keinen Fall um eine Bürgerwehr, sondern vielmehr darum, so lange wie möglich das Gespräch aufrecht zu erhalten.

Viele Feldbacher Organisationen haben sich in den letzten Monaten mit dem Thema Blackout-Vorsorge beschäftigt und Lösungsansätze entwickelt. Einige Beispiele und wie sich jeder von uns noch besser darauf vorbereiten kann, werden am 30. Jänner 2019 um 19 Uhr im Zentrum vorgestellt. Die Vorbereitungen der Stadt Feldbach werden bereits weit über die Stadtgrenze hinaus wahrgenommen. Besonders erfreulich war der Beitrag „Im Kontext: Blackout – Katastrophenfall Österreich?“ auf ServusTV, der weiterhin online nachgesehen werden kann: www.addendum.org/blackout/im-kontext-katastrophenfall/ Die Vorsorgemaßnahmen in Feldbach sind ab Minute 15 zu sehen.

Weihnachtszeit = Müllzeit

Papier- und Verpackungsentsorgung:

- Zwischenentleerung bei sämtlichen öffentlichen Abfallsammelstellen und auch bei größeren Mehrparteienhäusern kurz vor Weihnachten (18. Dezember)
- Privat- und Einzelhaushalte: erste Papierentsorgung im neuen Jahr ist am 2. Jänner! Zu Weihnachten anfallende Verpackungen, vor allem Kartons, zu den Abfallsammelzentren bringen!



Öffnungszeiten nach Weihnachten und Silvester:

ASZ Feldbach:	28. Dezember, 14-17 Uhr, 29. Dezember, 9-12 Uhr
ASZ Auersbach:	28. Dezember, 15-19 Uhr
ASZ Gniebing:	28. Dezember, 14-17 Uhr
ASZ Gossendorf:	2. Jänner, 14-16.30 Uhr

Restmüllabfuhr:

Im Abfuhrplan ist die Restmüllabfuhr für 22. Dezember und 24. Dezember (Auersbach, Gossendorf) festgelegt. Die Firma Saubermacher hat zugesichert, dass die

Entsorgung an diesen beiden Tagen restlos durchgeführt wird und keine Mülltonnen über die Feiertage unentleert an den Straßen stehen bleiben.

Die Feldbach Briefmarke mit weihnachtlichem Motiv

Heuer gibt es wieder eine weihnachtliche Briefmarke mit dem Sujet des Covers unserer Adventbroschüre, die von PepCreativ, Josef Pfister, grafisch umgesetzt wurde.

Die Briefmarke mit dem Wert von 68 Cent ist im Kulturbüro zum Selbstkostenpreis von € 2,50 pro Stück erhältlich.



Christbaumabholung

Die Entsorgungstermine für die ausgedienten Christbäume sind:

Stadtbereich:

Platzieren Sie bitte die Bäume abholbereit an der Straße.

Die Abholung erfolgt am Montag, 7. Jänner und am Montag, 21. Jänner 2019.

Ortsverwaltungsteile:

Auersbach und Gniebing-Weißbach: Abgabestelle Altstoffsammelzentrum
Gossendorf, Leitersdorf und Mühlendorf: Abgabestelle Bauhof
Raabau: Abgabestelle Kompostieranlage

Die Abholung erfolgt am Dienstag, 8. Jänner und am Dienstag, 22. Jänner 2019.

Selbstverständlich können die Bäume auch in der Kompostieranlage Raabau zu den Öffnungszeiten Mo-Sa 6-22 Uhr abgegeben werden.

Feldbacher Advent

„Miteinander Advent leben“ in der Neuen Stadt Feldbach

„Heast as net, wia die Zeit vergeht
„H...“ von den „Glueckskindern
Range und Cook“ (Sänger der Band
Egon 7) bescherte den Besuchern der
feierlichen Eröffnung des Feldbacher
Advents Gänsehaut. Gleichmaßen
gefühlvoll las Beatrix Kögler vom Alt-
stadtladen die Entstehungsgeschichte
von „Stille Nacht, Heilige Nacht“.
Das weltweit verbreitete und in mehr
als 300 Sprachen übersetzte Lied feiert
heuer sein 200-jähriges Bestehen.
Mit diesem schönen Programm eröffnete
Tourismusobmann StR Christian Ortauf
in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde
den Feldbacher Advent im stimmungsvollen
Rathaushof.

Insgesamt ist der Advent in Feldbach ein
Potpourri von Besonderheiten, Feierlichkeiten
und regionstypischem Brauchtum. Dahinter
stehen unzählige Menschen, vom Kleinkind
bis zu den Großeltern und ganzen Familien,

die leidenschaftlich ihren Beitrag leisten.
All diesen Menschen gilt es daher für ihr
Zutun danke zu sagen, dass die Bezirkshauptstadt
im Herzen des Thermen- und Vulkanland
Steiermark einen Advent des „Miteinander
Advent leben“ zu bieten hat. Vielen Dank
an Claudia Künzel und die 25 ehrenamtlichen
Helfern für die beeindruckende und bis ins
letzte Detail liebevolle Dekoration und an
alle Unternehmer und Mitarbeiter, die
täglich die Kerzen in den 237 Laternen,
die die Neue Stadt Feldbach schmücken
und an Reduktion und Konzentration auf
das Wesentliche erinnern, anzünden. Danke
Ing. Werner Lafer und Josef Fink mit dem
Team des Städtischen Bauhofes, die trotz
anhaltendem Regen die Hütten inklusive
aller technischen Maßnahmen routiniert
aufgebaut haben, aber auch wesentlich an
der Dekoration beteiligt waren. Rainer Böhmler

die Gestaltung des Rathaus-Tores gemeinsam
mit Mag. Petra Mehsner und den 40 Schülern
der HLW Feldbach. Den knapp 100 Ausstellern,
darunter 36 Vereine der Neuen Stadt
Feldbach, die den Adventmarkt mit Leben,
Kulinarik und feinstem Kunsthandwerk
füllen. Den 10 Abordnungen und Ensembles
der Blasmusikkapellen und der Musikschulen
für die musikalische Gestaltung. Beatrice
Strohmaier für die Organisation des großen
Adventkalenders gemeinsam mit den
Kindergärten und Schulen, wie auch dem
kreativen Programm in der Bastelstube.
Den regionalen Medien für die gute
Berichterstattung. Ihnen allen herzlichsten
Dank!

Das gesamte Adventprogramm finden Sie
in der Adventbroschüre „Miteinander
Advent leben“, die im Tourismusbüro
erhältlich ist oder unter www.feldbach-tourismus.at.



Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Claudia Künzel (Mitte), bei den vielen fleißigen Helfern, die hunderte Stunden ihrer Freizeit investierten, bei den Mitarbeitern der Städtischen Bauhofs und bei Christine Neuhold und Mag. (FH) Yvonne Ortauf vom Tourismusbüro Feldbach.

Die Nikolaussendungsfeier am Krampustag

Bei der Nikolaussendungsfeier nahmen zehn Nikolausdarsteller Einzug beim Adventmarkt im Rathaushof. Leuchtende Kinderaugen von rund 900 Kindern folgten der schönen Feierlichkeit, die von Bgm. Ing. Josef Ober eröffnet und von Diözesanseelsorger der Jungen Kirche Steiermark, Mag. Bernhard Pesendorfer, gemeinsam mit Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann gestaltet wurde.



Unzählige leuchtende Kinderaugen bei der Nikolaussendungsfeier im Rathaushof

Mag. Bernhard Pesendorfer lud ein, auf eine Zukunft zu bauen, die Kindern Freude bereitet. Das tiefe Gefühl von Freude, könnte jeder für sich selbst bestimmen, wenn man offen dafür ist.

Auf die Bedeutung des Heiligen Nikolaus wies Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann hin. Der Heilige Nikolaus steht für die Menschlichkeit und ist Symbol für das Teilen. Die Nikolaus-

darsteller erhielten den Segen, den sie im Anschluss der Sendungsfeier zu den Kindern nach Hause brachten.

Musikalisch wurde die Nikolausfeier vom Kinderchor der Pfarre Feldbach unter der Leitung von Sabine Monkschein umrahmt.

Den Empfang leiteten die Bläser der Musikschule der Stadt Feldbach unter der Leitung von MDir. Mag. Rudolf Trummer ein.



Zum Abschluss der Nikolaussendungsfeier erhielten alle Kinder ein besonderes Nikolaussackerl.

Krampusmarkt

Viele Besucher folgten am 2. Dezember der Einladung der FF Feldbach zum traditionellen Krampusmarkt am Feldbacher Hauptplatz. Es wurde wieder auf die altbekannten Werte gesetzt und auf die eher untypischen Perchten verzichtet. So zog um 14.30 Uhr der Nikolaus mit seiner von Krampusen gezogenen Kutsche in den Hauptplatz ein. Die Krampusse mischten sich mit ihren Ruten und Säcken voller Zuckerln unter die Besucher. Der Höhepunkt der Veranstaltung war kurz nach 16 Uhr der Besuch vom Nikolaus, der im Beisein seiner Krampusse kostenlos

kleine Päckchen an die jüngsten Besucher verteilte. Für Speis und Trank war am Hauptplatz auch bestens gesorgt. Die Kameraden der Feuerwehr Feldbach versorgten die Besucher mit hausgemachter Mehlspeise und kleinen Snacks. Besonders gefragt waren die Heißgetränke und Maroni. Bis in den Abend ließen die Gäste diesen ersten Adventssonntag gemütlich und gelassen ausklingen.

Die FF Feldbach bedankt sich bei allen Besuchern und wünscht erholsame, friedliche und vor allem sichere Weihnachten!



Bücher als perfektes Weihnachtsgeschenk

Eine ungewöhnliche Begegnung – Der Beitragsband zum Literaturpreis 2018

Zum Thema „Eine ungewöhnliche Begegnung“ hat der Literaturwettbewerb 2018 der Neuen Stadt Feldbach bereits zum vierten Mal stattgefunden, und haben die Autoren sich so einiges einfallen lassen: etwa einen Schneemann unter sengender Sonne, einen Kurt Cobain als Fußballexperten, Begegnungen mit dem Leben, dem Alter und gar mit sich selbst, eine musikalische Fliege, einen Wunderheiler mit ganz profanen Wurzeln und viel anderes „Ungewöhnliches“ mehr; abgerundet von einer feinfühlig, humorigen (fast-) Liebesgeschichte.

Alles das und selbstverständlich die preisgekrönten Geschichten finden Sie in diesem Beitragsband.



Erhältlich im Stadtamt zum Preis von € 12,-

FELDBACH – Ein Portrait der Neuen Stadt Feldbach

Ein „Stadtbuch“. 17 Autoren haben sich an eine Bestandsaufnahme gemacht. Sie schildern und reflektieren ihre Eindrücke, denen sie

auf ihren Spaziergängen durch die große, neue Stadt begegnet sind. Dazu gibt es viele Fotos aus allen Ortsteilen. Entstanden ist ein eindrucksvolles Feldbach-Portrait, das seine Vielfalt, seine Besonderheiten und seine Schönheiten festhält. Dabei spannt sich der Bogen von der Vergangenheit bis in die vielversprechende, gemeinsame Zukunft.



Erhältlich im Stadtamt zum Preis von € 20,-

Preis des Steirischen Volksbildungswerkes

Die Stadtgemeinde Feldbach wurde für das Programm „1918-2018“ mit einem Preis des Steirischen Volksbildungswerkes ausgezeichnet.

Die Preisübergabe erfolgte in der Alten Universität Graz durch LH Hermann Schützenhöfer. Unter dem Motto „Orte der gelebten Geschichte“ reichten 159 Gemeinden und Einzelpersonen Projekte ein, die in ihren Gemeinden anlässlich „100 Jahre Republik“ zur Intensivierung des Geschichtsbewusstseins beigetragen haben. Das preisgekrönte Projekt „1918-2018“ beinhaltet die Ausstellungen „Das große Lager“ (Prof. Johann Schleich), „Inverting Battlefields“ (Xenos/Institut für Kunst im öffentlichen Raum), Christine Derler/Günther Linshalm, außerdem das Vortrags- und Kulturprogramm mit Univ.-Prof. DDr. Stefan Karner, Univ.-Prof. Mag. Manfred Prisching, Eddie Luis und die Gnadenlosen XXL, Wolfram Berger und das Theater Steinbauer & Dobrowsky.



Die Auszeichnung für Feldbach nahmen Bgm. Ing. Josef Ober und Kulturreferent StADir. Dr. Michael Mehsner entgegen. © Schleich

Das Freizeitzentrum bietet auch im Winter Abwechslung



- Das **Hallenbad** mit Sauna und Solarium ist täglich von 8-21 Uhr geöffnet. In den Weihnachtsferien ist das Hallenbad von 23. bis 25.12. sowie am 31.12. ganztägig und am 01.01.2019 bis 13 Uhr geschlossen.
- Im integrierten **Baderestaurant** werden Sie mit feinsten Kulinarik verwöhnt.
- Die **Kunsteisbahn** hat je nach Witterung bis Ende Februar täglich geöffnet. Die Zeiten für den Publikumslauf sind:
Mo-Fr: 8-13 und 14-17.30 Uhr
Sa: 10.30-12 und 13-18 Uhr
So: 9-12 und 13-18 Uhr
- Die **Arena** steht täglich von 8-22 Uhr für Fußball, Volleyball und Badminton zur Verfügung. In den Weihnachtsferien ist die Arena von 23.12. bis 25.12. sowie am 31.12. ganztägig und am 01.01.2019 bis 13 Uhr geschlossen.
- Die drei **Sandplätze der Tennishalle** können täglich von 8-22 Uhr bespielt werden. In den Weihnachtsferien ist die Tennishalle am 24., 25. sowie am 31.12. und am 01.01.2019 geschlossen. Im angrenzenden Tennisüberl kann wieder Energie getankt werden.

Das Team vom Freizeitzentrum Feldbach bedankt sich bei allen Besuchern und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Kontakt:

Leiter Freizeitzentrum:

Philipp Hausleitner
Tel.: 03152/2202-872
freizeitzentrum@feldbach.gv.at

Hallenbad:

Thallerstraße 1, Tel.: 03152/3530
Mo-So: 8-21 Uhr
(Badeschluss 20.30 Uhr)

Arena:

Thallerstraße 1, Tel.: 03152/3530
Mo-So: 8-22 Uhr

Tennishalle:

Tel.: 0664/1502710
tennishalle@feldbach.gv.at
Mo-So: 8-22 Uhr

Online buchen unter
www.feldbach.gv.at

Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“

Am 29. November verlieh im Rahmen einer festlichen Veranstaltung in Sankt Wolfgang Familienministerin Mag. Dr. Juliane Bogner-Strauß gemeinsam mit dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Mag. Alfred Riedl, an insgesamt 102 Gemeinden das staatliche Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“. Nach drei Jahren der Umsetzung wurde auch der Neuen Stadt Feldbach das Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ und „kinderfreundliche Gemeinde“ überreicht. Die Neue Stadt Feldbach denkt und handelt zukunftsorientiert – Familienfreundlichkeit wird zur Selbstverständlichkeit. „Die Gemeinden leisten einen enormen Beitrag zu einem familienfreundlichen Österreich. Von gelebter Familienfreundlichkeit in der Gemeinde profitieren nicht nur die Bürger, sondern auch die lokale

Wirtschaft. Wenn man die Bürger in der Frage der Vereinbarkeit unterstützt und bedarfsorientierte Angebote bereitstellt, verbessert sich die Lebensqualität vor Ort. Das hat positive Auswirkungen und natürlich schafft man so Anreize für Familien, sich anzusiedeln“, so die Familienministerin. Von Kinderbetreuung über Freizeitmöglichkeiten bis zum

Zusammenleben aller Generationen – in allen Bereichen sind die Gemeinden gefordert, gemeinsam mit ihren Bürgern, die lokal richtigen und notwendigen Lösungen zu finden. Insgesamt haben bereits über 480 Gemeinden österreichweit am Audit „familienfreundliche Gemeinde“ der Familie & Beruf Management GmbH teilgenommen.



Ursula Krotscheck, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Beatrice Strohmaier und Bettina Mackowski nahmen die Auszeichnung von BM Mag. Dr. Juliane Bogner-Strauß (Mitte) entgegen.

Silvesterraketen, Böller & Co

Aus Gründen des Umweltschutzes, der Gesundheit und des Tierschutzes sollte man auf Silvesterraketen verzichten.



Feuerwerke bewirken extrem hohe Luftschadstoffbelastungen. Diese können über mehrere Tage andauern und erreichen das x-fache der tolerierten Grenzwerte. Der 1. Jänner wird im überwiegenden Teil des steirischen Messnetzes als der durch Feinstaub höchstbelastete Tag des gesamten Jahres ausgewiesen.

In diesem Zusammenhang ist auch die Lärmbelastung nicht außer Acht zu lassen. Bei Großfeuerwerken kann man trotz Entfernung vereinzelt Schalldruckpegel von über 160 Dezibel (dB) messen. Ab 120 dB empfinden Menschen den Lärm (Knall) als unerträglich laut und gilt dieser Wert als Schmerzgrenze. Schon bei kurzzeitiger Einwirkung können Gehörschäden entstehen, vor allem bei

Kindern. Neben der Lärmbelastung unterschätzen auch viele Menschen das große Verletzungsrisiko. Mehr als ein Drittel davon sind Kinder unter 14 Jahren. Besonders gefährlich sind illegale Billigerzeugnisse aus dem Internet, deren Wirkungen von schweren Verbrennungen bis hin zu abgerissenen Extremitäten und somit Langzeitschädigungen sein können. Bei Knallern und Raketen handelt es sich schließlich um Sprengstoff, von denen ein hohes Gefahrenpotential vor allem für Augen und Hände ausgeht.

Besonders sensibel können Tiere auf diesen Feuerwerkslärm reagieren, die Explosionsgeräusche bereiten ihnen große Angst. Die Auswirkungen für die Tiere reichen von einer erhöhten

Herzfrequenz über ängstliches Verkrüchen bis hin zur panischen Flucht. Im Winter ist der Energiehaushalt von Wildtieren knapp bemessen, eine panische Flucht kann schlimmstenfalls sogar zum Tode führen.

Alljährlich verschwinden viele Haustiere zum Jahreswechsel, weil sich die Besitzer der Auswirkungen von Knallkörpern auf ihre geliebten Tiere nicht bewusst sind. Die Tiere erschrecken und ergreifen die Flucht. Lassen Sie daher niemals Ihre Hunde am Silvesterabend frei laufen und lassen Sie Ihre Tiere nicht alleine. Daher sollten Sie sich vor der Anschaffung eines Haustieres überlegen, ob Sie am Silvesterabend auf ein rauschendes Fest zum Wohle Ihrer Tiere verzichten wollen!

Verleihung Berufstitel

Im Zuge einer feierlichen Verleihung von Bundesauszeichnungen und Berufstiteln am 21. November in der Grazer Burg wurde DI Ernst

Lugitsch, der am Standort Mozartweg 1 in Feldbach sein Ziviltechnikernbüro führt, der Berufstitel „Baurat“ verliehen.



LH Hermann Schützenhöfer und Lt-Präs. Dr. Bettina Vollath überreichten DI Ernst Lugitsch den Berufstitel „Baurat“. © steiermark.at/Fischer

Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Abfallzentrum wird zum Rüsthaus

In Leitersdorf wird das leerstehende Abfallwirtschaftszentrum in ein neues Rüsthaus um- und ausgebaut. Die Kosten dafür wurden mit € 280.000,- berechnet, das alte Rüsthaus mit Gemeindeamt wird zum Verkauf angeboten.

Platzmangel im Rüsthaus und die beengte Grundstückslage bereiten der Feuerwehr seit Jahren größte Probleme und schwächen auch ihre Einsatzkraft. Das neue Rüsthaus wird an der Landesstraße errichtet, von wo aus ohne Behinderungen zu Einsatzfahrten gefahren werden kann. Im Neubau werden auch die Büroräume für die Servicestelle untergebracht.



(v.l.n.r.): Ing. Robert Schmidt, Stefan Laffer, OBI Leonhard Neuherz, StR Andreas Rinder, Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Christoph Langer, HBI Werner Vas, Evelyn Vollstuber, Bernhard Roßmann und ABI Mario Hafner © Schleich

25 Jahre Klimaschutz

Die Energie Agentur Steiermark, e5 Steiermark und das Klimabündnis Steiermark luden gemeinsam mit dem Land Steiermark zur Auszeichnungsgala für e5- und Klimabündnis-Gemeinden nach Graz ein.

Mehr als 120 Vertreter steirischer Gemeinden folgten der Einladung, bei der auch die Stadtgemeinde

Feldbach für ihren 25-jährigen Einsatz im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz geehrt wurde.

LR Anton Lang überreichte die Auszeichnungen an die e5- und Klimabündnis-Gemeinden und lobte dabei ihr besonders hohes Engagement und ihre Vorreiterrolle für den Klimaschutz.



Fin.Ref. Manfred Promitzer und OtBgm. Karl Kaufmann (2.u.3.v.r.) nahmen die Auszeichnung entgegen.

Kein Kompostverkauf

Bis 28. Februar 2019 gibt es keinen Kompostverkauf in der Kompostieranlage in Raabau. Ab März können Sie wieder zu den gewohnten Verkaufszeiten Di 9-12, Fr 14-17 und Sa 9-12 Uhr Kompost ankaufen.

Kontakt:

Kompostieranlage, Raabau,
Karl Kaufmann, Tel.: 0664/4222361



Polizeiinspektion unter neuer Führung

CI Franz Lafer, der sieben Jahre als Kommandant der Polizeiinspektion Feldbach vorstand, ging nach insgesamt 40 Dienstjahren im Polizei-(Gendarmerie-)dienst mit 30. November in Pension. Als seinen Nachfolger wurde Klaus Herbst das Kommando übergeben.

1978 trat CI Franz Lafer in den Gendarmeriedienst ein. Nach Dienstposten in Graz, Mürzzuschlag, Hönigsberg und Fehring kam er 1982 nach Feldbach, wo er auch 36 Jahre als „Weiße Maus“ mit dem Motorrad unterwegs war. In seinem Resümee war es ihm eine Ehre, mit derart motivierten und qualifizierten Mitarbeitern, wie auf der Dienststelle in Feldbach, seine Arbeit verrichten zu dürfen. In seiner Amtszeit als Kommandant ist es CI Franz Lafer gelungen, eine Dienststelle nach modernsten Strukturen aufzubauen, was auch dazu führte, dass Feldbach 2016 die höchste Aufklärungsrate im ganzen Land vorweisen konnte. Die Flüchtlingskrise war eine enorme Herausforderung, die aber gemeinsam mit der Stadtgemeinde und

der Bezirksverwaltungsbehörde gut gemeistert werden konnte.

Klaus Herbst, der seit 1. Dezember das Kommando der größten Polizeiinspektion des Bezirkes übernahm, kann bereits 31 Jahre Dienst Erfahrung in Feldbach vorweisen. Er war der langjährige Leiter des Kriminaldienstes und zweiter Kommandant-Stellvertreter. Sein vorrangiges Ziel ist es, Präsenz zu zeigen.

Neben CI Franz Lafer wurde auch GI Ernst Kratochwill, der ebenfalls mehr als vier Jahrzehnte als Polizei-(Gendarmerie-)beamter tätig war, von den Kollegen verabschiedet. Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich sowohl beim scheidenden Kommandanten CI Franz Lafer als auch bei GI Ernst Kratochwill für ihr jahrzehntelanges Engagement zum Wohle der Sicherheit der Bevölkerung und gratulierte beiden zum wohlverdienten Ruhestand.



Mit einer sehr bewegenden Geste bedankten sich die Kollegen bei ihrem scheidenden Chef Franz Lafer und bei Ernst Kratochwill für ihre Kameradschaftlichkeit und wünschten dem neuen Kommandanten Klaus Herbst alles Gute für seine neuen Herausforderungen.

Container-Unterkünfte in der Kaserne

Am 13. November überzeugte sich Garnisonsbürgermeister Ing. Josef Ober persönlich von dem Zustand der neu in der Kaserne Feldbach aufgestellten Container-Unterkünfte für die Grundwehrdiener bzw. die Soldaten der Kaderpräsenzeinheit. Neben entsprechenden Sanitär- und Aufenthaltscontainern bieten die Unterkunftscontainer für ca. 110 Personen Platz. Diese zusätzliche Unterkunfts-kapazität wurde aufgrund der Zusam-

menlegung der Kasernen Feldbach und Fehring notwendig und dient der temporären Unterbringung der Grundwehrdiener, bis der Ersatzbau verfügbar sein wird.

Kasernenkommandant Obstlt Mag. (FH) Günter Rath bedankte sich bei Bgm. Ing. Josef Ober für das rege Interesse und die Unterstützung bei der Verbesserung der Infrastruktur.



Feierliche Eröffnung des Arbeitsmarktservice Feldbach



Am 13. November, knapp ein Jahr nach dem Spatenstich, wurde das Arbeitsmarktservice Feldbach feierlich eröffnet.

In nur neun Monaten Bauzeit konnte ein neues, modernes Dienstleistungszentrum auf 1.200 Quadratmetern Fläche errichtet werden. Bereits im August begann die Rücksiedlung vom Ausweichquartier in der ehemaligen Wolford-Halle in der Franz-Seiner-Gasse zum alten Standort in der Ringstraße, wo in den Anfängen des AMS im Jahr 1957 vier Räume in einer Holzbaracke zur Verfügung standen. Marianne Suppan, Leiterin der Regionalgeschäftsstelle des AMS, konnte zur Eröffnung Gäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen, darunter Vertreter aller Sozialpartner und allen voran AMS-Österreich-Vorstand Dr. Herbert Buchinger und AMS-Landesgeschäftsführer Mag. Karl-Heinz Snobe. Neben der Eröffnung des neuen Gebäudes konnte sie auch auf drei Auszeichnungen stolz verweisen. Das AMS Feldbach wurde unter allen 99 Geschäftsstellen in Österreich mit drei Awards ausgezeichnet:

- als bestes Berufsinformationszentrum
- als frauenfreundlichste Geschäftsstelle Österreichs und
- für das beste Service für Arbeitssuchende in der Steiermark.

Regionalgeschäftsstellenleiterin Marianne Suppan nahm die Feierstunde

zum Anlass, um ihre Verabschiedung vom Arbeitsmarktservice in Feldbach mit Jahresende bekanntzugeben. Ihre Nachfolge wird die Feldbacherin Lieselotte Puntigam antreten. Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Marianne Suppan zum „besten AMS Österreich“ und danke ihr für ihr Lebenswerk „AMS Feldbach“.



(v.l.n.r.): AMS-Landesgeschäftsführer Mag. Karl-Heinz Snobe, Bgm. Ing. Josef Ober, die scheidende Regionalgeschäftsstellenleiterin Marianne Suppan und AMS-Österreich-Vorstand Dr. Herbert Buchinger

Obmannwechsel bei der Seniorenrunde Gniebing-Weißenbach

Eine der größten und aktivsten Seniorenrunden der Südoststeiermark hat eine neue Führungsspitze. OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer wurde neuer Obmann der Seniorenrunde Gniebing-Weißenbach. Er folgte nach acht Jahren Hermann Konrad, der in seiner Zeit als Obmann mehr als 80 Veranstaltungen und unzählige Reisen organisiert hatte.

An seiner Seite stand Viktor Knitelfelder, der den größten Teil der Veranstaltungen mit Fotos und Filmaufnahmen dokumentiert hat. Diese Filme wurden alle Jahre bei einer großen Veranstaltung vorgeführt und mit ausgesprochenem Interesse angeschaut.

Bgm. Ing. Josef Ober wies bei der Übergabe der Funktionen auf die hervorragenden Leistungen der beiden

Funktionäre hin und übergab an den scheidenden Obmann Hermann Konrad eine Verdiensturkunde der Neuen Stadt Feldbach.



Bgm. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. Manfred Promitzer ehrten den scheidenden Obmann Hermann Konrad für seine außerordentlichen Verdienste. © Schleich

Nein zu Gewalt an Frauen

Österreich nimmt seit 1992 an der internationalen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt“ teil. Sie umfasst den Zeitraum vom 25. November (internationaler Gedenktag für alle Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt wurden) bis 10. Dezember (internationaler Tag der Menschenrechte). Dieser Zeitraum wird weltweit genutzt, um das Ausmaß und die verschiedenen Ausprägungen von Gewalt gegen Frauen zu thematisieren und Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Gewalt gegen Frauen und Mädchen als fundamentale Menschenrechtsverletzung nachhaltige Folgen für die Betroffenen selbst und die gesamte Gesellschaft hat. Die INNOVA Frauen- und Mädchenservicestelle nimmt die Kampagne, wie schon seit vielen Jahren, zum Anlass, um gemeinsam mit

Vertretern aus Politik sowie anderer sozialer Einrichtungen eine Fahne zu hissen und Luftballone gegen Gewalt steigen zu lassen.

Hilfe und Info:

INNOVA, Tel.: 0677/623981-86 oder -87, beim Gewaltschutzzentrum und der Frauenhotline.



INNOVA, ZONTA, Polizeiinspektion und Stadtgemeinde Feldbach setzen alljährlich durch die Hissung einer Fahne ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

Sacambaya tourt durch die Südoststeiermark

Die Partnerschaft zwischen dem Steirischen Vulkanland und einer bolivianischen Bergregion führt seit Jahren zu einem intensiven Gedanken- und Kulturaustausch. Dies führte jetzt auch dazu, dass von der Schokoladenmanufaktur Zotter eine spezielle Schokolade, deren Reinerlös dem bolivianischen Entwicklungsprozess zugeführt wird, entwickelt worden ist. In Feldbach hat sich das Geschäft Stoffwechsel auf handgemachte hochwertige Bekleidungsstücke aus Bolivien spezialisiert. Die Musikgruppe Sacambaya tourte mit ihrer neuesten CD durch das Vulkanland und startete am 21. November mit einem Konzert in der Stadtpfarrkirche Feldbach.



Bgm. Ing. Josef Ober empfing die bolivianische Gruppe Sacambaya im Rathaus. © Schleich

Auftakt „Aktion Herz“

Auf Initiative von Pastoralassistentin Mag. Michaela Trummer startete die „Aktion Herz“ am 11. November beim Spar-Markt im EKZ Feldbach-Ost/Mühdorf. Die Aktion ist eine Kooperation zwischen SPAR, Caritas und den Pfarren. Jugendliche der Pfarre Feldbach waren engagiert dabei und verteilten Infoblätter. Ab sofort können beim

Spar-Markt in Mühdorf haltbare Lebensmittel und Gebrauchsartikel für bedürftige Personen gespendet werden. Im Kassabereich steht eine Schütte für die Spenden bereit, die von Mag. Michaela Trummer wöchentlich abgeholt wird. So ist es mit jedem Einkauf möglich, Bedürftige in der Region zu unterstützen.



Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich beim Team „Aktion Herz“ rund um Mag. Michaela Trummer (2.v.r.) für ihr soziales Engagement.

Bäuerinnen besuchten die Volksschulkinder

Anlässlich des Welternährungstages fand ein Aktionstag mit dem Schwerpunkt „vom Huhn zum Ei“ der Bäuerinnen in allen ersten Klassen der beiden Volksschulen statt. Bei einer kleinen Jause wurde den Kindern das Leben am Bauernhof nähergebracht.



Die Volksschüler freuten sich über die gesunde Jause.

Massiver Rückgang von Rehunfällen

Durch das Anbringen der blauen Wildtierwarner an den Straßenbegrenzungen konnten in einem Straßenabschnitt in Oberweißbach die Unfälle mit Rehen in einem Jahr von zwanzig auf sieben gesenkt werden, ebenso hat sich die Zahl der von Autos überfahrenen Katzen und Hunde drastisch reduziert, da diese Tiere ebenfalls auf das blaue Licht reagieren. Auch der Straßenabschnitt des

Ortszentrums von Oberweißbach wurde mit den Wildtierwarnern ausgestattet. Das Projekt ist auf fünf Jahre ausgelegt und werden in dieser Zeit 400 Reflektoren angebracht.

Durch die Anbringung der blauen Warner leistet die Jägerschaft Oberweißbach einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit. © Schleich



Klassentreffen nach 60 Jahren

Auf Schloss Kornberg fand ein Klassentreffen von ehemaligen Handelsschülern aus Feldbach, die vor 60 Jahren ihren Schulabschluss feierten, statt. Nach einer Führung durch die Ausstellung „Die kleine Welt der großen Schlösser“ fand ein reger Gedankenaustausch der ehemaligen Schulfreunde statt, bei dem von so manchen Schulzeitstreich erzählt wurde. Organisiert wurde das Treffen von Roswitha Reindl.

Im Schlosshof wurden die Teilnehmer von Bgm. Ing. Josef Ober und von Honorarkonsul Mag. Andreas Bardeau empfangen.



Jugendliche reden im steirischen Landtag mit

Der Jugendlandtag richtet sich an alle Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren, die ihren Lebensmittelpunkt in der Steiermark haben. Im Rahmen des Jugendlandtags gibt es für sie die Möglichkeit, ihre Meinung zu sagen, selbst aktiv an der Gestaltung ihres Lebensumfeldes teilzunehmen sowie Ideen und Veränderungswünsche mit politisch Verant-

wortlichen zu besprechen. Die Themen werden dabei von den Jugendlichen selbst vorgegeben. Am 12. Februar 2019 findet ab 8.30 Uhr im Tabor in Feldbach ein Regionaltreffen mit allen interessierten Jugendlichen statt. Bei diesem Treffen werden jeweils vier Sprecher gewählt, die die gesammelten Themen aus der Region am 1. März beim Jugendlandtag präsentieren.

Infos zur Anmeldung:

www.mitmischen.steiermark.at
Fragen: Tel.: 0316/90370-110 oder
jugendlandtag@beteiligung.st

**JUGEND
LANDTAG**

**DEIN
STANDPUNKT
ZÄHLT.**



spend tonight... Benefizkonzert
 mit Künstlern nicht nur aus der Region

Eintritt: **Spende an**

22.12. 19 Uhr

zentrum feldbach

Logos: Raiffeisen Meine Bank, KLEINE FEILBACH, Caritas, HELFEN STEIERMÄRKER, volkshilfe, IWOCH, LAVA BRAU

HAK Feldbach

ALLES außer GEWÖHNLICH

MATURABALL
HAK Feldbach
12 - 01 - 19
Arena Feldbach

50 JAHRE
 1969 - 2019

DACHKONZERT

CRADLE TRIO
spielt
THE BEATLES

SA., 26. JÄNNER 2019, 11 UHR
 INNENSTADT FELDBACH

Logos: FELDBACH DIE KULTURSTADT, Das Land Steiermark, Cradle Trio

zentrum Feldbach

29.01. 19.30 Uhr | Andreas Vitasek
AUSTROPHOBIA

06.02. 19.30 Uhr | Ermi Oma
24 STUNDEN PFLEGE(N)

08.03. 19.30 Uhr | Christoph & Lollo
MITTEN INS HIRN

05.04. 19.30 Uhr | Alex Kristan
LEBHAFT - ROTZPIPN FOREVER

Logos: FELDBACH DIE KULTURSTADT, Das Land Steiermark, eTicket.com, Lugitsch, www.feldbach.at



Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben
#BildungFeldbach

Aus NMS I und NMS II wird die Mittelschule Feldbach

Aus Feldbachs Neuen Mittelschulen (NMS I und NMS II) wird ab dem Schuljahr 2019/20 die „Mittelschule Feldbach“ mit Sportklassen und neuer Lernkultur. „Die Zusammenlegung ist eine logische Folge der Schulentwicklung in Feldbach“, ist Bgm. Ing. Josef Ober überzeugt.

Die Stadtgemeinde wird den entsprechenden Antrag beim Land Steiermark einbringen. Die zuständige Pflichtschulinspektorin Margareta Kaufmann wird den Antrag mit einer positiven Stellungnahme unterstützen. Die positive Erledigung durch die zuständige Abteilung 6 der Steiermärkischen Landesregierung ist vorbesprochen.

PSI Margareta Kaufmann sieht in der Zusammenlegung einen großen, guten und wichtigen Schritt für die Kinder, das Lehrerkollegium und das Ansehen der Schulstadt Feldbach. Dass es zwei Neue Mittelschulen mit gleicher Erreichbarkeit gibt, ist in letzter Konsequenz ein Versäumnis im Zuge der Umbenennung der Hauptschule bzw. der Realschule in die Neue Mittelschule gewesen. Dass dieser Prozess nun reibungslos und nahezu fließend geht, ist sicher das Verdienst des gut geführten Prozesses hin zur „Schule der Zukunft“, ist die Bildungsbeauftragte der Stadt, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, über-

zeugt. Dir. Gerhard Walter von der NMS II ging den Feldbacher Weg der Etablierung einer neuen Lernkultur mutig mit und war, unterstützt vom motivierten Team rund um Melitta Kargalioglu-Lipp, Gründungsvater der ersten Modellklassen. Die NMS I überraschte heuer mit der eigeninitiativen Einführung einer neuen Lernkultur entlang der Feldbacher Bildungsvision in allen ersten Klassen. So wurde der Weg für eine gemeinsame Zukunft geebnet.

Die Zusammenführung der beiden Mittelschulen bedeutet auch die Fusion der Direktionen. Gerhard Walter wird in die zweite Reihe treten. Ursula Greiner wird die Hauptverantwortung für die dann mit Abstand größte Mittelschule im Bezirk übernehmen. Sie arbeitet mit einem engagierten Kernteam bereits jetzt am Schuljahr 2019/20. Dem positiven Lernumfeld blickt sie erwartungsfroh entgegen. Unterstützung auf dem Weg hin zu einer großen gemeinsamen Mittelschule erhält sie sowohl in der fachlichen Begleitung (Teambuilding etc.) seitens der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule Graz als auch finanziell seitens der Stadtgemeinde Feldbach.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, PSI Margareta Kaufmann, Dir. Gerhard Walter, Dir. Ursula Greiner, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, StADir. Dr. Michael Mehsner und Martina Sundl

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Gemeinsam für die Global Goals

2015 wurden die 17 Nachhaltigkeitsziele (Global Goals) von 193 Ländern unterzeichnet. Die Stadtgemeinde Feldbach nimmt sich gemeinsam mit den Feldbacher Pflichtschulen dieser Ziele an und setzt sie auf lokaler Ebene um. Am 4. Dezember wurde ein bunter Vormittag im Zentrum organisiert. Die NMS II, die VS I und VS II Feldbach gestalteten im Rahmen des Klimaschulen-Projekts interaktive Stationen zu den Global Goals. Betreut wurden diese Stationen allerdings nicht von den Pädagogen, sondern von den Schülern selbst. Das angeeignete Wissen wurde an Mitschüler weitergegeben. Zur Stärkung gab es eine regionale Jause, zur Verfügung gestellt von der Stadtgemeinde Feldbach. Margret Rasfeld,

ehemalige Schuldirektorin, Visionärin und Bildungsinnovatorin, zeigte in einem kurzweiligen Vortrag, was die Global Goals für den Alltag bedeuten und wie wichtig deren Umsetzung ist. Jeder Einzelne von uns kann einen Beitrag leisten und die Welt ein Stück nachhaltiger gestalten! Zum Abschluss übergaben Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Rosemarie Puchleitner ein besonderes Geschenk der Stadtgemeinde: 17 Sitzwürfel pro Schule – ein Würfel zu jedem Ziel. „Die 17 Nachhaltigkeitsziele sind so ständiger Begleiter in den Schulen“, unterstrich Vzbgm. Rosemarie Puchleitner. Die anwesenden Direktoren der Feldbacher Pflichtschulen, Ursula Greiner, Helmut Kos und Gerhard Wal-

ter sind sich einig, dass die Bildung für nachhaltige Entwicklung eine wichtige Rolle im Unterricht spielt. Die Schüler sollen aktiv und eigenverantwortlich ihr Lebensumfeld und ihre Zukunft mitgestalten.



Margret Rasfeld referierte zum Thema „Global Goals“



Die 17 Sitzwürfel symbolisieren die Ziele für eine bessere Welt bis 2030. Diese Ziele haben die Macht, die Armut zu beenden, Ungleichheit zu bekämpfen und den Klimawandel zu stoppen.

Bildung als Frage der inneren Haltung jenseits des Stoffes

Mit zwei außergewöhnlichen Rednern bereicherte die Bildungsstadt Feldbach den November: Univ.-Prof. Dr. Joachim Bauer und Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin brachten komplexe Inhalte leicht verständlich auf den Punkt. Von der „Philosophie einer humanen Bildung“ berichtete Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin. Zentrale Aussagen aus seinem Vortrag: Kinder haben eine genetische, intuitive Fähigkeit der Empathie und unterscheiden Belebtes von Unbelebtem, was auch für Lerninhalte gilt. Er attestiert jedem Kind eine Grundneigung zu helfen und erklärte dem Publikum, dass Kinder verbunden und selbstwirksam zugleich sein wollen. Zum Schulsystem merkte er etwa an, dass man Kindern etwas beibringt, was absolut unnatürlich ist, wie z.B. stundenlang auf Stühlen zu sitzen und Ruhe zu geben. Für ihn ist das eine Verschwendung von Lebensenergie und Lebenskraft. „Bilden wir Kinder doch aus, um sich selbst zu finden. Gebt den Kindern wieder Lebenszeit zurück und weg vom Fächeregoismus“, forderte der Philosoph und ehemalige deutsche Kultusminister. Kinder werden mit immer mehr Fächerstoff ausgestattet. Doch was sie brauchen würden, ist fächerübergreifendes Lernen in jahrgangsgemischten Gruppen und Freiraum für Reflexion und Praxiserfahrung.

Zum „Prinzip Menschlichkeit“ und der „menschlichen Grundmotivation aus Sicht der modernen Hirnforschung“ referierte Univ.-Prof. Dr. Joachim Bauer. Eine zentrale Aussage seines Vortrages: „Der Mensch strebt nach Kooperation, nach gelingenden Beziehungen, an deren Anfang Einfühlung steht. Wir sind von Natur aus dafür geschaffen, mitzufühlen und danach zu handeln und das Ergebnis gelin-

gender Kooperation heißt Menschlichkeit.“ Ausgrenzung und Demütigung aktivieren die Schmerzzentren im Gehirn und führen zu Aggression. Alle Menschen, besonders Kinder und Jugendliche, brauchen das Gefühl, dass die Welt auf sie wartet, dass es auf sie ankommt. Sie wollen anderen etwas bedeuten, durch die Beiträge,

die man für die Gemeinschaft leistet, Beachtung, Anerkennung und Freude am Leben finden. „Sinn“ erhalten Kinder und Jugendliche nur von konkreten Personen, mit denen sie konkrete Erfahrungen machen können, von Menschen, die sich ihnen zuwenden und die – weil sie an sie glauben – von ihnen auch etwas fordern.



Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin (6.v.l.) berichtete über die „Philosophie einer humanen Bildung“.



Univ.-Prof. Dr. Joachim Bauer (4.v.l.) brachte dem interessierten Publikum das „Prinzip Menschlichkeit“ näher.

Laternenfeste in Feldbach



Kinderkrippe „Kunterbunt“



Heilpädagogischer Kindergarten



Kindergarten Gossendorf



Kindergarten Leitersdorf



Kindergarten Regenbogen



Kinderkrippe „Flohupferl“



Eltern-Kind-Zentrum Feldbach



WIKI Kinderkrippe Mühldorf



Kindergarten Gniebing



WIKI Kindergarten Mühldorf

„Buchstart“ Baby-Frühstück

Im Rahmen der Buchstart-Initiative des Landes Steiermark wurden junge Familien zum Buchstart-Frühstück in die Bibliothek eingeladen, denn Lesen beginnt bereits im Babyalter – in der Familie. Nach einem lustigen Kniereiterspiel hatten die Eltern und ihre Babys beim Frühstück mit Kaffee und Gebäck die Möglichkeit, das Bibliotheksangebot kennenzulernen. Man konnte die Bibliothek erkun-

den, in Büchern schmökern und es wurden Erfahrungen ausgetauscht. Als Geschenk überreichte Vzbgm. Rosemarie Puchleitner den Eltern eine Buchstart-Tasche. Auch die Eltern-Kind-Gruppe des EKIZ verbrachte mit ihrer Leiterin Hermine Monschein einen Vormittag in der Bibliothek. Schon die Kleinsten zeigten sich sehr an der Bilderbuchgeschichte und den Büchern interessiert.



NEUE STADT FELDBACH

STADTBIBLIOTHEK

Bildung für ein erfülltes
und nachhaltiges Leben

Bibliothek der Stadt Feldbach Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-19 Uhr,
Mi 9-12 Uhr, Do 8-12 Uhr,
Fr 9-12 und 14-18 Uhr

Während der Weihnachtsferien hat die Bibliothek der Stadt Feldbach am 28.12. und am 04.01. geöffnet!

25. Jänner 2019, 18 Uhr

Nächster Literaturtreff mit Mag. Werner Kölldorfer

Thema: Franz Kafka (1883 – 1924), Erzählungen, Briefe, Berichte und Romane („Literatur muss sein wie die Axt für das gefrorene Meer in uns“ (Kafka)/„Mit Kafka beginnt das Jahrhundert der Angst“) und andere, „unerhörte“/ungehörte literarische Aufbruchssignale aus dem Prag der Jahrhundertwende um 1900.

Kindertheater „Frau Meier die Amsel“

Die kinder-, jugend- und familienfreundliche Region Steirisches Vulkanland lud bei freiem Eintritt am 28. November in das Zentrum in Feldbach zum Kindertheater. Die Geschichte von „Frau Meier die Amsel“ hat Groß und Klein bezaubert. Ein phantasievolles, bezauberndes Theaterstück, aufgeführt vom Mezzanintheater, das zeigt, wie man durch Liebe, Vertrauen und Zuwendung seine Ängste verliert und selbstbewusst seinen Weg geht. Familienfreundlichkeit hat im Vulkanland einen hohen Stellenwert. Dazu werden

mit den Gemeinden Schwerpunkte in den Bereichen Eltern-Kind-Bildung, Ferien(s)pass und Familienfreundliche Gaststätten gesetzt. Nach dem Theaterstück konnten sich die Eltern informieren, welche Angebote schon umgesetzt werden. Aber vor allem die Meinungen und Wünsche der Eltern und Kinder wurden wahrgenommen und notiert. Die Kinder erfreuten sich bei den vielen Spielestationen.

*Frau Meier und ihr Amselkücken „Piep“
mit den begeisterten Kindern*



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union
Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
LE 14-20
Steiermark
Logo of the European Union

Eltern-Kind-Bildung Feldbach

Nächste Modulveranstaltung im Dorfhaus Auersbach:

Jeweils 9 Uhr (pünktlicher Beginn!) bis 16 Uhr – mit einem gemeinsamen Mittagessen



Modul 3 – Zeit des Urvertrauens – 1. Lebensjahr
Samstag, 12.01.2019

Glückliche Eltern – glückliche Kinder, Bakk.phil. Petra Mandl / Die Entwicklung des Kindes im 1. Lebensjahr aus physiotherapeutischer Sicht, Mildred Buchgraber / G'scheit essen von Anfang an, Judith Karner / Das frühe Milchgebiss, Ursula Krotscheck i.V. Dr. Stefan Pristautz

Modul 1 – Zeit der Wunder – vor der Geburt/Schwangerschaft
Samstag, 26.01.2019

Schwangerschaft und Geburt, Ingrid Schröttner / Stillzeit, Ingrid Schröttner / G'scheit essen in der Schwangerschaft und Stillzeit, Judith Karner / Kinder brauchen starke Eltern, Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof

Modul 8 – Zeit der Veränderung – 6. Lebensjahr
Samstag, 02.02.2019

Talente und Fertigkeiten fördern, Dr. Christian Krotscheck / Unser Kind kommt in die Schule, Dipl.-Päd. Anita Bruckgraber, BEd und Dipl.-Päd. Daniela Seidl / Kinder und die Welt der neuen Medien, Mag. Natascha Huber-Gerstl / Der Übergang vom Kindergarten in die Schule, Mag. Anja Wagner

Modul 6 – Zeit des Wir – 4. Lebensjahr
Samstag, 09.02.2019

Ich musiziere, also bin ich, Dr. Emerich Frühwirt / A g'scheite Jaus für mein Kind, Judith Karner / Mutmachvortrag zur Stärkung des Selbstvertrauens für Eltern & Kind, Bakk.phil. Petra Mandl / Klangmassage – Entspannt Eltern sein, Olna Imola Trepszker

Weitere Eltern-Jugend-Bildungsveranstaltung:

ab Dienstag, 08.01.2019, jeweils dienstags (10 Einheiten), 15.30 Uhr Kindergarten Gniebing
KIDDY Turnen mit Maria Fink

Mittwoch, 23.01.2019, 19 Uhr

Dorfhaus Auersbach MÄNNERABEND,
NUR für Männer – Eintritt frei!
„Wie aus Männern Brandstifter werden“ – Antworten auf die brennenden Fragen des Männerlebens!

Referent: Roman Schmidt
Begrenzte Teilnehmerzahl – schriftliche Anmeldung bis spätestens 21.01.2019 erforderlich!

Anmeldungen und Informationen:

Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at, lутtenberger@feldbach.gv.at oder www.feldbach.gv.at

Schriftliche Anmeldungen auch für einzelne Themen bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich!

Bewegung macht schlau

Seit Herbst findet wieder das Kiddy Turnen im Turnsaal des Kindergartens in Gniebing statt, der für Kinder von 2-5 Jahren und deren Eltern für eine Stunde pro Woche zum großen Spielplatz wird. Die Kinder lernen in 10 Einheiten vielfältige Bewegungsformen und Turnmaterialien kennen und sammeln erste Erfahrungen mit Geräteparcours und Gruppenspielen. Das gemeinsame Erleben und Bewe-

gen macht Spaß, es stärkt die Eltern-Kind-Beziehung und schafft unvergessliche Erlebnisse für Kinder wie auch für Eltern.

Am **08.01.2019** um 15.30 Uhr startet wieder der nächste Turnblock.

Anmeldungen: Hermine Monschein, Tel.: 0664/73605678



Schulzeit wird zu unvergesslichem Song

Schüler und Professoren des BORG Feldbach haben einen Song, der vier Jahre BORG in sich trägt, im Tonstudio aufgenommen. „And the problems are gone and I know that I’m through ...“, so lautet eine Zeile aus dem neuen Song „Unforgettable“. Für den ersten, im Schulstudio produzierten Song haben Schüler und Lehrer dutzende Stunden ihrer Freizeit geopfert. Die Schüler formulierten gemeinsam mit Prof. Christoph Reicht den englischen Songtext, zuvor wurde die instrumentale Grundmelodie mit Prof. Stefan Padinger und seiner Schulband entwickelt und aufgenommen. Metaphern symbolisieren die Vergänglichkeit der Schulzeit mit ihren Sonnen- und Schattenseiten.



Das gelungene Meisterwerk ist auf der Schulhomepage veröffentlicht.

HLW Feldbach im Nationalrat

Demokratie wird an der HLW Feldbach im Fach „Politische Bildung und Recht“ groß geschrieben. Am 24. Oktober waren die beiden Maturaklassen unter der Leitung von Mag. Hermann Painsipp zu Gast im Hohen Haus in Wien. Nachdem die Schüler von Nationalratspräsident Mag. Wolfgang Sobotka begrüßt wurden, konnten sie bei der Nationalratssitzung miterleben, wie die Ab-

geordneten mit der Sozialministerin über die Pläne der Bundesregierung zu Gesundheitsreform, Indexierung der Familienbeihilfe, Anrechnung von Karenzzeiten usw. diskutierten. Außerdem führten die Schüler mit dem aus Gleisdorf kommenden Nationalratsabgeordneten Christoph Stark, der gleichzeitig Bürgermeister der Stadt Gleisdorf ist, ein Gespräch über die Bundespolitik und seine Tätigkeit

im Nationalrat. Am Tag der Vereinten Nationen wurde auch der Sitz der UNO in Wien besucht. Das Vienna International Centre ist als außerschulischer Lernort besonders prädestiniert, da internationale Organisationen ein wichtiger Bestandteil des Lehrstoffes der HLW Feldbach sind. Außerdem ist der Besuch der Vereinten Nationen für weltoffene Bürger ein „Muss“.



Die HLW Schüler mit NAbg. Christoph Stark, Mag. Hermann Painsipp und Mag. Doris Erber

HAK Schüler gewinnen erneut

Bereits zum fünften Mal fand unter dem Motto „Systematisches Innovieren an steirischen Handelsakademien“ die Styrian Challenge statt, bei der an vier Halbtagen zeitgleich an allen steirischen HAKs die Schüler in Workshops auf Fragestellungen von realen Unternehmen kreative und innovative Geschäftsideen erarbeiteten. Die Schüler der 4B hatten

die Aufgabe, eine Geschäftsidee für ein Pop-up-Lokal mit hochwertigem Food to-go zu entwickeln. Bei der Abschlussveranstaltung an der Fachhochschule Campus 02 konnte die Schülergruppe der HAK Feldbach mit ihrem Konzept „Superbowl – einfach, aber gut“ die hochkarätig besetzte Jury überzeugen und den Siegerpreis entgegennehmen.



Die HAK Schüler überzeugten mit einem kreativen Geschäftskonzept.

Workshop „Marke“

Worauf es bei einer Marke ankommt, erklärte Werbeagentur-Besitzer Roman Schmidt im Rahmen eines Workshops in der Modellklasse der NMS II. „Jeder ist eine Marke“, erklärte der Experte und appellierte an die Kinder, ihr Marken-

profil im eigenen Umfeld mit viel Wertschätzung und gegenseitigem Respekt zu schärfen. Die im Vorfeld im Rahmen des Unterrichts von Melitta Kargalioglu-Lipp umgesetzten Plakate wurden schließlich gemeinsam analysiert.



Die Kinder gingen mit enormer Kreativität und gutem Gespür für zentrale Botschaften an die Sache.

Tage der offenen Türen

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege

18.01.2019, 8-16 Uhr

(um Voranmeldung wird ersucht)
Stadtgrabenstraße 17,
8490 Bad Radkersburg,
Tel.: 03476/407773-0,
sakra@stmk.gv.at

i:HTL Bad Radkersburg

18.01.2019, 10-17 Uhr

Stadtgrabenstraße 17,
8490 Bad Radkersburg,
Tel.: 03476/3500-332,
office@ihtl.at

HTL Weiz

18.01.2019, 9-19 Uhr

24.01.2019, 8-12 Uhr,

„girls`day“ speziell für technikinteressierte Mädchen
Dr.-Karl-Widdmann-Straße 40,
8160 Weiz, Tel.: 05 0248 043,
office@htlweiz.at

HTL Weiz –

Standort Fürstenfeld

24.01.2019, 14-18 Uhr

Bücherstraße 2,
8280 Fürstenfeld,
Tel.: 03382/52430,
office@htlweiz.at

HTL-BULME Graz-Gösting

25.01.2019, 14-19 Uhr

26.01.2019, 9-13 Uhr

Ibererstraße 15-21, 8051 Graz,
Tel.: 05 02480 66-0

FS Schloss Stein

07.02.2019, 16-19 Uhr

Petzelsdorf 1, 8350 Fehring,
Tel.: 03155/2336



FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft
#WirtschaftFeldbach

Starfriseur Mario Gutmann – Der Feldbacher im Portrait



Mario Gutmann ist seit 27 Jahren Friseur und besitzt seinen eigenen Salon in Feldbach, einen Familienbetrieb, der schon seit über 34 Jahren besteht. Er kreiert einzigartige Frisuren, die dem persönlichen Stil Ausdruck verleihen. Frisuren, die das Lebensgefühl immer wieder neu in Szene setzen und mit denen man alle Blicke auf sich zieht. Dabei folgt er nicht den Trends, sondern gestaltet sie aktiv und voller Leidenschaft mit. Mario Gutmann stylte weltweit bereits über 300 Shows, hält laufend Seminare, veröffentlichte sieben Kollektionen in Büchern, arbeitete auf der Fashionweek für verschiedene Designer, wie z.B. Guido Maria Kretschmer, sowie für den karitativen Zweck, wie z.B. am Life Ball, was ihm 2013 die Position des Hais of Hair bei der Produktion Style Bible für den Life Ball einbrachte. Er war sieben Jahre fixes Mitglied im Ambassador-Team von Schwarzkopf Professional Österreich, fünf Jahre Creative Director von Great Lengths. Seine Kollektionen präsentiert er regelmäßig im TV in Deutschland und Österreich. Eine ganz besondere Kreation ist der Bob aus 4.700 Sicherheitsnadeln. Eine weitere spannende Kre-

ation ist das Boxerbraided-Styling, das durch die Einarbeitung zweier Reißverschlüsse erst so richtig rockig wird. Hochsteck- und Flechtfrisuren setzen ganz besonders eine perfekte Färbung voraus. Mario Gutmann kombiniert in klaren Sand-Blondtönen, sauber frisierte Wasserwellen wie in den 20er Jahren mit modernen Elementen. Neben den Accessoires spielen die

richtigen Farbkombinationen eine wichtige Rolle. Viele unterschiedliche Farben im Haar die auf den ersten Blick eigentlich nicht harmonieren und genau dadurch einen eigenen, personalisierten Look ergeben.



Die neue Art des Ausgehens

„Wenn du etwas sagst, fotografierst, singst, wenn du tanzt, gehst, dich anziehst: Du kommunizierst immer. Deshalb kommunizierst du natürlich auch, wenn du eine bestimmte Frisur trägst. Da wird plötzlich deine Geschichte sichtbar. Ein fesselnder Vorgang. Der Grund, warum ich meinen Beruf liebe.

In der heutigen Zeit lässt sich „Frau“ nicht nur zum Dirndl oder für die Motto-Party beim Friseur ihres Vertrauens stylen, sondern auch für spezielle Anlässe wie eine besondere Party, Red Carpet oder ein Ball – „Frau“ setzt auf ein perfektes Gesamterscheinungsbild. Unser Auftritt spiegelt wider wer wir sind. Dabei unterstützt uns das perfekte Outfit, ein ausgefallener Schuh, akribisch ausgewählte Accessoires und eine individuell dem Anlass und der Trägerin angepasste

Frisur. Ich unterstütze diese neue Art des Ausgehens mit meinen außergewöhnlichen Stylings und setze dabei – getreu meinem Motto „dare to be different“ – völlig neue Akzente. Meine Arbeit macht mir Spaß und das spiegelt sich auch in meinen zuletzt gezeigten Kreationen wider: komplett neu interpretierte Ausgehfrisuren! Ich setze dabei auf neue unerwartete Materialien und Accessoires, wie Reißverschlüsse, Niete, Metallteile, kombiniert mit natürlichen Elementen, wie Blumen. Sogar mit Nadel und Faden werden moderne Ethno-Einflüsse aus der ganzen Welt von mir verarbeitet. Meine neue Trendkollektion basiert auf der Individualität jedes Einzelnen. Frau soll Spaß beim Tragen ihres Haarstylings haben, aber auch mutig sein, ihrer Individualität Ausdruck zu verleihen“, so Mario Gutmann.



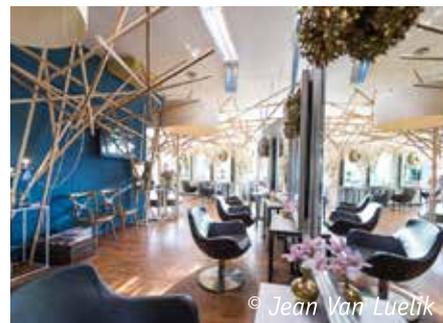
© Karl Schrotter

Kontakt:

Hairdressing Mario Gutmann, Gewerbepark, Mühlendorf 436 a, 8330 Feldbach, Tel: 03152/5341, office@mariogutmann.at, www.mariogutmann.at

Öffnungszeiten:

Di und Do 8-12 und 14-18 Uhr, Mi 12.30-20 Uhr, Fr 8-19 Uhr, Sa 7.30-15 Uhr



© Jean Van Luelik

Neu: 8-Städte-Gutschein-Automat

Der neue 8-Städte-Gutschein-Automat ist im Tourismusbüro Feldbach voll im Einsatz.

Von 6 bis 22 Uhr können die Geschenk-Gutscheine nun im Foyer des Tourismusbüros ausgedruckt werden, und das von Montag bis Sonntag. Die Bezahlung erfolgt am Automaten per Bankomatkarte. Wer zu Weihnachten sehr kurzfristig noch ein Geschenk braucht, kann den Gutschein bis zur Bescherung kaufen. Als Sprecher der Wirtschaftsorganisationen der Oststeirischen 8 Städtekooperation ist StR Christian Ortauf maßgeb-

lich für die Einführung der Automaten in den acht Städten verantwortlich. Zu den weiteren Attraktivierungen des Gutscheines zählt auch die Kaufmöglichkeit des Gutscheines über die Homepage der Städtekooperation unter www.8-staedte.at. Online ist der Gutschein rund um die Uhr erhältlich.

(v.l.n.r.) TV-Obmann StR Christian Ortauf, Mag.(FH) Yvonne Ortauf, Christine Neuhold und Bgm. Ing. Josef Ober



Bauernmarkt Feldbach – neuer Standort NEU!

Der Bauernmarkt in Feldbach hat sich in den letzten Wochen am neuen Standort am Hauptplatz bestens bewährt. Auf der Ostseite des Hauptplatzes, von der Trafik Eder in Richtung des Tourismusbüros, erweisen sich die Marktstände mit den Lebensmitteln als äußerst repräsentabel und bereichern durch ihre Produktvielfalt den Stadtkern. In Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Marktteilnehmern und den benachbarten Betrieben wurde nun der neue Standort für die künftige Abhaltung des Bauernmarktes am Hauptplatz festgelegt. „Unsere Kunden haben uns bestärkt und großen Zuspruch gegeben, den Standort am Hauptplatz beizubehalten“, so Michaela Stangl und Manfred Frühwirth, die Sprecher der Bauernmarkt-Gruppe. Der neue Standort trägt dazu bei, die Kulinarik-Region direkt am Hauptplatz der Einkaufsstadt jeden Samstag von

7.30 bis 11.30 Uhr noch sichtbar zu machen. Die Betriebe des Bauernmarktes freuen sich auf Ihren Besuch

und halten auch für den Gabentisch allerlei Köstlichkeiten unter dem Motto „Das Gute liegt so nah!“ bereit.



(v.l.n.r.): OtBgm. Karl Kaufmann, TV-Obmann StR Christian Ortauf, Michaela Stangl, Christine Neuhold und Manfred Frühwirth © TV Feldbach

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

Neuer Standort: am Hauptplatz vor der Trafik

Am **Sa, 5. Jänner** hält der Bauernmarkt „Winterschlaf“.
Ab **Sa, 12. Jänner** sind wir in alter Frische wieder für Sie da!

Der Bauernmarkt Feldbach bedankt sich für Ihre Treue im vergangenen Jahr!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH: FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN | OBSTBAU WEIß | VOM HÜGEL - MARGRIT DE COLLE
 MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH | MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN
 OBSTHOF STANGL | BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | GARTENBAU MARTIN KRENN | HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER | WALTER EDER
 VULKANLANDKERNÖL PETRA UND ROBERT NAGL | POCK'S EDELFISCH | ANTON RIEGERBAUER | RAABAUER EISVOGEL

Stellenausschreibungen

Gasthof Kulmberghof,
Gossendorf 5



Servicemitarbeiter (m/w), vollzeit

Ab März 2019 wird ein motivierter Servicemitarbeiter, der Freude am Job in der Gastronomie hat und den Dienstleistungsgedanken lebt, gesucht.

Geboten wird eine abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit in einem dynamischen Team.

Bewerbungen: Gasthof Kulmberghof, Birgit Heinisch, Gossendorf 5, 8330 Höflach, Tel.: 03159/2382, kulmberghof@aon.at, www.kulmberghof.at

Bezirkskammer
Südoststeiermark,
Franz-Josef-Straße 4



Mitarbeiter für MFA-Übernahme 2019 (m/w)

Landwirtschaftliche Betriebe haben die Möglichkeit, das Hilfestellungsangebot der Landwirtschaftskammer bei der Antragstellung ihres Mehrfachantrages in Anspruch zu nehmen. Dafür werden für den Zeitraum Anfang März bis Mitte Mai 2019 Mitarbeiter in der Bezirkskammer Südoststeiermark in Feldbach und in der Servicestelle Radkersburg gesucht.

Gute EDV-Kenntnisse sowie landwirtschaftliche Grundkenntnisse sind erforderlich.

Bewerbungen: bis 23. Jänner 2019 an Bezirkskammer Südoststeiermark, Franz-Josef-Straße 4, 8330 Feldbach oder josef.polt@lk-stmk.at

Abwasserverband Feldbach - Mittleres Raabtal,
Raabau 170



Betriebselektriker (m/w), vollzeit

Nach einer 2-jährigen Ausbildung zum Klärfacharbeiter wird es Ihre Aufgabe sein, die Abwasseranlagen des Verbandes dem Zweck entsprechend zu betreiben und zu warten sowie die Mitgliedsgemeinden im Wirkungsbereich der eigenen Abwasseranlagen zu unterstützen.

Voraussetzungen: abgeschlossene Facharbeiterausbildung (höhere Qualifikation durchaus erwünscht); guter Gesundheits- und Allgemeinzustand; grundlegende Kenntnisse von gängigen EDV-Programmen; Wohnsitz im Einzugsgebiet des Abwasserverbandes Feldbach - Mittleres Raabtal.

Die **Entlohnung** erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz, die Probezeit beträgt ein Monat, die Aufnahme ist vorerst auf die Dauer von zwei Jahren befristet.

Detaillierten Unterlagen zur Stellenausschreibung und Bewerbungsbögen sind im Abwasserverband Feldbach - Mittleres Raabtal, Tel.: 03152/2880, erhältlich.

Bewerbungen: bis 8. Februar 2019 (ausschließlich unter Verwendung der Bewerbungsbögen) an Abwasserverband Feldbach - Mittleres Raabtal, Raabau 170, 8330 Feldbach

Dienstbeginn: voraussichtlich ab April 2019

FELDBACH
DIE EINKAUFSTADT

Super Kirtags-
Angebote im
Handel und in
der Gastronomie

Freitag,
25.1.
Kirtag Pauli Bekehr

Treffpunkt
FELDBACHER
Kirtag

NEUE STADT
FELDBACH

Hunde-Adventmarkt im Pfortensalon mit Herz

Die Hunde-, Katzen- und Kleintierfriseurin Christina Koppendorfer lud am 7. Dezember zum 1. Hunde-Adventmarkt in ihren Pfortensalon mit Herz ein. Den zahlreich erschienenen Gästen und ihren Fellnasen wurde neben der Service- und Produktpalette des Pfortensalons auch ein buntes und informatives Rahmenprogramm geboten, das vom perfekten Weihnachtsfoto mit Tierfotografen Sabine Fallend über die Beratung für funktionelle Hundemäntel aus Roxy's Hundehütte und verschiedene Outdoor-Sportmöglichkeiten von Andrea Brückler/Kynologisch Gut Beraten sowie hochwertige Kräutermischungen zur Steigerung des Wohlbefindens der vierbeinigen Lieblinge von Carina Leichtfried/Tota vi naturae, bis zu Weihnachtsgeschenken für Hunde und

Katzen, weihnachtlichen Dekoideen sowie Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen reichte.



Kontakt:

Pfortensalon mit Herz,
Christina Koppendorfer,
Schillerstraße 2, 8330 Feldbach,
Tel.: 0664/9217708,
office@pfortensalon.at,
www.pfortensalon.at

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8-19 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung)



Als „special guest“ besuchte Bgm. Ing. Josef Ober Christina Koppendorfer's Hunde-Adventmarkt in der Schillerstraße.

Wirtschaftsbund Feldbach

Anlässlich der Stadtgruppenhauptversammlung des Wirtschaftsbundes Feldbach wurde das neue Netzwerkformat „Aufwirtschaften am Abend“ vorgestellt. Dabei wird ab dem kommenden Jahr an jedem 2. Dienstag im Monat eine Betriebsvorstellung mit einem in-

tensiven Erfahrungsaustausch kombiniert. Gleichzeitig wurde der Vorstand mit Stadtgruppenobmann Christian Ortauf einstimmig wiedergewählt. Der Wirtschaftsbund wird sich weiter für seine Kernthemen Verkehr und Parkplätze sowie Berufsorientierung einsetzen.



©Wirtschaftsbund Südoststeiermark

(v.l.n.r.): WK-Leiter Thomas Heuberger, Walter Kleinschuster, Ing. Gerhard Winkler, Markus Bock, Bgm. Ing. Josef Ober, Albert Gutmann, Stadtgruppenobmann Christian Ortauf, Ingrid Reindl, LAbg. Franz Fartek, Markus Lebtsch und Roland Paar

Uniqa übersiedelt

Das Servicecenter der Uniqa Versicherungs AG in Feldbach ist übersiedelt. Seit Anfang Dezember befinden sich die neuen Büroräumlichkeiten mit Zulassungsstelle am Standort Mühldorf 3, neben dem Pagro Markt.

Kontakt:

Uniqa Versicherungs AG
Servicecenter Feldbach,
Mühldorf 3, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2636-0,
www.uniqa.at

Öffnungszeiten:

Mo-Do 7.30-16 Uhr,
Fr 7.30-14.30 Uhr



Neue Markenlizenznehmer **NEU!**

Am 22. November wurde im Gemeindezentrum in Kapfenstein das neue Meisterkultur-Buch der Öffentlichkeit präsentiert. Bereits in fünfter Auflage erstrahlt das Buch im modernen und nagelneuen Design und füllt mit 203 Betriebspräsentationen – davon 18 Netzwerke - stolze 260 Seiten. Die Netzwerke mitge-

rechnet stehen bereits 629 regionale Betriebe hinter der Marke Steirisches Vulkanland und bekennen sich so zu gelebter Regionalität und regionalen Werten. Die Branchenvielfalt, die hohe Kooperationskultur und die große Zahl an Betrieben machen so das Netzwerk der Vulkanland-Markenbetriebe zu einer der stärksten

Kooperationen in Österreich. Im feierlichen Rahmen der Buchpräsentation wurden auch neue Markenlizenzen verliehen, darunter die Feldbacher Betriebe: Vulkanland Apotheke, Rudolf Lugitsch KG, Vulkanland Schneck GesbR, GARONIA GMBH und Obsthof Stangl.



Bei der Präsentation des neuen Meisterkultur-Buches wurden auch 17 neue Markenlizenzen verliehen.

AustrianSkills 2018

Von 22.-25. November fanden im Messezentrum Salzburg die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe statt, in denen die besten Nachwuchskräfte Österreichs antraten. In 39 Berufen kämpften mehr als 400 junge Fachkräfte in ihrer Disziplin um ein Ticket für die internationalen Berufswettbewerbe WorldSkills Kazan 2019 und EuroSkills Graz 2020. Unter den Besten der Besten waren wieder einmal Feldbacher Nachwuchsfachkräfte zu finden: Marc Berndorfer von der Firma Puchleitner Baugesellschaft mbH (Maurer) und Julian Fink von der Tischlerei Knaus (Tischler) holten sich den Staatsmeistertitel, Andreas

Uller von der Firma Puchleitner Baugesellschaft mbH (Maurer) belegte den ebenso ausgezeichneten 4. Platz.



Julian Fink



Andreas Uller und Marc Berndorfer

24 Stunden mobil mit dem Vulkanland-Taxi

NEU!



Anfang 2018 wurde der regionale Mobilitätsplan beschlossen und knapp ein Jahr später ist bereits ein Meilenstein umgesetzt. Um die Mobilität der Menschen noch attraktiver und nachhaltiger zu gestalten, haben fünf hiesige Taxiunternehmer gemeinsam mit den Gemeinden und dem Regionalmanagement der Region Südoststeiermark Steirisches Vulkanland eine österreichweit einzigartige regionale Mobilitätslösung, das Vulkanland-Taxi, entwickelt. Auf Initiative des Vorsitzenden der Region, LAbg. Anton Gangl, wurde in den vergangenen Monaten gemeinsam mit den Taxiunternehmen Paier, Rossmann, Hammer, Kerngast und

Sorko (Taxi Rosi) das 24 Stunden verfügbare Vulkanland-Taxi erarbeitet. Damit haben die Bürger der Gemeinden der Südoststeiermark die Möglichkeit, mit nur einer Telefonnummer (0664/4040460) Tag und

Nacht mobil zu sein. Die Taxitarife sind so gestaffelt, dass sich gemeinsames Taxifahren auszahlt. Damit ist das Vulkanland-Taxi die nachhaltigste Taxilösung Österreichs.



Die regionalen Taxiunternehmer bieten der Region eine nachhaltige Mobilitätslösung.

C&A eröffnet neue Filiale in Feldbach

NEU!

Seit dem 15. November können sich Kunden über die Neueröffnung einer C&A Filiale im EKZ Feldbach-Ost/Mühdorf freuen. Am ehemaligen Standort der Modekette Charles Vögele bietet C&A attraktive Mode zu

erschwinglichen Preisen für die ganze Familie. „Es ist uns eine große Freude, auch in Feldbach vertreten zu sein. Die Neueröffnung ist von hoher Bedeutung für C&A, um unsere Präsenz in wichtigen österreichischen Mär-

ten nachhaltig erweitern zu können“, so Norbert W. Scheele, als Director of Country C&A Austria & CEE verantwortlich für Österreich sowie für die Regionen Mittel-, Ost- und Südosteuropa.



(v.l.n.r.): Tourismusobmann StR Christian Ortauf, GR Gerhard Ertl, Filialleiterin Andrea Reith, Districtmanager Peter Stoderegger und Bgm. Ing. Josef Ober



Kontakt:

C&A Mode
Gesellschaft m.b.H. & Co. KG.,
Mühdorf 466, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/267411,
fashion.line@cua.at,
www.c-a.com

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8.30-18.30 Uhr,
Sa 8.30-17 Uhr

Weltstar berät den Feldbacher Handel

Die Neue Stadt Feldbach konnte mit Dr. Christian Mikunda einen Experten von Weltruf für die Einkaufsstadt gewinnen. Er hat im September 25 Betriebe besucht und daraus seine Schlüsse gezogen. Mit seiner Analyse der Einkaufsstadt entlang der sieben Hochgefühle als Gegenpol zu den Todsünden vergegenwärtigte er das enorme Potenzial der Einkaufsstadt und des stationären Handels, dem er auch in Zeiten der Digitalisierung eine große Zukunft attestiert. Dass Feldbach Inszenierungen zu bieten hat, die den internationalen Vergleich nicht zu scheuen brauchen, faszinierte den weltweit tätigen Experten. Feldbach ist eine Stadt, die sich kümmert. Der Slogan „Feldbach macht Sinn“ macht daher tatsächlich Sinn. Angesichts der exzellenten Inszenierung vieler Händler erwägt der Handelsexperte eine Lernexpedition ins Vulkanland mit einem Abstecher nach Feldbach. Beachtlich ist diese Ankündigung insbesondere, weil diese Reisen üblicherweise nach Seoul, Dubai oder in andere Weltmetropolen führen. Dr. Christian Mikundas Con-

clusio: „Einiges von dem, was wir hier bei Handelsbetrieben gesehen haben, ist absolute Weltklasse.“

Dr. Christian Mikunda gilt als Begründer der Strategischen Ladendramaturgie. Er berät Automobilindustrie, Einzelhandel, Museen, Flughäfen, entwickelt Brandlands und Shopping Malls und findet den „roten Faden“ für Städte und Regionen. Als Vortragender wird er weltweit gebucht, als

Dozent lehrte er in Wien, Salzburg und München, war Gastprofessor in Klagenfurt und Tübingen und Guest Speaker an der Harvard University in Boston. Seine Bücher gelten als Longseller und erscheinen unter anderem auch auf Chinesisch und Koreanisch. Einige Buchtitel: „Hypnoästhetik: Die ultimative Verführung in Marketing, Handel und Architektur“, „Warum wir uns Gefühle kaufen“ oder „Der verbotene Ort“.



(v.l.n.r.): OtBgm. Markus Wiedner, GR Ernst Eder, OtBgm. Karl Kaufmann, Denise Mikunda-Schulz, GR Gerhard Ertl, Dr. Christian Mikunda, Fin.Ref. Manfred Promitzer, Bgm. Ing. Josef Ober, Mag. Michael Fend, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, GR Markus Lafer, Ingrid Herbst und Tourismusobmann StR Christian Ortauf

Qualitätssiegel für KGT Feldbach

Dr. Margarete Schramböck, Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, überreichte dem Feldbacher Unternehmen KGT Gebäudetechnik GmbH das Qualitätssiegel „Staatlich ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“. Mit dieser Auszeichnung werden Unternehmen geehrt, die sich in der Lehrlingsausbildung durch außergewöhnliche Leistungen bewährt haben. Bundesministerin Dr. Margarete Schramböck überreichte den beiden Geschäftsführern Josef Dietl und Ing. Franz Reisenhofer das Gütesiegel.



© BMDW/Philipp Hartberger

40 Jahre Meisterbetrieb Gerhard Ertl

Der Feldbacher Technikspezialist und Meisterbetrieb besteht seit über 40 Jahren und feierte dieses Jubiläum im Zuge der Hausmesse im November. Das Elektrohandelsunternehmen Ertl wurde in den 60er Jahren von Harald Ertl in einem kleinen Geschäft am Stadtrand von Feldbach gegründet. In den 70er Jahren erbaute der weitsichtige Geschäftsmann das heutige Hauptgeschäft in der Gleichenberger Straße. Seine beiden Söhne wurden ebenfalls auf diesem Standort mit eigenen Betrieben aktiv. GR Gerhard Ertl eröffnete nach seiner Meisterprüfung zum Radio- und Fern-

sehtechner die bekannte Meisterwerkstätte samt Gerätehandel. 2017 wurde dem Geschäft ein Facelifting verpasst und die Produktpalette erweitert. Nun werden TOP-Markenprodukte inkl. Wäschetrockner, Flat-TV's, Kaffeevollautomaten uvm. für Haushalts- und Gastro-Bereiche angeboten. Für GR Gerhard Ertl war die Relaunch auch ein klares Bekenntnis zu diesem Innenstadtstandort, den er sehr schätzt. Weiters ist es ihm und seinem Team wichtig, höchste Kundenzufriedenheit, freundliche, persönliche Beratung und professionellen Kundendienst anzubieten.



Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann StR Christian Ortauf bedankten sich bei GR Gerhard Ertl für seinen Einsatz zur Förderung der heimischen Wirtschaft.

Kontakt:

Gerhard Ertl e.U., Gleichenberger Straße 9, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/3050-0, office@ertl-feldbach.at, www.ertl-feldbach.at

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8.30-12 und 14.30-18 Uhr, Sa 8.30-12 Uhr

CT-Institut Südost

Dr. Maderthaner / Dr. Spreizer GmbH
am Standort Feldbach

Alle Kassen und privat.



- CT-Diagnostik auf höchstem Niveau in der Südoststeiermark.
- Klinische Kompetenz, leistungsstarke Premiumtechnologie mit High End CT und geringster Dosis.

Kontaktinformation

CT-Institut Südost
Gleichenberger Straße 35 • 8330 Feldbach
Terminvereinbarung Dr. Maderthaner • Tel. 03472 3527
Terminvereinbarung Dr. Spreizer • Tel. 03382 52698
office@ct-so.at • www.ct-so.at

Südoststeirische Hochzeitsmesse in Feldbach

Über 500 Besucher strömten am 28. Oktober ins Zentrum Feldbach. Bei herrlichem Glücksregen schien es für die vielen Jungfamilien kein besseres Tagesprogramm zu geben, als nach Feldbach zu düsen, um sich Infos für ihr großes Familienfest zu holen. Die Veranstalterin Birgit Bohnstingl bewies, dass sie über ein exzellentes Netzwerk diverser Hochzeitsdienstleister verfügt. Mit viel Feinsinn hat sie die Ausstellerplätze im Zentrum gefüllt. Ausschließlich Anbieter aus der Südoststeiermark zu präsentieren, war ihr von Anbeginn der Planung wichtig. Auch das Rahmenprogramm unterschied sich von

bisherigen Hochzeitsmessen. Nicht klassische Modenschauen, sondern Show-Weddings zeigten den Gästen, wie heute geheiratet wird. Die Aussteller kamen auch hierbei zum Einsatz und konnten live ihr Können präsentieren. Moderiert von Erich Fuchs wurden die neuesten Trends der Hochzeitsbranche in Szene gesetzt. Neben bunten Socken für den Bräutigam ist das vor allem der einstudierte Eröffnungstanz, der im 21. Jahrhundert um einige Tanzstil-Facetten reicher geworden ist. Nach so einem erfolgreichen Start ist Birgit Bohnstingl für die Wiederholung des Events bereits topmotiviert.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Birgit Bohnstingl zum gelungenen Event.

Familienfreundliche Gaststätten im Steirischen Vulkanland

Am 12. November traf sich die heimische Gastronomie zu einem gemeinsamen Nachmittag zum Thema „Familienfreundliche Gaststätten im Steirischen Vulkanland“ in der Öko-Essbar im Tiergarten in Riegersburg. Für viele Wirte der Region ist es bereits selbstverständlich, eine bunte, vitaminreiche, regional und saisonal abwechslungsreiche Speisekarte für die ganze Familie anzubieten. Der Workshop war Anlass, um sich gegenseitig zu inspirieren und weiterzuentwickeln, um zu erzählen, was gut läuft, wo es noch Potential nach oben gibt, sich gegenseitig zu bestärken und wohlwollend Tipps und Anregungen zu geben. Anschließend ging es ab in die Küche. Mit Unterstützung von Matthias Bauer und Thomas Schaden wurden regionale und saisonale Gerichte gekocht und verkostet. Rundum war es für die Gastronomen ein informativer, heiterer und kulinarisch hervorragender Nachmittag.



Die teilnehmenden Gastronomiebetriebe sind: Seehaus, Riegersburg / Lasslhof, Riegersburg / Hödl-Kaplan, Feldbach / Pfeiler's, Feldbach / Gasthaus Schwarz, Paurach / Gasthaus Kirchenwirt, Paldau / Öko-Essbar im Tiergarten, Riegersburg

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



KINDERSEITE



Frohe Weihnachten
und ein wunderschönes
neues Jahr

Was hat alles mit Weihnachten zu tun?
Welche Bräuche kennst du?

Der Adventskranz hat weder Anfang noch Ende und ist somit ein Symbol für die Ewigkeit. Die grünen Zweige bedeuten Hoffnung und Leben. Die vier Kerzen zeigen uns die 4 Adventsontage.

ADVENTSKALENDER					
20	8	22	01	3	15
14	1	18	7	9	13
5	23	21	2	16	11
12	17	5	19	24	6

Der wohl bekannteste Heilige im Advent ist der Hl. Nikolaus am 6. Dezember. Vom Heiligen Nikolaus gibt es viele Geschichten. Kennst du eine?

Advent bedeutet „Ankunft und Warten auf den Herren“. Woher wissen wir, wie viele Tage es noch bis Weihnachten sind? Der Adventkalender mit seinen 24 Kästchen zeigt uns an, wie oft wir noch schlafen müssen.

In Österreich ist es seit ungefähr 200 Jahren Brauch, einen Nadelbaum als Christbaum zu schmücken. 200 Jahre alt ist auch unser Weihnachtslied „Stille Nacht“.

Hast du deinen Wunschbrief an das Christkind schon geschrieben?

Kekse backen gehört einfach zu Weihnachten. Welche magst du am liebsten?



In der Kinderbastelstube am Feldbacher Adventmarkt gab es viele schöne Sachen zum Basteln - Kerzen ziehen, Laternen basteln, Orangen verzieren, Gescheke herstellen ...



MACH DICH LOCKER!
Witze & Rätselspatz

Wie heißt der Ort, wo Silvester noch vor Weihnachten kommt?
Das Wörterbuch!

Was hat man im Dezember, was man in keinem anderen Monat hat?
Den Buchstaben „D“!

Male mich an!



Omas und Opas Universitäten

Wir haben Flora Gradischnig (bald 6 Jahre) gefragt, was ihr an ihrer Oma/ihrem Opa gefällt:

An meiner Oma gefällt mir: dass sie mich lustig kitzelt und wir dann lachen

An meinem Opa gefällt mir: dass er gerne nascht und super zeichnen kann

Mit meiner Oma mache ich gerne: kochen und backen, Knusper-Kartoffel backen, spazieren und schlafen gehen

Mit meinem Opa mache ich gerne: Eis essen gehen, spazieren zum Brunnen im Gleichenberger Park

Was ich noch über meine Oma/meinen Opa sagen möchte:

Ich finde es schön, dass sie auf mich aufpassen, wenn Papa und Mama arbeiten gehen.





FELDBACH

JUGEND

INSIDE



Unser Ziel: inspirieren und motivieren
#JugendFeldbach

Generationskonsens statt Generationenkonflikt bei der Berufswahl

Im Rahmen der Eltern-Kind-Bildung und in Kooperation mit dem Jugendzentrum Spektrum informierte Petra Josefus vom BIZ Feldbach an zwei Abenden im November Eltern und ihre Jugendlichen über die Möglichkeiten nach dem 8. Schuljahr. Bei diesem Workshop konnten Mütter und Väter, durch gezielte Übungen und Aufgaben, mehr über die Fähigkeiten und Kompetenzen ihrer Kinder erfahren, um somit effektiver eine Entscheidung bei der Berufs- oder Schulwahl treffen zu können.



Auszeichnung für das Jugendzentrum

Insgesamt 20 außerschulische Jugendeinrichtungen in der gesamten Steiermark, darunter das Jugendzentrum Spektrum in Feldbach, setzen seit dem Frühling 2018 im Rahmen einer „Xund und Du-Projektpartnerschaft“ einen Schwerpunkt auf die Förderung der Gesundheitskompetenz junger Menschen. Ein Zertifikat und eine Plakette wurden nun an das Team des Feldbacher Jugendzentrums

überreicht, das heuer zahlreiche Projekte, auch mit Kooperationspartnern, umsetzte.

So führte man z.B. gemeinsam mit dem Streetwork-Team Südoststeiermark ein erlebnispädagogisches Wochenende für Mädchen durch. Auch für das Jahr 2019 hat man wieder einiges geplant – z.B. Yoga, gemeinsames Kochen und auch Sexualpädagogik stehen am Programm.





Ehre wem Ehre gebührt

Unter diesem Titel fand 2018 ein vom Projektfond gefördertes Jahresprojekt mit insgesamt 10 Workshops im Jugendzentrum Spektrum statt. Markus Martinz und Raimund Vaseghi von KICKSTART, einem Angebot vom SOS Kinderdorf, gaben den interessierten Teilnehmern Inputs zu Themen wie Gewalt, Deeskalation, Rassismus, Zukunftsperspektiven, Diskriminierung und vielem mehr. „Oft fehlt es den Jugendlichen an Konfliktlösungsstrategien. Wir versuchen, ihnen einen Weg in eine gewaltfreie Zukunft aufzuzei-

gen“, erklärte Raimund Vaseghi, der für ein ähnliches Projekt in Feldbach bereits mit dem Staatspreis für Integration und Sport ausgezeichnet wurde. Selbstverteidigung, Selbstbestimmtheit und genderspezifische Themen behandelte Stefanie Krassnig (KICKSTART) an drei Nachmittagen für die weiblichen Jugendlichen. Trotz der oft polarisierenden Schwerpunkte und der bewusst konfrontativen Methode der Vortragenden zeigten die Jugendlichen großes Interesse, sodass angedacht ist, das Projekt 2019 weiterzuführen.



Ali Mahlodji in Feldbach

Als Experte für Bildung und Arbeit berät er Unternehmen, Politik und Organisationen bei Fragestellungen des Wandels im Zeitalter der Digitalisierung, dabei immer mit Fokus auf den Faktor Mensch und dessen Potentiale. Einen großen Teil seiner Arbeit widmet er der Lebenswelt junger Menschen, wofür ihn die Europäische Union zum EU-Jugendbotschafter ernannt hat.



**22. Jänner 2019,
Zentrum, 18.30 Uhr**

**Vortrag
„How to start up!“**

Referent: Ali Mahlodji

Eintritt frei!



FELDBACH

DIE STADT DER VIelfALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt
#VielfaltFeldbach



**ANNA PLODERER UND
MAG. ANDREA DESCOVICH**

Gemeinderätinnen
der NEUEN Stadt Feldbach

Mag. Dr. Monika Miesmer, Psychotherapeutin und vielen bekannt als Apothekerin in Feldbach mit dem Schwerpunkt naturmedizinische Beratung, hielt einen Vortrag zum Thema „Soziale Kontakte zur Gesunderhaltung der Menschen“ und hat uns ihre Gedanken und Ideen zur Verfügung gestellt.



„Das Thema ‚Soziale Kontakte‘ bedeutet in erster Linie Kontakt zu uns selbst. In einer Zeit, in der Stress und Burnout nicht nur Schlagwörter, sondern

Tatsachen sind, ist es sehr wichtig, die Verbindung, den Kontakt zu uns selber nicht zu verlieren bzw. diesen wieder zu erlangen. Es geht darum, uns selber, unser Inneres wahrzunehmen

Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz



Kann man Demenz vorbeugen?

men und unsere Entscheidungen, Aktivitäten und sozialen Kontakte nach unseren inneren Wünschen, Bedürfnissen und Befindlichkeiten auszurichten. Für das persönliche Wohlbefinden ist es notwendig, sich um ein gutes Einvernehmen mit der Familie, also mit seinem Partner, seinen Kindern, seinen Geschwistern und seinen Eltern zu bemühen. Besonders junge Menschen und Kinder brauchen dringend, aufgrund des großen Einflusses von Handy, Fernsehen und Internet, die Stabilisierung durch den Kontakt zur Familie. Auch älteren Menschen, die Zeit ihres Lebens die Beziehung zu ihren Familienmitgliedern und ihre sozialen Kontakte gepflegt haben, kommt dies im fortgeschrittenen Alter zu Gute. Folgende Aspekte tragen erheblich zur Festigung der Persönlichkeit und zum Wiederaufbau des Kontaktes zu uns selbst bei:

Entschleunigung: Wir glauben, schnell und perfekt viele Dinge erledigen zu müssen. Wir würden gut daran tun, diesen inneren Antreiber ‚Beeilung – schnell – schnell‘, umzu-

polen und in Ruhe unsere geplanten Tätigkeiten Schritt für Schritt auszuführen. Auch das Umpolen des zweiten Antreibers ‚Sei perfekt‘ in ‚Fehler dürfen passieren‘, würde uns entlasten.

Eigene Wünsche, Bedürfnisse und Befindlichkeiten wahrnehmen, ernst nehmen und danach entscheiden und handeln: Im Rahmen unserer Möglichkeiten haben wir mehr Entscheidungsfreiheit, als wir uns zugestehen. Wir müssen nicht unbedingt immer lächeln, es anderen recht machen, tun was andere von uns erwarten, weil ‚es sich so gehört‘, und uns damit selbst nicht erlauben, nach unseren Bedürfnissen zu leben. Natürlich gibt es auch ganz klare Pflichten für uns, wie etwa arbeiten zu gehen, um unseren Lebensunterhalt zu verdienen, und unsere Kinder zu versorgen. Wir müssen uns auch nach unseren staatlichen Gesetzen richten. Trotzdem bleibt noch viel Platz für eigene Entscheidungen und eigene Grenzsetzungen, die mit Eigenverantwortung einhergehen.

Unser eigenes Leben leben: Sehr schwierige Aspekte, mit denen wir unsere Verbindung zu uns selbst und zu den anderen Menschen verlieren oder uns abgewöhnen, sind das Handy, der Computer, das Fernsehen. Die Möglichkeit, alles sofort im Internet nachschauen zu können, enthebt uns der Notwendigkeit, selber nachzudenken, jemanden zu fragen oder selbst auf eine Lösung zu kommen. Unser Denken verkümmert, auch unsere Fantasie und Kreativität, unser Gespür und Einfühlungsvermögen, unsere Kommunikationsfähigkeit. Uns fehlt die Wahrnehmung und Achtsamkeit für uns selbst, für unsere Mitmenschen und für die ganze Natur, für die Tiere, die Pflanzen, die Erde und den Kosmos. Wir müssen uns da-

vor schützen, in digitalisierte Parallelwelten abzutauchen und uns auch hier die Frage stellen, wie nutze ich meine Kommunikationssysteme auf gesunde Weise.

Freundschaften: Wir Menschen sind ein sogenanntes Herdentier. Einsamkeit bedeutet großen Stress für uns. Deshalb ist es sehr wichtig, unsere Freundschaften zu pflegen. Für uns, als Person, als Mensch, ist unser direktes, alltägliches Leben das Wertvollste, das wir haben. Je mehr wir auf uns selber achtgeben, uns hegen und pflegen, desto besser werden wir wahrnehmen, was oder wen wir brauchen. Es wird uns möglich sein, auf Menschen, von denen wir uns angezogen fühlen, zuzugehen bzw. diese werden von selber auf uns zukommen.

Wir werden spüren, welche Nahrung, welche Menschen, welche Veranstaltungen uns gut tun.“

Wir danken Mag. Dr. Monika Miesmer für ihre wertvollen Ausführungen. Zusammengefasst können wir sagen, dass „Entschleunigung“, „Auf sich selbst achten“, „Unser eigenes Leben leben“ und „Freundschaften“ eng ineinandergreifen. Sie sind die grundlegenden Ressourcen dafür, gesund älter zu werden, schützen uns vor Einsamkeit und auch vor dementiellen Erkrankungen.

Wir wünschen allen, dass es gelingt, im Alltag einen guten Kontakt zu uns selber zu leben und infolge auch gute Kontakte nach außen zu knüpfen und zu pflegen.



GR Mag. Andrea Descovich

Englisch für alle

Aufgrund der Initiative von Mag. Iryna Wachtler fand nun schon an vier Terminen das Projekt „Englisch für Alle“ statt. Das Ziel dieser Treffen ist die Verbesserung und Auffrischung der eigenen Englisch-Kenntnisse sowie die aktive Anwendung der Sprache innerhalb der Gruppe. Hier geht es nicht um korrektes „business english“, sondern darum, sich in englischer Sprache verständigen zu können und die Sprache einfach immer wieder aufzufrischen. Da Gruppenteilnehmer unterschiedlichen Alters und aus unterschiedlichen Kulturen stammen, entstehen bei jedem Treffen spannende Themengespräche und Diskussionen. Das erste Treffen wurde von den 13 Teilnehmern als Vorstellungsrunde genutzt. Es folgte eine offene Diskussion in englischer Sprache. Das zweite Treffen fand im Begegnungsraum „Miteinander Leben in Vielfalt“ in Feldbach zum Thema „Hobby“ statt, die beiden weiteren Termine u.a. zum

Thema „Christmas“. Die Organisation und Anleitung der Gruppe erfolgt weiterhin über Mag. Iryna Wachtler. In der Teilnehmergruppe wurde vereinbart, dass die Themenauswahl und Termine für die jeweils nächsten Treffen innerhalb der Teilnehmergruppe vereinbart werden. Grundsätzlich ist jedoch immer Samstag um 9 Uhr festgelegt. Es besteht kein Zwang zur Teilnahme, es werden keine Lerninhalte vermittelt und man kann sich jederzeit der Gruppe anschließen. Ich freue mich sehr, dass das „Englisch für Alle“ von vielen Feldbachern genutzt wird.



Mag. Iryna Wachtler

Ich möchte Mag. Iryna Wachtler sehr herzlich für diese Idee, ihr Engagement und die Organisation dieses Projektes im Rahmen von „Miteinander Leben in Vielfalt“ danken. Thank you so much, Iryna!

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Merry Christmas and cheers to a new year and another chance for us to get it right.



Info und Anmeldung:

Bürgerservice, Elke Flitsch,
Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-304,
flitsch@feldbach.gv.at



ORTSTEIL

AUERSBACH

OtBgm. GR Markus Wiedner

Servicestelle:

Leiterin: Annemarie Luttenberger
Wetzelsdorf 83
8330 Feldbach
Tel.: 03152/4115-11
Fax: 03152/4115-17
lутtenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck
Tel.: 03152/4115-12
krotscheck@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di: 8-12 Uhr
Mi: 14-18 Uhr



Die Heurigschenke Ehrenhöfer ist von **18.12.2018-23.01.2019** geschlossen!

Die Adventzeit miteinander leben

Liebe Auersbacherinnen, liebe Auersbacher!

In der Adventzeit ist es unser aller Wunsch, in der sogenannten „Stillen Zeit“ zur Ruhe zu kommen, Glück und Frieden zu genießen und mit unseren Lieben Zeit verbringen zu können. Bei vielen erfüllt sich diese Sehnsucht leider immer seltener. Die christlichen Feste, so auch Weihnachten, haben sich zum Konsumfest entwickelt, und nicht wenige suchen ihr Glück mit Bestellungen im Internet oder auf Onlineportalen. Dieser Konsumrausch und Kaufwahn hat mit der ruhigen und stillen Zeit nichts zu tun und ist auch nur mit kurzem Glück verbunden. Besorgen Sie Ihre Geschenke in der Region und verbinden Sie dies mit einem schönen, ruhigen Tag und einem abschließenden Besuch am Adventmarkt.

Immer öfter werden die christlichen Feste und Feiertage nur als Urlaubstage oder auch Einkaufstage gesehen. Im Gegensatz dazu werden immer mehr Stimmen laut, dass fremde Kulturen und Glaubensrichtungen in unser Leben drängen, und die Angst,

dass unser Glaube verdrängt wird, ist da. Es liegt in unserer Hand, wie wir heute und in Zukunft unsere christlichen Feste feiern. Diese Festtage, nicht nur Weihnachten, sind unser Kulturgut und ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Darum sollten wir diese auch pflegen, denn nur wenn wir selbst daran teilhaben, werden wir unsere christlichen Festtage erhalten, und sie auch in Zukunft mit unseren Lieben feiern können. Es wäre schön, wenn Sie sich jetzt in der Adventzeit darüber Gedanken machen würden, damit die „Stille Zeit“ nicht ganz verloren geht. Stellen Sie eine Laterne vor die Tür, beobachten Sie das Flackern der Kerze und genießen Sie für einen Augenblick die Stille.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen ruhigen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019.

OtBgm. Markus Wiedner

ESV Auersbach

Mit großer Freude und Stolz tragen die Damen des ESV Auersbach die vom Sonnenhaus Grandl und

Mietwagen Gmoser gesponserten Gilets und bedanken sich sehr herzlich für diese tolle Unterstützung.



Seniorenbund Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier am 1. Dezember bei der Heuriganschenke Zum Sterngucker konnte Obfrau GR Anna Ploderer Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Markus Wiedner begrüßen. Nach dem Tätigkeits- und Kassabericht folgte ein „Bilder-Rückblick“ über das vergangene Jahr in Form einer Powerpoint-Präsentation. Die Senioren bedankten sich sehr herzlich bei ihrer Obfrau für ihre wertvolle Arbeit. Nach dem Mittagessen gab es ein gemütliches Beisammensein.



Obfrau GR Anna Ploderer bedankte sich bei Theresia Lafer für ihre langjährige Tätigkeit zum Wohle des Seniorenbundes

Der Seniorenbund wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und für 2019 Gesundheit und Zufriedenheit!

Vortrag

„Bring Bewegung in dein Leben“

**Mittwoch, 6. Februar 2019,
19 Uhr, Dorfhaus Wetzelsdorf**

MMag. Anna Ramert
Eintritt frei!

Kinderfasching

10.02.2019

14-17 Uhr

Dorfhaus Wetzelsdorf

Ein Kasperltheater,
Spiel und Spaß erwarten euch
an diesem Nachmittag!

Überraschung für Bgm. a.D. Helmut Buchgraber zum 50. Geburtstag

Vertreter aller elf Vereine von Auersbach überraschten Bgm. a.D. Helmut Buchgraber anlässlich seines 50. Geburtstages.

Die Vereine bedankten sich bei ihm für seine Unterstützung in den vergangenen Jahren in seiner 10-jährigen Funktion als Bürgermeister von

Auersbach sowie in weiterer Folge als Ortsteilbürgermeister von Auersbach und als Finanzreferent der Stadtgemeinde Feldbach.





ORTSTEIL

GNIEBING-WEISSENBACH

OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer

Gniebing 148

8330 Feldbach

Tel.: 03152/2551-0

Fax: 03152/2551-6

hauer@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Do und Fr: 8-12 Uhr

Korbflechten in Gniebing

11.01.-12.04.2019, 18 Uhr
jeweils freitags im Keller der
Servicestelle, Gniebing

Foto- und Filmshow

von Anita Fastl

„In 19 Tagen um die Welt –
Das Abenteuer meines Lebens“

Freitag, 11. Jänner, 19 Uhr

Servicestelle, Gniebing

Geburtstags- und Ehejubiläen

Zur heurigen Geburtstags- und Ehejubiläumsfeier wurden alle Bewohner von Gniebing-Weissenbach eingeladen, die ab dem 75.

geburtstag einen halbrunden oder runden Geburtstag feiern sowie Ehepaare, die die Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern.



Für Johanna und Karl Prem war es ein besonderer Tag, da sie an diesem Tag auch ihren „eisernen“ Hochzeitstag feiern konnten.

Weihnachtsmarkt

Bereits zum elften Mal fand der Weihnachtsmarkt bei der Familie Neuhold/Vlaj in Unterweißenbach statt. Am Wochenende vor dem ersten Adventssonntag konnte wieder allerlei Selbstgebasteltes gekauft und bewundert werden. Notburga Jost, Roswitha Angelucci, Josefine Vlaj und Christine Promitzer arrangierten Advent- und Türkränze sowie allerlei Gestecke, von klassisch bis modern. Mit den gesammelten Spenden wurde heuer der kleine Luca aus Feldbach unterstützt.



Vortrag „Nahrungsmittelunverträglichkeiten“

Referentin: Judith Karner, Diätologin

Dienstag, 22. Jänner 2019, 19 Uhr

Servicestelle, Gniebing

Vortrag „Naturmedizinische Behandlung von Erkältungskrankheiten“

Referentin: Dr. Monika Miesmer

Montag, 4. Februar 2019, 19 Uhr

Servicestelle, Gniebing

Spiel, Satz und Sieg

Der TC Unterweißenbach gewann auch heuer den Vulkanlandcup, und damit wurde der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse fixiert. Zu Saisonende führte der zweitägige Vereinsausflug nach Wien zum Erste-Bank Open, und der Besuch des Haus des Meeres und des Naschmarkts rundeten den Ausflug ab. Der TC Unterweißenbach wünscht ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Straßenturnier des ESV Oberweißenbach

Am 20. Oktober fand das vereinsinterne Straßenturnier des ESV Oberweißenbach statt. Das Turnier ging bei herrlichem Herbstwetter und Sonnenschein über die Bühne. Der Spaß und das Zusammenkommen standen bei den über 20 Teilnehmern im Vordergrund, trotzdem gab es am Ende des Tages einen verdienten Sieger, und das ohne Punkteverlust.



Obmann Karl Brandl und Sektionsleiter Bernhard Lafer gratulierten Franz, Gerhard, Albin, Anni und Sylvia zum 1. Platz.

Neue Vereinsbekleidung für den USFC Gniebing

Die Kampfmannschaft und die Tennisspieler des USFC Gniebing wurden mit neuen Vereinsdressen, gesponsert

von Nino Käfer, Rupert Reitmayer und der Raiffeisenbank Region Feldbach, ausgestattet. Für die Tennisspieler gab

es auch eine neue Vereinsbekleidung, gesponsert von der Firma Lugitsch Herbert & Söhne GmbH.





ORTSTEIL

GOSSENDORF

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7

8330 Feldbach

Tel.: 03159/2967

vollstuber@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di und Fr: 8-12 Uhr

Vollmondwanderung

Samstag, 22. Dezember 2018,
19 Uhr, Gasthof Kulmberghof

Familiengottesdienst

Sonntag, 23. Dezember 2018,
10.15 Uhr, Maria-Hilf-Kapelle

Friedenslichtausgabe

Montag, 24. Dezember 2018
Gossendorf: ab 8 Uhr
Edersgraben/Höflach: 9-12 Uhr

Anstoßen auf's neue Jahr

Montag, 31. Dezember 2018,
14 Uhr, Dorfplatz, Gossendorf

1. Perchtenlauf in Gossendorf

Am 24. November fand der erste Perchtenlauf in Gossendorf statt. Veranstaltet wurde dieser von den „Steinbruch-Teifln“ aus Gossendorf. Zahlreiche Besucher begeisterte der Lauf mit insgesamt 17 Gruppen aus ganz Österreich. Die weitest ange-reiste Gruppe kam aus Salzburg. Die Perchtengruppen stellten beeindruckende Masken zur Schau und boten eindrucksvolle Feuershows mit „höl-lischen“ Fuhrwerken. Erfolgreich wurde dieser Lauf auch durch die erstklassige Organisation der Gos-sendorfer „Steinbruch-Teifln“ mit Unterstützung der Stadtgemeinde

Feldbach, der FF Gossendorf, der FF Edersgraben, dem Sportverein, der TMK Gossendorf sowie vielen frei-willigen Helfern.



Der Perchtenlauf begeisterte die jungen Besucher.

Eröffnung und Segnung des Gossendorfer Krippenweges

Am 1. Adventsonntag fand die fei-erliche Eröffnung des vom Tou-rismus- und Verschönerungsverein organisierte, 11. Gossendorfer Krip-penweges, statt.

OtBgm. Helmut Marbler begrüßte die zahlreich erschienenen Besu-cher, darunter auch Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Engelbert Luttenber-ger und GR Silvia Hausegger. Der Krippenweg wurde von den Kinder-gartenkindern mit Pädagogin Anna Eibl und Betreuerin Claudia Legen-stein mit glitzerndem Kerzenlicht und vorweihnachtlichem Gesang er-öffnet. Pfarrer Hermann Trunk spen-

dete den Segen für die Krippen, ih-ren Erbauern sowie für alle Besucher des Weges. Die Zuschauer durften den Lesungen von Andrea Sailer aus Weiz lauschen und konnten sich an so manchen Textpassagen erheitern. Musikalische Akzente setzten die Singgruppe Dirnbauer/Marbler und die Bläsergruppe der TMK Gossen-dorf. Der Krippenweg in Gossendorf wird von den Bewohnern liebevoll, und immer wieder auf's Neue gestal-tet.

Die 43 Krippen des Gossendorfer Krippenweges können noch bis zum 6. Jänner 2019 bewundert werden.



Projekt „Wildtierschutz und Verkehrssicherheit“

Gerade rechtzeitig zu Beginn der Herbstzeit, wo wieder vermehrt mit Wildunfällen zu rechnen ist, wurden auf der Landesstraße Leitersdorf-Klausen zwei Teilstücke mit neuen Reflektoren ausgestattet. Besonders in den Morgen- und Abendstunden ist dort das Verkehrsaufkommen sehr hoch, was vermehrte Wildunfälle zur Folge hat.

Aus diesem Grund wurde das Teilstück auch in das Projekt „Wildtierschutz

und Verkehrssicherheit“ aufgenommen. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Land Steiermark, der Steirischen Landesjägerschaft und der Universität für Bodenkultur Wien.

Die Montage erfolgte gemeinsam mit der Straßenverwaltung Feldbach, die auch die Kontrolle und Wartung der Reflektoren in Zusammenarbeit mit der Jagdgesellschaft Gossendorf übernimmt.



Gold für zwei Jugendliche der FF Gossendorf

Am 10. November fand in der Feuerwehrscheule Lebring der diesjährige Bewerb für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold statt. Nach intensiver Vorbereitung nahmen zwei Jugendliche der FF Gossendorf an diesem Bewerb teil. Dieser Bewerb ist eine herausfordernde Einzelprüfung, der auf verschiedenen Stationen das Wissen der Jugendlichen abfragt.



Angela Calvo und Sandro Hausegger haben das Abzeichen mit Bravour abgelegt.

Austropop-Nacht in Gossendorf

Am 20. Oktober fand beim Dorfwirt Gossendorf die erste Austropop-Nacht statt. Gebrüder Jakob, Jules Unplugged und das Duo 2KW sorgten für reichlich Stimmung mit selbst komponierten und alt be-

kannten Hits der österreichischen Austropop-Legenden. Am Ende des Abends spielten alle Musiker gemeinsam die heimliche steirische Hymne „Steiermark“ von Gert Steinbäcker.



Junge Löwen



Die „Jungen Löwen“ gingen mit besten Ergebnissen in die Winterpause. Die U9 hat sich im Turniermodus hervorragend geschlagen. Zwei Herbstmeister-, ein Vizeherbstmeistertitel und ein dritter Platz der U11 bis U14 zeigt die ausgezeichnete Arbeit im JAZ-SO. Die jungen Kicker und Trainer des TUS Bad Gleichenberg fühlen sich unter der Flagge des JAZ-SO sehr wohl und tragen zum Erfolg der „Jungen Löwen“ bei. Das JAZ-SO-Team bedankt sich bei allen Fans, Eltern, Kindern, Trainern, Sponsoren und Unterstützern und wünscht ein frohes Fest.



ORTSTEIL

LEIERSDORF

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Leitersdorf 117
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5262,
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di: 14-18 Uhr, Do: 8-12 Uhr

Herbergsuche

**Samstag, 22. Dezember 2018,
16 Uhr, Dorfkapelle, Leifersdorf**

Turmblasen

**Montag, 24. Dezember 2018,
16.15 Uhr, Dorfplatz, Leifersdorf**

Friedenslicht

**Montag, 24. Dezember 2018,
8 Uhr, Dorfkapelle, Leifersdorf**

Vortrag „Schlafmangel-Schlafprobleme in Verbindung mit Ernährung und Bewegung“ mit Dr. Dolf Dominik
**Dienstag, 29. Jänner 2019, 19 Uhr,
KOMM-Zentrum, Leifersdorf**

Wandertag des FC Leifersdorf

Der FC Leifersdorf veranstaltete am 26. Oktober einen Wandertag rund um den Steinberg in Mühldorf.

Der Wandertag fand mit einer Jahresabschlussfeier seinen gemütlichen Ausklang.



Die Mitglieder des FC Leifersdorf beim Wandertag

Leifersdorfer Stocksporttage

Exakt 102 Stocksportteams beteiligten sich an den Leifersdorfer Stocksporttagen, die von 27. Oktober bis 4. November im KOMM-Zentrum in Leifersdorf stattfanden. Zu den Turnieren gehörten das 4. Ortsteilbürgermeisterturnier der Neuen Stadt Feldbach, der 33. Ladler-Porr-Cup, das 32. Sponsorenturnier, das 32. Feuerwehrturnier und das 5. Leifersdorfer-Gassenturnier. Die Turniere wurden von der RSU-Leifersdorf und FF Leifersdorf hervorragend organisiert und durchgeführt.

Neben dem sportlichen Wettkampfspieler spielte auch das freundschaftliche Miteinander eine sehr große Rolle. Immerhin nahmen über 400 Stocksportler aus sechs Bundesländern, darunter sogar ein Team aus Deutschland, teil. Seit 1983 konnten in Leifersdorf bereits über 8.800 Stocksportler begrüßt werden.

Dank gilt allen Sponsoren, Gönnern, Spielern, Zusehern und den freiwilligen Helfern, die diese Stocksporttage möglich gemacht haben.



Alle Ergebnisse und Siegerfotos sind unter www.rsu-leifersdorf.com zu finden.

Adventbasar der PVÖ-Ortsgruppe Leitersdorf

Die PVÖ-Ortsgruppe Leitersdorf veranstaltete im November ihren Adventmarkt im Raum der Generationen im KOMM-Zentrum. Mit viel Liebe, Phantasie und floristischer Geschicklichkeit wurden von den Mitgliedern des Vereins schöne Geschenkideen, Adventkränze, Dekorationen, Weihnachtsgebäck uvm. angeboten. Für die großen Mühen und die schöne Gestaltung des Adventmarktes bedankte sich Bgm. Ing. Josef Ober bei der Vorsitzenden Elli Lechner und ihrem Team.



Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Christoph Langer und Vorsitzende Eleonore Lechner mit Mitgliedern des Vereins

Adventzauber in Leitersdorf

Der Dorfplatz von Leitersdorf wird in diesem Jahr wieder mit dem größten Adventkranz der Neuen Stadt Feldbach geschmückt. Ein herzlicher Dank gilt allen freiwilligen Helfern, die tatkräftig beim Binden dieses Adventkranzes mitgewirkt haben.



Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Christoph Langer mit den fleißigen Helfern.

Besuch vom Catering Fitz im Kindergarten

Das Catering-Team Bernadette Fitz aus Leitersdorf besuchte den Kindergarten „Zwergerdorf“ und brachte viele Lebensmittel für eine gesunde Jause mit. Das Team fabrizierte mit den Kindern köstliche Aufstriche und bereitete frisches Obst und Gemüse für die Jausenpause zu. Die Kinder haben bereits am Vortag Dinkelvollkornweckerl für die Jause gebacken und präsentierten diese stolz. Danach wurden die Köstlichkeiten in gemeinsamer Runde verspeist.



Die Kinder bedankten sich herzlich beim Bernadette Fitz Catering-Team für den Besuch.



ORTSTEIL MÜHLDORF

OtBgm. GR Engelbert Luttenberger

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Mo-Fr: 8-12 Uhr

Vortrag „Nicht-melanzytäre Tumore“
Referentin: Dr. Bettina Kranzlbinder
Donnerstag, 17. Jänner 2019,
19 Uhr, Kultursaal, Mühldorf

Hallenturnier des SV Mühldorf
Freitag, 18. Jänner und Samstag,
19. Jänner 2019,
Mehrzweckhalle, Mühldorf

Kindermaskenball des SV Mühldorf
Samstag, 26. Jänner 2018,
13.30 Uhr, Mehrzweckhalle,
Mühldorf

Ehrung eines verdienten Mühldorfers

Im Anschluss an die letzte Bürgerbeiratssitzung 2018 überraschten die Obleute aller Mühldorfer Vereine Bgm. a.D. Anton Schuh mit einer Ehrenurkunde und einem Geschenk. Bgm. a.D. Anton Schuh war 38 Jahre in der Politik tätig, davon 24 Jahre

als Bürgermeister von Mühldorf und drei Jahre als Vizebürgermeister der Neuen Stadt Feldbach. Er hatte stets ein offenes Ohr für die Vereine. Daher war es allen Vereinsverantwortlichen ein Anliegen, sich nochmals bei ihm zu bedanken.



Die Vereinsvorstände bedankten sich bei Bgm. a.D. Anton Schuh

Kerzenanzünden am Soldatenfriedhof Mühldorf

Am 31. Oktober fand das bereits traditionelle Kerzenanzünden durch die Kinder des WIKI Kindergartens Mühldorf am Soldatenfriedhof statt.

Umrahmt wurde die Feier von den Kindern des Kindergartens, die Festansprache wurde von ÖKB-Ob-

mann ÖkR Karl Buchgraber gehalten und Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann segnete die Kerzen.

Ein herzlicher Dank gilt den Pädagoginnen des Kindergartens für die tolle Vorbereitung sowie der Stadtgemeinde Feldbach für die Kerzenspende.



SV Mühldorf-Petersdorf

Der Sparverein Mühldorf-Petersdorf konnte bei seiner diesjährigen Vereinsversammlung im Gasthaus Amschl auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Es wurden rund € 154.000,- an Sparbeträgen ausbezahlt. Mit 353 Mitgliedern ist der Sparverein Mühldorf-Petersdorf auch der größte Sparverein der Region.



Feuerwehrrübung im Seniorenheim

Im Seniorenheim Zach in Oedt wurde von der FF Mühldorf mit dem Pflegepersonal eine Feuerwehrrübung durchgeführt. Geübt wurde das Evakuieren von Personen mittels Fluchthäube und Bergetüchern und die richtige Alarmierung im Ernstfall.



Ausflug des ÖKB Zug Oedt

Beim Ausflug des ÖKB Zug Oedt konnte Zgf. Franz Fichtinger zahlreiche Teilnehmer begrüßen. Der Ausflug führte nach Bärnbach zum Glasmuseum mit einer Führung in der Glasbläserei sowie zur Hundertwasser-Kirche. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es weiter zum Freilichtmuseum Stübing. Seinen Ausklang fand der Ausflug beim Buschenschank Suppan.



Ausflug des ESV Mühldorf

Der ESV Mühldorf veranstaltete einen zweitägigen Vereinsausflug zum Oktoberfest nach München inklusive einer sehr interessanten Stadtrundfahrt.

Es waren 35 Mitglieder dabei, die einen unvergesslichen Aufenthalt erlebt haben.





ORTSTEIL RAABAU

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether
Raabau 145
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5314
Fax: 03152/5314-4
gether@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Mi: 8-12 Uhr

**Frohe
Weihnachten
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr**

wünscht Ihnen
OtBgm. Karl Kaufmann

Weihnachtsgrüße der Vereine



Die Mitglieder des Brauchtumvereins Raabau wünschen den Vereinen und allen Bürgern der Neuen Stadt Feldbach frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr.



Der Vorstand des TC Raabau dankt allen Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren des Vereins für die Mithilfe und Unterstützung im vergangenen Jahr und wünscht besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



Abschluss Herbergsuche

Freitag, 21. Dezember 2018, 18 Uhr

Siedlung-West: Treffpunkt bei Familie Weiß
Dorf: Treffpunkt bei Familie Promitzer

Gemeinsamer Abschluss in der Kapelle mit musikalischer Umrahmung der Bläsergruppe der Raabauer Holz & Blech Musik. Im Anschluss lädt der Ortsteil Raabau zu einer Agape ein.

Bitte bringen Sie Kerzen, Fackeln oder Laternen mit.



ESV Raabau

ESV Damen mit neuen T-Shirts

Die Damen des ESV Raabau wurden mit neuen Vereins-T-Shirts eingekleidet. Finanziell unterstützt wurden

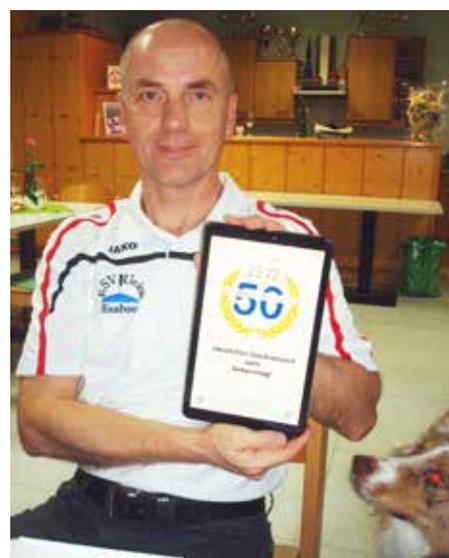
sie von Wilma und OtBgm. Karl Kaufmann (Raabauer Eisvogel) und von Andreas Poller (Bergbrennerei).



OtBgm. Karl Kaufmann (1.v.l.) und Obmann Andreas Poller (1.v.r.) überreichten den ESV Damen die neuen Vereins-T-Shirts.

Feierstimmung beim ESV Raabau

Der Obmann des ESV Raabau, Gerald Theißl, feierte seinen 50. Geburtstag. Unter den zahlreichen Gratulanten waren OtBgm. Karl Kaufmann, der Obmann des Brauchtumvereins Andreas Poller und Mitglieder des ESV Raabau, die dem Geburtstagskind alles Gute, viel Gesundheit und Schaffenskraft für die Zukunft, wünschten.



ESV Obmann Gerald Theißl

Frauenturnen mit Vroni Leitgeb
**Jeden Montag, Dorfhaus,
Raabau, 19-20 Uhr**

Turmblasen
mit Raabauer Holz & Blech Musik
**Montag, 24. Dezember 2018,
Rüsthau, Raabau, 14 Uhr**

Friedenslichtausgabe
**Montag, 24. Dezember 2018,
Rüsthau, Raabau, 14.30 Uhr**
Für das leibliche Wohl sorgt die
Feuerwehrjugend Raabau.

Neijohrgeig'n
der Raabauer Holz & Blech Musik
**Mittwoch, 26. und Donnerstag,
27. Dezember 2018,
Ortsteil Raabau**

Feuerwehrball
**Samstag, 5. Jänner 2019,
Gasthaus Theißl, 20 Uhr**
Musik: Fredl's „SOUND“ HAUFN

**Stummfilmkonzert beim
Festival „A Hard Year's Spring“**
der Raabauer
Holz & Blech Musik
**Donnerstag, 28. März 2019,
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**





Unser Ziel: Inspiration des Lebens
#KulturFeldbach

Fantastisches „Nebel reißen“

Das Feldbacher Festival für „Theater, Literatur und mehr“ ging Mitte November über die Bühnen des Feldbacher Zentrums und des KS Rooms von Karl Karner. Fritz Karl überzeugte mit seiner Lesung von humorig-scurrilen Texten aus österreichischer Feder. Begleitet von den Oberösterreichischen Concert-Schrammeln steigerte er im Lauf des Abends kontinuierlich die Intensität seiner Interpretationen von H. C. Artmann, Anton Kuh und ande-

ren, bis hin zum finalen Höhepunkt. Fazit: Ein großer österreichischer Schauspieler beeindruckte in Feldbach. Nicht minder überzeugend geriet der von lokalen Interpreten und Literaten gestaltete Abend unter dem Motto „Rosegger und andere Steirer“: Werner Kölldorfer, Fritz Hummel und Josef Promitzer boten mit ihren eindrucksvollen Vorträgen und wohl gerade mit ihren unterschiedlichen Zugängen höchst

Unterhaltsames. Die Dampfgeiger trugen das ihre zum hervorragenden Gelingen der Veranstaltung bei. Das Wiener Schubert Theater mit Regisseur Simon Meusburger setzte sich grandios mit nichts Geringerem als dem Tod auseinander. Den konnte man u.a. in einem russischen Raketensilo oder in einem Wiener Caféhaus begegnen, ehe er am Ende mit dem Leben friedlich davontanzte. Vor einem großartigen Bühnenbild verwandelte sich das Zentrum in einen stimmungsvollen Theatersaal. Die preisgekrönte und international gespielte Produktion „Wendy Pferd Tod Mexico“ brachte einen Hauch Avantgarde nach Feldbach. Im wunderbar passenden Ambiente von Karl Karners KS Room zelebrierten Natascha Gangl, Maja Osojnik und Matija Schellander ein hochkomplexes, literarisch-musikalisches Gesamtkunstwerk.



Fritz Karl und die OÖ-Concert-Schrammeln



Schubert Theater Wien



Rosegger und andere Steirer



Rdeca Raketa

Jahresfinale in der Kunsthalle

In der Kunsthalle Feldbach ist noch bis 22. Dezember die Ausstellung „Keine Kekse“ zu sehen (Dienstag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr).

Diese wurde von Andreas Stern zusammengestellt, und es wäre nicht er, wenn er sich nicht auch für die Sparte Bildende Kunst Besonderes hätte einfallen lassen.

Über 60 Arbeiten – Malerei, Fotografie, Objekte – von namhaften zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern finden sich auf einer langen Tafel platziert (unter anderem von Schmalix, West, Spoerri, Kippenberger). Allesamt handelt es sich um „Sendestationen mit persönlichen Geschichten“, wie der Text zur Ausstel-

lung von Franziska Helmreich ankündigt. So kann man etwa eine „Venus im Ei“ entdecken, eine schwergewich-

tige „Leber“, eine Serviette aus Pelz oder eine raffiniert spürbar gemachte „Alkoholfahne“.



Zur Eröffnung performten Thomas Baumgartner und Jürgen Maier, und ganz entgegen dem Ausstellungsmotto übergab Bgm. Ing. Josef Ober an den Kurator Andreas Stern eine Dose mit Keksen – ohne diese dürfte es ja bis Weihnachten doch nicht gehen.

Jazzliebe 2018

Mit höchst ereignisreichen und erlebniswerten Konzerten, die heuer viel Neues mit sich brachten, gastierte Sigi Reisingers herbstliche Jazzliebe im Feldbacher Zentrum.

Veronika Grießlehner präsentierte sich mit ihrem Nika Project als ambitionierte und gleichzeitig wohl temperierte neue Stimme. Ihre Band mit hohem regionalen Anteil – Roland Hansmeier am Schlagzeug und Fabian Supancic am Klavier – sorgte für ein frisches und gleichzeitig die Tradition hoch haltendes Set. Eher ex-

perimentell und mit vielen Facetten spricht Instrumenten bis hin zum Alphorn zauberte David Helbock's Random Control das Flair internationaler Jazz-Festivals in den Raum. Vielseitig musikalisch umherschweifend, traf man sich im wahrsten Sinn des Wortes doch wieder am Flügel des Bandleaders. Zum Abschluss der Trilogie nahm der höchst spielfreudige, sympathische Vedran Ružić am Kontrabass samt Mitstreitern das Publikum mit auf eine intensive und abwechslungsreiche Tour de Jazz.



Vedran Rusic



Veronika Grießlehner mit ihrem Nika Projekt



David Helbock's Random Control



Die Kunsthalle Feldbach feiert im Jahr 2019 das Jubiläum ihres 20-jährigen Bestehens

Während dieser Zeit hat sie sich zu einem wesentlichen Faktor des kulturellen Geschehens in der Stadt und in der Region entwickelt. Sie ist auch über die Grenzen hinaus bekannt und bereichert – frei nach dem Motto „Kultur tut gut, Kultur tut not“ – das kulturelle Geschehen sowie das Lebensgefühl überhaupt in der Stadt und in der Region. In den 6 bis 8 Ausstellungen pro Jahr – insgesamt sollten es also bisher rund 150 gewesen sein, dazu gab es diverse Kurzpräsentationen und Veranstaltungen verschiedenster Art – konnte hier Kunst auf beachtlichem Niveau gezeigt und damit in

die Kulturstadt Feldbach gebracht werden. Für heimische Künstler aus diesem Segment stand und steht eine hervorragende Option zur Verfügung.

Wie begann das alles?

Im Jahr 1999 fasste die Stadtgemeinde Feldbach den Entschluss, sich in Ermangelung sonstiger und insbesondere auch privater Möglichkeiten mit der Kunsthalle im Bereich der bildenden Kunst zu engagieren. Der Standort am Sigmund-Freud-Platz geht darauf zurück, dass ein gemeinsames Projekt mit der Ärztengruppe Dr. Dolf Dominik, Dr. Erich Ziak und Dr. Alois

Kramberger in den Räumen der ehemaligen Molkerei ins Leben gerufen wurde: ein Haus für die Gesundheit, die Kulinarik und die Kunst. Vor allem erstere sollte in ein angenehmes Umfeld eingebettet werden, die beiden anderen Komponenten sollten sozusagen den Patienten die Wege im Haus erleichtern. Für die Stadtgemeinde bot sich die Gelegenheit, in einer früheren LKW-Durchfahrt einen äußerst attraktiven, eigenständigen und den Vergleich mit ähnlichen Einrichtungen in großen Städten nicht scheuenden Kunstraum entstehen zu lassen. Was letztlich umgesetzt werden konnte. Die Eröffnung fand



Eröffnung der Sommerspiele 2016 mit der Ausstellung „Zentralformen“ von Robert Schabert



Beitrag von Andreas Stern zur Ausstellung „Feldbach, Österreich“ (2011)



im Rahmen des Steirischen Herbstes 1999 mit einer Ausstellung von Kim Soo-ja und Jeannette Christensen statt.

Zu den Höhepunkten im Laufe der folgenden Jahre zählten sicherlich die „Regionale 2008“, die beiden Ausstellungen mit Feldbacher Künstlern im Rahmen des Jubiläums 125 Jahre Stadt Feldbach im Jahr 2009, die beiden Großausstellungen „Unser Feldbach“ und „Feldbach, Österreich“ mit umfassender Beteiligung von Beitraggebern aus der Stadt und der Region (2008 und 2011), ein neuerliches Gastspiel des Steirischen Herbstes mit der Künstlergruppe K.U.L.M. und einiges mehr. Mit der Sommerausstellung, die stets einen Kunstschaffenden aus Feldbach oder mit Feldbacher Bezug präsentiert, eröffnen traditionell die alljährlichen Feldbacher Sommerspiele.

Edition „20 Jahre Kunsthalle Feldbach“

Zur feierlichen Begehung des Jubiläums im Jahr 2019 hat die Kulturstadt Feldbach die Edition „20 Jahre Kunsthalle Feldbach“ initiiert. Das gesamte Jahr über wird in jeder Ausgabe der Zeitung ein Kunstschaffender aus Feldbach präsentiert. Es wirken mit: Roswitha Dautermann, Kilian Flitsch, Karin Groll, Herta Haas, Ludwig Haas, Hoelb/Hoeb (Barbara Hölbling und Mario Höber), Karl Karner, Charlotte Kleindienst, Barbara Riegler und Karin Scheucher. Im Rahmen dieser besonderen Edition sind Original-Arbeiten der Genannten in limitierter Auflage zum Vorzugspreis erhältlich. Kunstinteressierte sowie jene, die in diese so vielfältige Welt der Kunst ein wenig eintauchen möchten, sind herzlich eingeladen, von dieser einmaligen Gelegenheit Gebrauch zu machen!



Kibo Alexander Flitsch (2017)



Karl Karner (zuletzt 2014)



Ludwig Haas (zuletzt 2015)



Barbara Riegler (2018)



Ausstellung „Malerei“ von Wolfgang Wiedner (Sommerspiele 2017)



hoelb/hoeb Barbara Hölbling und Mario Höber (2014)

Kultur Highlights

Donnerstag, 20. Dezember

THOMAS STIPSITS & MANUEL RUBEY „Gott & Söhne“
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr
 (Letzter Steiermark-Termin!)



Eine Firma bietet Glück in 30 Tagen. Was will sie dafür haben? Bloß einen kleinen Einblick in dein Leben, mehr nicht. Dies ist der Ausgangspunkt der Geschichte „Gott & Söhne“, mit Stipsits und Rubey – nach dem enorm erfolgreichen Debüt „Triest“. In eine absurde Rahmenhandlung mit vielen Toten verpacken die beiden gute Witze, hübsche Insidergags und jede Menge herrlichen Blödsinn.

Die Vorstellung ist einer ihrer letzten Termine mit diesem Programm!

Karten:

Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, e-Lugitsch, Gniebing und ÖT

Preise: VVK € 24,- / AK € 27,-

Samstag, 22. Dezember

SPEND TONIGHT ...
mit Künstlern aus
unserer Region
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr



Heimische Musikgruppen und Künstler verzichten auf ihre Gage und spielen zugunsten der Organisationen:

- Steirer helfen Steirern
- Caritas
- Licht ins Dunkel
- Volkshilfe
- Rotary Club Feldbach

Ein spannender musikalischer Abend mit Blues, Rock, Jazz und einer Prise Volksmusik!

Karten: Als Eintrittskarte gilt eine Mindestspende (nach oben hin sind keine Grenzen gesetzt) von € 10,- pro Person an eine der oben angeführten Organisationen (bitte den Abschnitt des Erlagscheins als Nachweis mitbringen). Auch an der Abendkasse und während der gesamten Veranstaltung können Sie gerne spenden!

Freitag, 28. Dezember

Weihnachtskonzert
mit THE COVER GIRLS
„It's Christmas 18“
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



Ein Weihnachtskonzert der Cover Girls, versehen mit Glitzer, Glamour und viel Charme, lässt die Konzertbesucher in eine Welt der Harmonie reisen. Mit dem Swing im Blut stellen die drei Cover Girls die wunderbarsten Weihnachtsklassiker der 20er bis 40er Jahre in den Mittelpunkt des schönsten Festes des Jahres.

Ulrike Tropper - Vokal
 Isabel Hölzl - Piano, Vokal
 Eva Bacher - Bass, Vokal
 Aaron Ofner - Schlagzeug, Percussion

Karten:

Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, e-Lugitsch, Gniebing und ÖT

Preise: VVK € 18,- / AK € 20,-

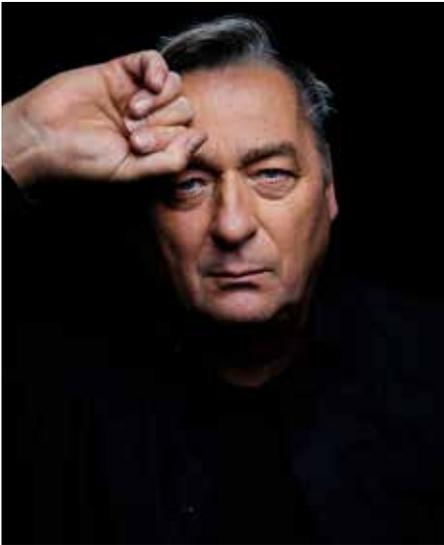


Dienstag, 29. Jänner

ANDREAS VITASEK

„Austrophobia“

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



Andreas Vitáseks 13. Programm „Austrophobia“ ist eine kabarettistische Auseinandersetzung mit dem Heimatbegriff und dem Fremdsein, mit begründeten und unbegründeten Ängsten, mit dem Junggewesen sein, dem Älterwerden und mit der untoten Vergangenheit Österreichs. Ankommen und Wegfahren, Nationalismus und Internationalismus und die alltäglichen Mühen der Ebene werden im privaten Mikrokosmos einer Familie mit illegal eingeschleustem Mops abgehandelt. Gibt es ein richtiges Leben im Falschen? Lauert das Grauen in der Idylle? Und ein alter Bekannter feiert das größte Comeback seit Lazarus.

Karten:

Kultur- und Tourismusbüro,
Feldbach, e-Lugitsch, Gniebing
und ÖT

Preise: VVK € 27,- / AK € 30,-

NEUE STADT
FELDBACH

DIE KULTURSTADT

Winter und mehr ...

Freitag, 25. Jänner 2019, 19.30 Uhr, Kunsthalle, Feldbach

In der Ausstellung sind Fotoarbeiten von Maria Justin Gross und Werke aus der MJG Art Collection (Bernhard Ammerer, Herbert Brandl, Christian Eisenberger, Andrew Stix, Wolfgang Wiedner, Konrad Winter, Heimo Zobernig und mehr ...) zu sehen.

„WINTER UND MEHR ... als Kälte und Schnee, ... als kahle Bäume und leere Landschaft, ... als Märchenwald und Schneegestöber, ... als Konrad Winter. Das alles und mehr.“

M. J. Gross ist/war/wird(?):

Bäuerin, Bankerin, Künstlerin. Sie wurde in Fürstenfeld geboren, lebte lange Zeit in Feldbach und wohnt derzeit im Großraum Fehring.

Aktuelle Ausstellungen in Wien:

Fotografien im Rahmen der Claude Monet-Ausstellung in der Albertina und Teile ihrer Sammlung im MOPCA (Museum of Post Contemporary Art).



KUNSTHALLE FELDBACH

VERNISSAGE: FR., 25. JÄNNER 2019, 19.30 UHR

AUSSTELLUNGSDAUER: 26.01.-24.02.2019

DI-SO 11-17 UHR

FELDBACH DIE KULTURSTADT

Krämermärkte

25. Jänner / Pauli Bekehrung
 11. März / 40 Märtyrer
 2. Mai / Peregrin
 26. Juli / Anna
 24. September / Rupert
 6. November / Leonhard



Galakonzert des Stadtchors Feldbach

Zur Einstimmung zum Jahreswechsel lädt der Stadtchor Feldbach erstmals zum Galakonzert am 31. Dezember ins Zentrum.

Mit vielen bekannten Liedern aus Oper und Operette und dem Opernkabarett Wechselberger – Wetzl ist Spaß und Hörgenuss garantiert. Klaus Melem, Orchestermitglied der Walzerperlen, wird durch das Programm führen.

Der Beginn ist mit 17 Uhr bewusst

so früh angesetzt, damit Besucher, die privat feiern möchten, noch rechtzeitig nach Hause kommen. Das Konzert endet um ca. 19.30 Uhr, im Anschluss lädt der Stadtchor bei freiem Eintritt mit „Intermezzo“ zu Musik und Tanz in das neue Jahr. Für die Kulinarik sorgt Marcel Komaricki vom Bade Restaurant Feldbach.

Bei der Abendveranstaltung sind auch „Nicht-Konzertbesucher“ herzlich willkommen.

DIE LÄNGSTE MODE STRASSE IM SÜDOSTEN ÖSTERREICHS

Advent in der Modestraße noch bis 24. Dezember

Die Modestraße als großer Advent-kalender

MITTWOCHS AB 17 UHR
Treffpunkt Advent
 GLÜHWEIN, PUNSCH UND KEKSE
 BEI FELDBACHER GASTWIRTEN
 www.feldbach.gv.at

„Eine Initiative der längsten Modestraße im Südosten Österreichs.“

FELDBACH
 DIE EINKAUFSSTADT

Interreg SLOVENIA - AUSTRIA City Cooperation II

GALAKONZERT STADTCHOR FELDBACH

„Eine tolle Einstimmung auf den Jahreswechsel“

Silvester 2018 im Zentrum Feldbach

MONTAG 31.12.2018 | BEGINN 17.00 UHR

Gäste:
 Walzerperlen
 mit Opernkabarett Wechselberger-Wetzl



Feiern Sie mit uns nach dem Konzert bei Livemusik und Tanz ins neue Jahr!



Karten erhältlich bei allen SängerInnen, Stadtgemeinde, Tourismusbüro
 VVK: € 15,- AK: € 20,-
 TAXI-Dienst

Rotary-Benefizkonzert „Winterklang“

Passend zur Adventzeit veranstaltete der Rotary Club Feldbach bereits zum 12. Mal am ersten Adventsamtstag sein Benefizkonzert „Winterklang“. Mit Werken großer österreichischer Komponisten verzauberte die Pannonische Philharmonie, die unter der musikalischen und künstlerischen Leitung von Prof. Alois J. Hochstrasser im Zentrum aufspielte, das Publikum. Als Solistin war die junge Virtuosa Eva Maria Wieser zu hören.

Rotary-Präsident Mag. Ing. Walter Huber freute sich über die ausverkaufte Konzertveranstaltung, zu der er zahlreiche Ehrengäste aus nah und fern begrüßen konnte. Eine besondere Freude war, dass neben Clubfreunden

aus der großen rotarischen Familie auch Funktionäre und Freunde anderer

Serviceclubs zur Benefizveranstaltung gekommen sind.



(v.l.n.r.): Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Tscheliessnigg, Rotary-Präsident Mag. Ing. Walter Huber, Solistin Eva Maria Wieser, Prof. Alois J. Hochstrasser, Begleitung Prof. Tscheliessnigg, Bgm. Ing. Josef Ober, Prim. Doz. Dr. Hannes Hofmann. © Rotary/Meier

Benefizbasar im Autohaus Trummer

Am 1. Dezember fand der jährlich stattfindende Benefizbasar im Autohaus Trummer statt. Werner Kleinschuster, Obmann des Vereins Steirische Gesellschaft für Muskelkranke, versucht damit auf Muskelerkrankungen aufmerksam zu machen und Geld für Betroffene

zu sammeln. Bei Musik, Gedichten, Punsch und steirischen Köstlichkeiten konnten die Besucher den Samstag genießen und dabei Gutes tun. Die Akteure des Rahmenprogramms verzichteten auf ihre Gage und unterstützten so den guten Zweck.



Adventmarkt im SeneCura Sozialzentrum

Mit Musik, Kastanien, Mehlspeisen und warmen Getränken wurde im SeneCura Sozialzentrum Feldbach eine unterhaltsame Adventfeier abgehalten. Unter den vielen Gästen wurde auch Bgm. Ing. Josef Ober in interessante Gespräche eingebunden.



Hausleiterin Dir. Karin Erkenger (3.v.l.) und Team mit Bgm. Ing. Josef Ober und Bewohnern des SeneCura Sozialzentrums

Weitere Veranstaltungen

JEDEN SAMSTAG IM MONAT

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

BAUERNMARKT
vor der Trafik, Hauptplatz,
Feldbach, 7.30-11.30 Uhr

Am 05.01. findet der Feldbacher
Bauernmarkt nicht statt!

JEDEN MONTAG IM MONAT

FRAUENTURNEN
mit Vroni Leitgeb
Dorfhaus, Raabau, 19-20 Uhr

Dienstag, 18. Dezember

**TREFFEN DER SELBSTHILFE-
GRUPPE FÜR PARKINSON**
Melisse, Feldbach, 14-15 Uhr

MUSIKALISCHES ADVENTSPIEL
des Kindergartens „Zwergerdorf“
KOMM-Zentrum, Leitersdorf,
15.30 Uhr

GESCHICHTENABEND
„Weihnachten wie es früher war“
mit Prof. Johann Schleich
Der Volkskundler, Journalist und
Fotograf erzählt in seiner un-
nachahmlichen Art von alten
Bräuchen zur Weihnachtszeit.
Lava Bräu, Auersbach 130,
19 Uhr (Einkaufsmöglichkeit im
Brauereishop bis 21 Uhr)

Mittwoch, 19. Dezember

BLUTSPENDEDIENST
des Steirischen Roten Kreuzes
RK-Bezirksstelle, Feldbach,
Schillerstraße 57, 13-19 Uhr

TREFFPUNKT ADVENT

Glühwein, Punsch
und Kekse in der
Neuen Stadt Feldbach
Mit dabei: Café Beisl,
Café Casa Mia, Café Fuchs, Café
Jörg Wolf, Pfeiler's Bürgerstüberl,
Sissi's Weinbar und Urbanistub'n
bei den Feldbacher Gastwirten,
ab 18 Uhr



Mittwoch 19. Dezember bis Samstag, 22. Dezember

**GROSSES FINALE DER
SPENDENAKTION**
„Ein Vulcano Riesenschinken für
Licht ins Dunkel & Steirer helfen
Steirern“
SM in Mundart – Kabarett von
und mit Stefan Schandor
Vulcano Ursprung, Auersbach,
15 Uhr

Donnerstag, 20. Dezember

RORATE
Frühmesse der Katholischen
Frauenbewegung
Stadtpfarrkirche, Feldbach,
6.30 Uhr

BLUT SCHENKEN



...DAS WERTVOLLSTE GESCHENK,
DAS MAN ZU WEIHNACHTEN
MACHEN KANN!

BLUTSPENDEDIENST
des Steirischen Roten Kreuzes
RK-Bezirksstelle, Feldbach,
Schillerstraße 57, 13-19 Uhr

Freitag, 21. Dezember

FRIEDENSLICHT
Rathaus, Feldbach, 18 Uhr

BUSSFEIER
Stadtpfarrkirche, Feldbach,
19 Uhr

Samstag, 22. Dezember

**MORGENWANDERUNG ZUR
WINTERSONNENWENDE**
mit anschließendem
regionalen Frühstück
Anmeldung bis 21.12. unter
Tel.: 0664/4541330
Preis: € 10,- pro Person
Sonnenhaus Grandl,
Auersbach 71, 5.45 Uhr

BEICHTMÖGLICHKEIT
Stadtpfarrkirche, Feldbach,
9-11 Uhr



ADVENTMARKT
„Miteinander Advent leben“
Kinderbastelstube von 14-18 Uhr
Rathaus, Feldbach, 10-19 Uhr

Sonntag, 23. Dezember

URBANISTUB'N
BIRGIT GÖLLES

Raus aus dem Weihnachtsstress.
Rein in die Urbanistube

ENGELCHEN MEETS BENGELCHEN
„The hottest X-MAS Party in town“
Jedes erkennbare Engelchen
bekommt eine Überraschung
Urbanistub'n, Feldbach

**EINSTIMMEN AUF'S
WEIHNACHTSFEST**
Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf,
10.15 Uhr

CANDLE LIGHT-PARTY
Café Beisl, Feldbach, 19 Uhr

Montag, 24. Dezember

FRIEDENSLICHTAUSGABE

Dorfkapelle, Leitersdorf, 8 Uhr
Rüsthau, Gossendorf, ab 8 Uhr
Rüsthau, Edersgraben, 9-12 Uhr
Rüsthau, Gniebing, 10-11 Uhr
Kapelle, Ober- und
Unterweißenbach, 10-11 Uhr
Kapelle, Paurach, 10-11 Uhr
Dorfhaus, Raabau, 14.30 Uhr

TURMBLASEN

Dorfhaus, Raabau, 14 Uhr
Villa Hold, Feldbach, 15.45 Uhr
Dorfplatz, Leitersdorf, 16.15 Uhr
Servicestelle, Gniebing, 16.30 Uhr
Dorfhaus, Auersbach, 17 Uhr
Villa Hold, Feldbach, 21 Uhr

FEIER DER GEBURT JESU

„Kinderkrippenfeier“
Stadtpfarrkirche, Feldbach,
15 Uhr

KRIPPENSPIEL

der evangelischen Kirche
für alle Konfessionen
Evangelische Kirche,
Feldbach, 17 Uhr

EINSTIMMUNG MIT DEM KIRCHENCHOR

Stadtpfarrkirche, Feldbach,
21.30 Uhr

URBANISTUB'N
BIRGIT GÖLLES

Raus aus dem Weihnachtsstress.
Rein in die Urbanistube

10-13 Uhr:

letzte Chance für das beste
Weihnachtsgeschenk, die U-Stube
Gutscheine

21.30 Uhr:

Late Night-
Christmasparty

Urbanistub'n, Feldbach

CHRISTMETTE

mit musikalischer Umrahmung
des Kirchenchors Feldbach
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 22 Uhr

Dienstag, 25. Dezember

HEILIGE MESSE

Stadtpfarrkirche, Feldbach,
8.30 Uhr, 10 Uhr und 18.30 Uhr

Mittwoch, 26. Dezember

STEFANIMESSE

der Jungsteirerkapelle
Stadtpfarrkirche, Feldbach,
8.30 Uhr

HEILIGE MESSE

Stadtpfarrkirche, Feldbach,
10 Uhr

URBANISTUB'N
BIRGIT GÖLLES

Raus aus dem Weihnachtsstress.
Rein in die Urbanistube

PROSCIUTTO-TIME

Urbanistub'n, Feldbach, 16 Uhr

Mittwoch, 26. Dezember bis Montag, 31. Dezember

NEUJAHRGEIGEN

der Artillerie
Traditionskapelle
Von der Groeben
Raum Mühldorf, ganztägig



Donnerstag, 27. Dezember und Freitag, 28. Dezember

Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

STERNESINGER-AKTION

weitere Termine: 02.-04.01.
Stadtgemeinde Feldbach,
ganztägig

Donnerstag, 27. Dezember bis Samstag, 29. Dezember

KINDEREISLAUFKURS

Kunsteisbahn, Feldbach, 9-12 Uhr

Freitag, 28. Dezember

KINDERSEGNUNG

Stadtpfarrkirche, Feldbach, 9 Uhr

Sonntag, 30. Dezember

URBANISTUB'N
BIRGIT GÖLLES

Raus aus dem Weihnachtsstress.
Rein in die Urbanistube

Sonntag, 30. Dezember

HAPPY NEW YEAR PRE-PARTY

mit Top DJ
Urbanistub'n, Feldbach, 21 Uhr

Montag, 31. Dezember

PROSIT NEUJAHR

Gemütlicher Jahresausklang
Urbanistub'n, Feldbach,
10-14 Uhr

JAHRESSCHLUSSGOTTESDIENST
 Stadtpfarrkirche, Feldbach,
 18.30 Uhr

SILVESTER
 „Goldrausch – mit Glanz und
 Glamour ins neue Jahr“
 Café Beisl, Feldbach, 20 Uhr

Dienstag, 1. Jänner

HEILIGE MESSE
 Stadtpfarrkirche, Feldbach,
 8.30 Uhr, 10 Uhr und 18.30 Uhr

Mittwoch, 2. Jänner

SINGEN NACH LUST UND LAUNE
 der offenen Singrunde Feldbach
 Bajazzo Stub'n, Feldbach, 19 Uhr

Samstag, 5. Jänner

FEUERWEHRBALL
 der FF Gniebing
 Musik: Intermezzo
 GH Schwarz, Paurach, 20 Uhr

Sonntag, 6. Jänner

**STERNSINGER-
 DANKGOTTESDIENST**
 Stadtpfarrkirche, Feldbach,
 8.30 Uhr

HEILIGE MESSE
 Stadtpfarrkirche, Feldbach,
 10 Uhr

Montag, 7. Jänner

NIGHT OF THE DANCE
 Karten bei ÖT
 Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

**Dienstag 8. Jänner
 bis Donnerstag, 7. Februar**

LEBEN RETTEN LERNEN
 „Rettungsschwimmer-Ausbildung“
 Ausbildungstage:
 Di und Do, 19-21 Uhr
 Infos: Wasserrettung Bezirksstelle,
 Tel.: 0664/3021996,
 fb1@steirische-wasserrettung.at
 Kursorte: Schulungsraum,
 FF Feldbach und FZZ, Feldbach

Mittwoch, 9. Jänner

VORTRAG „Unterwegs mit Livia“
 Livia berichtet über ihre Arbeit
 mit Kindern in Peru
 Servicestelle, Gniebing, 19 Uhr

Freitag, 11. Jänner

KURS – GRUNDKOCHSCHULE
 Kursbeitrag: € 150,- inkl.
 Unterlagen und Lebensmittel
 Anmeldung bis spät. 1 Woche
 vor dem Kurs unter
 Tel.: 03152/2766-4336
 LK Bezirksstelle, Feldbach,
 17-21 Uhr

Samstag, 12. Jänner

Montag, 14. Jänner

**TRENDS IN DER ERNÄHRUNG –
 Mythen und Wahrheiten**
 Referentin: Mag. Nicole Zöhrer,
 Ernährungswissenschaftlerin
 Beitrag: € 10,-
 Bezirkskammer, Feldbach, 19 Uhr

MONTAGSAKADEMIE

„Wie kann das Steuersystem
 der Zukunft aussehen?“
 Referentin: Univ.-Prof.
 Dipl.-Kfm. Dr. Rainer Niemann
 Aula, Bundesschulzentrum,
 Feldbach, 19 Uhr



FILM & FOTO SHOW

„Wanderparadies Steiermark“
 950 km auf den schönsten
 Wanderwegen von Verena
 und Andreas Jeitler
 Karten: www.erlebnis-erde.at
 oder an der Abendkasse
 Kino, Feldbach, 19.30 Uhr

Dienstag, 15. Jänner

KURS – GERMTEIG BACKTAG
 Weckerl, Kipferl, Tascherl und
 Striezel
 Kursbeitrag: € 50,- inkl.
 Unterlagen und Lebensmittel
 Anmeldung bis spät. 1 Woche
 vor dem Kurs unter
 Tel.: 03152/2766-4336
 LK Bezirksstelle, Feldbach,
 9-15 Uhr

Donnerstag, 17. Jänner

GESUNDHEITSVORTRAG
 „Nichtmelanzytäre Tumore“
 Referentin: Dr. Bettina
 Kranzlinder
 Kultursaal, Mühldorf, 19 Uhr

**Freitag, 18. Jänner
 und Samstag, 19. Jänner**

HALLETURNIER des SV Mühldorf
 Fr ab 18 Uhr
 Sa ab 15 Uhr
 Mehrzweckhalle, Mühldorf

Samstag, 19. Jänner

**BALL DER STADTMUSIK
FELDBACH**
GH Kleinmeier,
Unterweißenbach, 20 Uhr

Sonntag, 20. Jänner

TANZKURS FÜR ANFÄNGER
Kummer-Meine Tanzschule
www.meine-tanzschule.at
Tel.: 0676/3433272
GH Schwarz, Paurach,
19-20.30 Uhr

Dienstag, 22. Jänner

BILDUNGSVORTRAG
„How to start up!“
Referent: Ali Mahlodji
Zentrum, Feldbach, 18.30 Uhr

ERLEBNIS-INFOABEND
„Quantenheilung/Matrix“
Referent: DI Manfred Twrznik
Anmeldung unter
Tel.: 0664/1120524; Eintritt frei!
Heimat.Museum im Tabor,
Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 24. Jänner

KURS – STEIRISCHES SUPERFOOD
Aronia, Hanfsamen, Kren und Co
Kursbeitrag: € 50,- inkl.
Unterlagen und Lebensmittel
Anmeldung bis spät. 1 Woche vor
dem Kurs unter
Tel.: 03152/2766-4336
LK Bezirksstelle, Feldbach,
17-21 Uhr

Freitag, 25. Jänner

KRÄMERMARKT
„Pauli Bekehrung“
Hauptplatz, Feldbach, 7-13 Uhr



LITERATURTREFF
mit Mag. Werner Kölldorfer
Thema: „Franz Kafka (1883 –
1924): Erzählungen, Briefe,
Berichte und Romane.“
Bibliothek der Stadt Feldbach,
18 Uhr



DIE MALI TANT
„Bitte(r) Schokolade“
Karten: ÖT, in allen Raiffeisenban-
ken oder Tel.: 0664/1427093
Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

Samstag, 26. Jänner

KNÖDELSCHIEßEN
mit Holzstöcken
Ortsteil Auersbach gegen
Ortsteil Gniebing-Weißenbach
Alle Bürger sind herzlich dazu
eingeladen. (Bei Schlechtwetter:
MZH, Auersbach)
Zwischenzwoateichhittn,
Auersbach, 13 Uhr

KINDERMASKENBALL
des SV Mühldorf
Mehrzweckhalle, Mühldorf,
13.30 Uhr

EDELWEIßBALL
GH Kleinmeier,
Unterweißenbach, 20 Uhr

Montag, 28. Jänner

MONTAGSAKADEMIE
„Wie viel Boden brauchen wir?
Ein Streifzug durch die bedrohte
Wunderwelt der Böden“
Referentin: Univ.-Prof.
DI Dr. Walter Wenzel
Aula, Bundesschulzentrum,
Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 30. Jänner

30/1/69, APPLE BUILDING,
SAVILE ROW 3
THE BEATLES – Ein Portrait
Texte: Elisabeth Pichler und
Michael Mehsner
Musik: CRADLE TRIO
Gewölbekeller im Gerberhaus,
Fehring, 19.30 Uhr

Freitag, 1. Februar

**KURS „Baby's erstes Löffelchen –
richtig kochen von Anfang an“**
Kursbeitrag: € 28,- inkl.
Unterlagen und Lebensmittel
Anmeldung bis spät. 1 Woche
vor dem Kurs unter
Tel.: 03152/2766-4336
LK Bezirksstelle, Feldbach,
9-12.30 Uhr

KURS – VEGETARISCHE GERICHTE
„einfach und köstlich“
Kursbeitrag: € 50,- inkl.
Unterlagen und Lebensmittel
Anmeldung bis spät. 1 Woche
vor dem Kurs unter
Tel.: 03152/2766-4336
LK Bezirksstelle, Feldbach,
17-21 Uhr

Mittwoch, 6. Februar

SINGEN NACH LUST UND LAUNE
der offenen Singrunde Feldbach
Bajazzo Stub'n, Feldbach,
19 Uhr

ERMI OMA
„24 STUNDEN PFLEGE(N)“
Karten: e-Lugitsch, Gniebing,
Kultur- und Tourismusbüro,
Feldbach, ÖT und in allen
Raiffeisenbanken und Sparkassen
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

AUSSTELLUNG

„WINTER UND MEHR“
von Maria Gross
Ausstellungsdauer: 26.01.-24.02.
Öffnungszeiten: Di-So 11-17 Uhr
Kunsthalle, Feldbach

Starhistoriker referierte in Feldbach

Österreichs Starhistoriker Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner hielt im Zentrum einen Vortrag zum Thema „100 Jahre Republik Österreich“. Er legte den Schwerpunkt seiner Ausführung auf die Gründungszeit der Ersten Republik, wobei er aufzeigte, dass in diesen Jahren Russland, Österreich-Ungarn, das Osmanische Reich und das Deutsche Reich zerbrachen. „Die Bundesländer unterschrieben den Beitritt zu Österreich. Kärnten unterschrieb mit der Voraussetzung, wieder austreten zu können. Und Graz liebäugelte sogar mit Bayern. Wichtig ist zu wissen, dass die Parteien bereits vor dem Staat da waren. Zu Feldbach möchte ich erwähnen, dass die Ausstellung über das Kriegsgefangenenlager in der Steiermark als einzigartig zu bezeichnen ist“, so Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner.



(v.l.n.r.): GR Herta Haas, Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner, Bgm. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. Manfred Promitzer und Andrea Meyer

Sieg mit neuen Trainingsanzügen

Die Bediensteten der Stadtgemeinde Feldbach wurden für ihre sportlichen Aktivitäten, bei denen sie die Stadtgemeinde Feldbach vertreten, mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet.

Gesponsert wurden die Trainingsanzüge von der Stadtgemeinde und den Firmen Puchleitner Baugesellschaft mbH und Spenglerei-Dachdeckerei Paar GmbH.

Neu eingekleidet belegten Claudia Jandrisits, Maria Michelitsch, Gerlinde Spörk und Manuela Wonaschütz bei den Landesmeisterschaften im Kegeln in der Mannschaftswertung den 1. Platz.

In der Einzelwertung haben Gerlinde Spörk und Rudolf Edelsbrunner in der Hobby-Klasse jeweils den 3. Platz erreicht.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Roland Paar, Manuela Wonaschütz, Gerlinde Spörk, Johann Reinprecht, Maria Michelitsch, Karl Graf, Claudia Jandrisits, Rudolf Edelsbrunner, Maria Hauer und BM Ing. Karl Puchleitner

Swappingparty

Zweimal im Jahr findet in Feldbach keine Swappingparty statt und Kleidertauschen wird immer beliebter. Auch am 20. Oktober war das Zentrum wieder bestens gefüllt. Das Prinzip des Kleidertauschens ohne Geld ist ganz einfach – was nicht mehr passt, was einem nicht mehr gefällt wird zur Swappingparty gebracht und gegen andere Kleidungsstücke eingetauscht. Die Neue Stadt Feldbach als

kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt setzt damit nicht nur auf Nachhaltigkeit, denn die ungeliebte Kleidung landet nicht im Müll, sondern hilft dadurch auch das Geldbörsel zu schonen.

(v.l.n.r.): Margarita Mera (Stoffwechsel Feldbach), GR Josef Gsöls und Organisatorin Beatrice Strohmaier



Unterhaltsame Tanznacht des Lions-Club

Zu den großen traditionellen Ballereignissen in Feldbach gehört der Ball des Lions-Club. Präsident Herbert Hörrelein konnte neben den zahlreichen Ballgästen Bgm. Ing. Josef Ober und einige „Lions“ aus den steirischen Clubs begrüßen. Der Festsaal wurde von Andreas Stern dekoriert und es wurde besonderer Wert auf Regionalität gelegt. Sämtliche Speisen und Getränke kamen aus dem Vulkanland. Für die musikalische Unterhaltung sorgten A-life & the Passion Embrace Band.



Lions-Präsident Herbert Hörrelein mit Bgm. Ing. Josef Ober und Gattin

Kiwanis Bockbieranstich

Kiwanis-Präsident DI(FH) Robert Jost konnte beim Bockbieranstich zahlreiche Gäste begrüßen. Er freute sich über die gute Stimmung und die große Unterstützung durch die Besucher und Sponsoren, mit der wieder zahlreiche Projekte für Kinder und Jugendliche in der Region umgesetzt werden können. Bgm. Ing. Josef Ober schlug das Anschlagfass, das von der Stadtwache Feldbach überbracht wurde, mit zwei rekordverdächtigen Schlägen an. Auch die VIP Girls standen wieder für den guten Zweck auf der Bühne.



Bgm. Ing. Josef Ober und Kiwanis-Präsident DI(FH) Robert Jost mit Mitgliedern der Stadtwache Feldbach

Totengedenken mit Zapfenstreich

Am 31. Oktober umrahmte die Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben das Totengedenken vor der Stadtpfarrkirche in Feldbach. Veranstalter war das Österreichische Bundesheer mit den Kameradschaftsverbänden. Nach einem Choral begrüßte Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann alle Ehrengäste und Anwesenden, allen voran die Landtagsabgeordneten Franz Fartek und Herbert Kober sowie Bgm. Ing. Josef Ober. Nach der Ansprache des Kasernenkommandanten Obstlt Mag.(FH) Günter Rath erfolgte die Kranzniederlegung. Der Stadtchor verlieh der gesamten Gedenkfeier einen ebenso würdigen Rahmen wie der abschließende Zapfenstreich unter der Leitung von Kapellmeister Franz Kerschhofer. Als Solotrompeter agierten Josef Bauer und Vera Kleindienst in beeindruckender Weise bei besonderer Stimmung, die durch die Fackelträger in den Reihen der Musiker erzeugt wurde.



(v.r.n.l.): Bgm. Ing. Josef Ober, Kasernenkommandant Obstlt Mag.(FH) Günter Rath, Bezirksobmann Musikbezirk Feldbach Franz Monschein und StR Franz Halbedl mit den Musikern der Artillerie Traditionskapelle Von der Groeben vor dem Rathaus

ARTE NOAH – Adventspaziergang

ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not lud am 9. Dezember zum gemeinsamen Adventspaziergang für Tierliebhaber mit oder ohne Hund ein. Dieser Einladung folgten Tierfreunde aus nah und fern, die der hektischen Vorweihnachtszeit kurz entfliehen

und ein paar ruhige und besinnliche Stunden mit Gleichgesinnten verbringen wollten. Der Spaziergang startete vom Rathaushof und ging über das Freizeitzentrum zum Raab-See und wieder retour. Danach fand der Nachmittag seinen gemütlichen Ausklang

im wunderschön weihnachtlich dekorierten Rathaus Hof. Damit auch die Hunde nicht zu kurz kamen, gab es für jeden teilnehmenden Vierbeiner ein Weihnachtspackerl, gesponsert von Christina Koppendorfer vom Pfotensalon mit Herz.



Stern's Waldheimat in der Kugelmühle

Am 8. November wurde mit Rosegger-Texten die Weihnachtsausstellung von Andreas Stern und Rainer Böhm in der Kugelmühle in Mühldorf feierlich eröffnet. Andreas Stern verführte die Besucher über drei Etagen mit einem bunten Spektakel von Objekten, die das Weihnachtsfest und die Adventtage verschönern.

(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Rainer Böhm, Andreas Stern, GR DI(FH) Markus Billek und StR Christian Ortauf



Weihnachtswunderwelt in der Altstadtgasse

Am 3. November eröffnete die Weihnachtsausstellung im Altstadtladen in Feldbach, die seit Jahren zu den Ausstellungsfixpunkten im Feldbacher Advent gehört. Die Ausstellungsräume von Beatrix und Robert Kögler erstrahlen in diesem Jahr in Gold und Glitzer. Einen besonderen Ausstellungsschwerpunkt bilden die Südtiroler Krippen aus vier Schnitzwerkstätten und die Göbel Engel. Abgerundet wurde die Eröffnung mit der Musik vom Altstadtgassen-Flötentrio.



(v.l.n.r.): Tourismusobmann StR Christian Ortauf, Robert und Beatrix Kögler und Bgm. Ing. Josef Ober © Schleich

Barbarakonzert in der Stadtpfarrkirche

Am 4. Dezember gestaltete die Artillerie Traditionskapelle Von der Groeben in der Stadtpfarrkirche die Abendmesse zu Ehren der Heiligen Barbara. Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Franz Kerschhofer wurden Stücke von Georg Friedrich Händl, Johann Sebastian Bach und Jacob de Haan gespielt. Der „Song of Freedom“ von Manfred Schneider war der krönende Abschluss.



Seniorenbund Feldbach – auch in Zukunft aktiv

Am 18. Oktober haben der Vorstand und die Mitglieder des Seniorenbundes Feldbach versucht, in einer Diskussionsrunde im Gasthaus Kleinmeier gemeinsam über die Aufgaben des Seniorenbundes und die derzeitigen Aktivitäten zu diskutieren, aber auch Ideen und Wünsche für zukünftige Vorhaben zu sammeln und zu ordnen. Ausgangspunkt waren die Fragen „Was ist gut beim Seniorenbund, was soll bleiben?“, „Wovon träumen wir, was soll es Neues geben?“ und „Was sind die Trends und Entwicklungen im Umfeld?“.

Unterstützung kam von Mag. Sepp Mundigler als Moderator. In weiterer

Folge diskutierten die Teilnehmer die Ideen und erarbeiteten Vorschläge für die Umsetzung. Neben den bewährten Aktivitäten wie Wandern, Radfahren, Kegeln, Karten spielen und den beliebten Ausflügen werden je nach Interesse auch Seniorengymnastik, Nordic Walking, Kulturveranstaltungen, Vorträge und Selbsthilfegruppen angeboten. Auch ein Seniorencafe ist geplant, mit der Möglichkeit, gemeinsam verschiedenen Beschäftigungen nachzugehen.

Kontakt:

Obmann Herbert Köhldorfer,
Tel.: 03152/8171



Der Seniorenbund freut sich über neue Mitglieder, die ihre Zeit in der Gemeinschaft im Sinne eines aktiven Seniorenbundes Feldbach verbringen möchten.

40. Feldbacher Kleintierschau

Bei Blumen Posch in Untergiem wurde von Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Engelbert Luttenberger und Obmann Johann Gütl die 40. Feldbacher Kleintierschau eröffnet. Die Aussteller zeigten hunderte Kleintiere, darunter auch die bekannteste Rassetaube, einen Englischen Kröpfer, schwarz geherzt, der zum Europachampion gekürt wurde. Unter den Gästen waren auch der Gründungsobmann Alois Felgitscher und sein Nachfolger Franz Felgitscher.



Bgm. Ing. Josef Ober überreichte Obmann Johann Gütl zum 40. Jubiläum eine Dankesurkunde. © Schleich

Schnapsen um Allerlei

Der PVÖ Feldbach veranstaltete bereits zum 11. Mal sein „Schnapsen um Allerlei“ mit Schätzspiel. Obfrau Monika Schöberl konnte sich über viele Teilnehmer freuen und gratulierte den Siegern. Bei den Herren erspielte Gerhard Gütler den 1. Platz, Karl Panrarter den 2. und Franz Skaliczky den

3. Platz. Bei den Damen entschied Josefa Liendl den Sieg für sich, Grete Ninaus belegte den 2. und Sabine Puntigam den 3. Platz. Die Sieger bekamen einen Geschenkkorb, aber auch die Verlierer gingen nicht leer aus, besonderer Beliebtheit erfreute sich das Schätzspiel.



(v.l.n.r.) Walter Brunner, Gerhard Gütler, Josefa Liendl und Monika Schöberl

Landes-Foto-Schau 2018

Die Landes-Foto-Schau 2018 in Kapfenberg war für den Fotoclub Sparkasse Feldbach höchst erfolgreich. Gleich 4 Medaillen gingen nach Feldbach:

Mag. Michaela Trummer: 1. Platz in der Kategorie Kollektionen/digital

Hannes Moser: 1. Platz in der Kategorie Monochrom/digital

Herbert Fauster: 3. Platz in der Kategorie Kollektionen/digital

Franz Reithmeier: 3. Platz in der Kategorie Panorama/digital

Neben den Prämierungen gab es auch Ehrungen für langgediente Mitglieder des VÖAV Steiermark. Franz Reithmeier erhielt die Ehrennadel in Silber und Franz Billek die Ehrennadel in Bronze.



(v.l.n.r.): Organisator Peter Häusler, Hannes Moser, Herbert Fauster, Mag. Michaela Trummer und Franz Reithmeier © Ing. Alois Jäger

BORG Maturaball

Unter dem Motto „Borging Pass – Der Beginn einer neuen Reise“ luden die Maturanten zum BORG Maturaball in die arena. BORG-Direktor MMag. Gunter Wilfinger freute sich über die zahlreich erschienenen Gäste, die bereits im „arena-Gate“ auf die Flugreise vorbereitet wurden. Zu den Höhepunkten des Abends zählten neben der harmonisch getanzten Polonaise die turbulente und ab-

wechslungsreiche Mitternachtsshow sowie das Maturantenbuch, in dem so manches Geheimnis der Maturanten, aber auch von den Professoren, verraten wird. Für die musikalische Unterhaltung der Gäste sorgten Element 5 und Take Seven.

Die Maturanten erlebten einen „Höhenflug“ bei der Polonaise. © Schleich



Grandiose Inszenierung beim HLW Maturaball

Mit einer schwungvollen, akrobatischen Polonaise eröffneten die 41 Maturantinnen mit ihren Tanzpartnern in der arena ihren Maturaball, der unter dem Motto „Girls on Fire – jetzt brennen wir durch“ stand. Das Ballkomitee mit Julia Lazar, Carmen Kapper, Melanie Hütter, Laura Eberhart, Selina Luisser, Cari-

na Riegerbauer, Helen Trummer und Martina Prutsch bot den zahlreich erschienenen Ballgästen ein abwechslungsreiches Abendprogramm, das mit der Mitternachtseinlage seinen Höhepunkt erreichte.

Die Maturanten bei ihrer schwungvollen, akrobatischen Polonaise, die die zahlreich erschienenen Gäste staunen ließ.





FELDBACH

DIE SPORTSTADT

Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

#SportFeldbach

30. IPA-Landesmeisterschaft im Stocksport

Die 30. IPA-Landesmeisterschaft im Stocksport wurden von der IPA-Verbindungsstelle Südoststeiermark in der Sportanlage in Oedt veranstaltet. Das Turnier war ein voller Erfolg. 13 Mannschaften aus den Bezirken Deutschlandsberg, Stadt Graz, Graz-Umgebung, Hartberg-Fürstenfeld, Leibnitz, Südoststeiermark und eine Mannschaft aus dem benachbarten Bezirk Jennersdorf nahmen teil. Der 1. Rang und somit der Landesmeistertitel ging an die Justizanstalt Graz Karlau, gefolgt von Graz II und Deutschlandsberg.



Die Mannschaft Feldbach I belegte den 10. Rang. © Franz Reithmeier

TUS Fußballer der ersten Stunde

Die Spieler und Betreuer der Fußballkampfmannschaft des TUS Feldbach, die bei der Gründung der Fußballsektion im Jahr 1955/56 dabei waren, trafen sich zum Austausch von gemeinsamen Erinnerungen. Bei diesem Treffen, das von Herbert Ehrlich organisiert wurde, standen die Derbys mit dem SV Feldbach, die Spiele gegen Fürstenfeld, Neudau und Ilz und das umstrittene Aufstiegsspiel gegen Gleisdorf, das der TUS Feldbach gewann, im Mittelpunkt.



Die ehemaligen TUS Fußballer und Funktionäre trafen sich zum Gedankenaustausch. © Schleich

40 Jahre Wasserrettung Feldbach

Die Wurzeln für die Gründung der Wasserrettung sind in der Kaserne Feldbach zu finden. Bereits 1960 gehörte der Schwimmunterricht zur Körperausbildung des Bundesheeres. Und bereits 1978 kam es auf Initiative von Vzlt Karl Berger zur Gründung der Haupteinsatzleitung der Wasserrettung Feldbach. Nach 40 Jahren konnte der Verein im neuen AK-Saal eine beeindruckende Leistungsbilanz vorlegen. „Wir haben 1.700 Personen die Kenntnisse für das Rettungsschwimmen vermittelt. Im Sommer wird jedes Jahr die ‚Junior Aktion‘ in sieben Bädern und drei Badeseen durchgeführt, bei der 15.000 Schwimmprüfungen abgenommen wurden“, so Ausbildungs-Bezirksreferent Karl Ber-

ger. Bezirksstellenleiter Mag. Bernd Kropf verwies in seinen Ausführungen, dass die Wasserrettung bestrebt

ist, Mitglieder der unterschiedlichsten Einsatzorganisationen in der Wasserrettung auszubilden.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Karl Berger und Mag. Bernd Kropf zum 40-jährigen Jubiläum und dankte ihnen für ihr lebensrettendes Engagement. © Schleich

Jede Länge zählt – TOP Leistung der Wasserrettung Feldbach

Am 10. und 11. November ging das 13. Parktherme 24-Stunden-Schwimmen für „Licht ins Dunkel“ über die Bühne. Insgesamt schwammen die Athleten in diesem Jahr 125.000 Längen, wodurch gemeinsam mit einer Sonderdotierung der Sponsoren € 10.000,- an „Licht ins Dunkel“ gespendet werden konnten. Auch die Wasserrettung Feldbach

beteiligte sich bei diesem Benefiz-Schwimmen. Barbara Konrad, die 42,6 km/852 Längen schwamm, belegte den 4. Platz, und Sandra Roiko erreichte mit einer Schwimmdistanz von 30,7 km/614 Längen den 10. Platz.



Barbara Konrad und Sandra Roiko

20 Jahre Tauchclub Feldbach

Am 2. Dezember hielt der Tauchclub „Fun Divers“ Feldbach im Bade-restaurant Feldbach seine alljährliche Weihnachtsfeier ab. Zugleich wurde das 20-jährige Bestehen des Clubs gefeiert. Die damaligen Gründungsmitglieder wurden feierlich geehrt, genauso wie der „dienstälteste“ Taucher des Clubs. Der Tauchclub Feldbach steht seit 20 Jahren für die Förderung des Tauchsports, weckt Interesse bei Jung und Alt und bietet in Koopera-

tion mit der Tauchschule Sea-World höchst professionelle Ausbildung im Tauchsport an. Bürgermeister Ing.

Josef Ober überreichte Obmann Bernhard Jost zum 20-jährigen Jubiläum eine Urkunde der Stadtgemeinde.





Montag, 31.12.2018

Start/Ziel: Pfarrhof Feldbach
Start Nordic Walking 13.45 Uhr
Läufer 14.00 Uhr
Streckenlänge ca. 10 Km

Gemütlicher Jahresabschlusslauf
für Läufer und Walker

Die Teilnahme ist kostenlos und auf eigene Gefahr. Die Strecke verläuft teils auf öffentlichen Straßen und ist nicht für den Verkehr gesperrt. Es gilt die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung.

Im Anschluss laden wir euch auf einen Umtrunk im Pfarrhof ein, wo wir auf ein gutes Neues Jahr 2019 anstoßen wollen.

Veranstalter:

www.vulkanlandlauf.at , www.vulkanlandtriathlon.at , www.tus-feldbach.at

Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Lilly Rothdeutsch, Viola Amelie Nachtigall-Reichhart, Moritz Bruckgraber, Azad Ali Gökmen, Jonas Fitz, Naomi Pfeifer, Daniel Lafer, Sebastian Hölbling, Emma Groß, Dragan Sebastian Petrovic, Kadir Kiliç, Tina Husseini

Eheschließungen:

Günther Franz und Elfriede Haberl

Herzliche Anteilnahme



Sterbefälle:

Heide Marlies Bergmann, 73 Jahre; Manuel Draxler, 27 Jahre; Karl Max Deutschmann, 94 Jahre; Siegfried Friedl, 75 Jahre; Felix Gausch, 89 Jahre; Elisabeth Theresia Grabner, 93 Jahre; Theresia Dorothea Greger, 96 Jahre; Gisela List, 76 Jahre; Ludmilla Maric, 87 Jahre; Alois Nestelberger, 76 Jahre; Maria Pfeifer, 83 Jahre; Johann Prassl, 80 Jahre; Sophie Stalzer, 92 Jahre; Rosa Teschl, 89 Jahre

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegesehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Silvia Nagy, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.600/ Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

gut EINKAUFEN
NEUE STADT FELDBACH
IN FELDBACH
www.feldbach.gv.at

Ärztendienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprengel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Romana Bauer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 237 (Tel.: 4466), **MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberbergstr. 10 (Tel.: 4033-0), **DA MR Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

15./16.12.	Dr. Fink
22./23.12.	Dr. Fakur
24./25.12. ^{bis 19 Uhr}	Dr. Beyer
25. ^{ab 19 Uhr} /26.12.	Dr. Fink
29./30.12.	Dr. Wagenhofer
31.12./01.01.	Dr. Bauer
05./06.01.	Dr. Fakur
12./13.01.	Dr. Fink
19./20.01.	Dr. Beyer
26./27.01.	Dr. Hafner

Dienstsprengel: Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf, Gnas, Jagerberg, Poppendorf

Dr. Patrick Krisper, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **Dr. Elisabeth Niederl**, Merkendorf 133 (Tel.: 03159/20466), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 9, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **Dr. Alexandra Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

15./16.12.	Dr. Rauch
22./23.12.	Dr. Niederl
24./25.12.	Dr. Schadelbauer
26.12.	Dr. Stradner
29./30.12.	Dr. Matschiner
31.12./01.01.	Dr. Schöner
05./06.01.	Dr. Krisper
12.01.	Dr. Niederl
13.01.	Dr. Stradner
19./20.01.	Dr. Schadelbauer
26./27.01.	Dr. Schöner

Bereitschafts- und Nachtdienst der Apotheken

Apothek „Zur Mariahilf“
Mag. Gernot König,
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0

30.11.-07.12. Mariahilf
07.12.-14.12. Leonhard
14.12.-21.12. Mariahilf
21.12.-28.12. Leonhard
28.12.-04.01. Mariahilf

Arzneimittelhotline: Tel.: 1455 | Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Leonhard Apotheke
Mag. Dr. Josef Zarfl,
Schillerstraße 26, Tel.: 5318

04.01.-11.01. Leonhard
11.01.-18.01. Mariahilf
18.01.-25.01. Leonhard
25.01.-01.02. Mariahilf
01.02.-08.02. Leonhard



Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238)

15./16.12. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

22./23.12. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

25./26.12. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

29./30.12. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

01.01. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

05./06.01. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

12./13.01. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

19./20.01. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

26./27.01. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17. Jänner 2019

Einladung
zum Infoabend

NEUE STADT
FELDBACH

SICHER GESTALTEN

Blackout Vorsorge

Geht uns alle an!

Mi., 30. Jänner 2019

19 Uhr, Zentrum, Feldbach

**BürgerInnen zeigen einfache Lösungen für die
persönliche und kommunale Vorsorge.**

Eintritt frei!

Kontakt für nähere Informationen zur Veranstaltung:

Stadtgemeinde Feldbach, Tel.: 03152/2202-211 oder koehldorfer@feldbach.gv.at

www.feldbach.gv.at

